

Rechtspflege

Zivilgerichte



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16. November 2015
Artikelnummer: 2100210147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 75 2405

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht	5
Vorbemerkung	10
Schaubild	11

Tabellenteil

1	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht	
1.1	Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014	12
1.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014	14
2	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2014	
2.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
2.1.1	Grundzahlen	18
2.1.2	Anteilswerte in Prozent	22
2.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	26
2.3	Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung	30
2.4	Verfahren vor dem Güterichter	34
3	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2014 sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Verfahren vor dem Güterichter	38
4	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht	
4.1	Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014	42
4.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014	44
5	Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2014	
5.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart	
5.1.1	Grundzahlen	48
5.1.2	Anteilswerte in Prozent	52
5.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	56
5.3	Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	60
5.4	Verfahren vor dem Güterichter	64
6	Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2014	
6.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1	Grundzahlen	68
6.1.2	Anteilswerte in Prozent	72
6.2	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert	76
6.3	Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer), Prozesserfolg	80
6.4	Verfahren vor dem Güterichter	84
7	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht	
7.1	Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014	88
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014	90
8	Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014	
8.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1	Grundzahlen	94
8.1.2	Anteilswerte in Prozent	98
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	102
8.3	Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat), Prozesserfolg	106
8.4	Verfahren vor dem Güterichter	110

Anhang

1. Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof	114
2. Katalog der Sachgebietschlüssel	116
3. Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	120

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Abkürzungen

AVAG	= Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen und Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen
Abs.	= Absatz
BauGB	= Baugesetzbuch
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BWKAusl	= Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EnWG	= Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
InsO	= Insolvenzordnung
KapMuG	= Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
SpruchG	= Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren
ThUG	= Therapieunterbringungsgesetz
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	= Zivilprozessordnung

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Zivilsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Zivilsachen (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Zivilsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Zivilsachen (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die ZP-Statistik wurde 1968 im früheren Bundesgebiet eingeführt. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1990 in vergleichbarer Form.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die ZP-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der ZP-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der ZP-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren in Zivilsachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Zivilgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Zivilprozesse: Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung. Für sonstige Zivilsachen: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der ZP-Statistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Für Zivilprozesse: Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

Für sonstige Zivilsachen: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur ZP-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für Zivilprozesse werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden einerseits die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben abgeschlossenen Zivilprozessen in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der ZP-Statistik zum Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Zivilprozesse von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Zivilprozessen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Zivilsachen stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der ZP-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur ZP-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, Bundesergebnisse in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald diese dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Zivilprozessen im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 des Statistischen Bundesamts.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der ZP-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein amtsgerichtliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der ZP-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der ZP-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der ZP-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bezüglich der statistisch abgebildeten Geschäftsentwicklung der Zivilprozesse ist seit 1978 (nach der Einrichtung von separaten Familiengerichten) in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Zeit grundsätzlich gegeben. Lediglich auf unterer regionaler Ebene kann die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein. Änderungen im Erhebungsumfang mit Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse gab es aber bezüglich des Geschäftsanfalls an sonstigen Zivilsachen. So haben sich mit Inkrafttreten der neuen Insolvenzordnung zum 1.1.1999 die Art und der Umfang der in der Statistik nachgewiesenen Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen verändert. Die Angaben zum Geschäftsanfall an diesen Verfahren seit 1999 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Bedingt durch die 2. Zwangsvollstreckungsnovelle, mit der u.a. die Zuständigkeit für die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung auf die Gerichtsvollzieher übertragen wurde, ist zudem der Geschäftsanfall an Vollstreckungssachen seit dem Berichtsjahr 1999 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Zum Berichtsjahr 2004 wurde ein neuer, differenzierterer Sachgebietenkatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre. Auf der Sachgebietsebene sind die Ergebnisse seit 2004 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar. Mit dem Gerichtsauflösungsgesetz vom 25.10.2004 wurden die Aufgaben und Funktionen des Bayerischen Obersten Landesgerichts auf die Oberlandesgerichte übertragen. Der gesonderte Nachweis des Geschäftsanfalls beim Bayerischen Obersten Landesgericht in der Fachserie 10, Reihe 2.1 ist daher seit 2005 entfallen. Infolge der Einführung länderübergreifender zentraler Mahngerichte lässt sich seit 2006 der Geschäftsanfall an Mahnsachen nur noch teilweise einzelnen Ländern zuordnen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Während die ZP-Statistik u.a. über den Geschäftsanfall der Zivilgerichte an Insolvenzverfahren bzw. die Arbeitsbelastung der Gerichte berichtet, fokussiert die Insolvenzstatistik das Insolvenzgeschehen aus konjunktureller Sicht und beschreibt die Insolvenzen nach Höhe der Forderungen, Art der Schuldner sowie (bei Unternehmensinsolvenzen) nach dem Alter der Unternehmen und deren Rechtsform.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.1 „Zivilgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesgerichtshofs für die Zivilkammern nachgewiesen. Die Reihe 2.1 der Fachserie 10 kann aus dem Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Zivilgerichte.html>

kostenfrei heruntergeladen werden.

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- "Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (ZP-Statistik)".
- „Justizstatistik“, 10. Auflage, Autoren: Manfred Stamm / Yvonne Stamm, Juristischer Verlag Pegnitz GmbH, Pegnitz.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2014 aus der seit 1986 durchgeführten Verfahrenserhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserie.

Diese Fachserie erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Sie kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLSX-Datei – kostenlos aus dem Internet-Angebot des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Zivilgerichte.html>

herunter geladen werden. Ältere Ausgaben dieser Publikationen finden Sie unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/AlteAusgaben/ZivilgerichteAlt.html>

oder in der Statistischen Bibliothek unter https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/DESerie_serie_00000101

Wie in allen Fachserien des Statistischen Bundesamts findet sich auch hier zunächst ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einer Schaubildseite zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amts-, Land- und Oberlandesgerichte hinsichtlich der Zivilprozesse.

Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Sachgebiet, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende sowie zur Zahl der Neuzugänge und der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus in Zeitverlauf dargestellt.

In der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ werden seit der Ausgabe 2012 die Ergebnisse für Deutschland nicht mehr in „Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin)“ und „Neue Länder“ unterteilt.

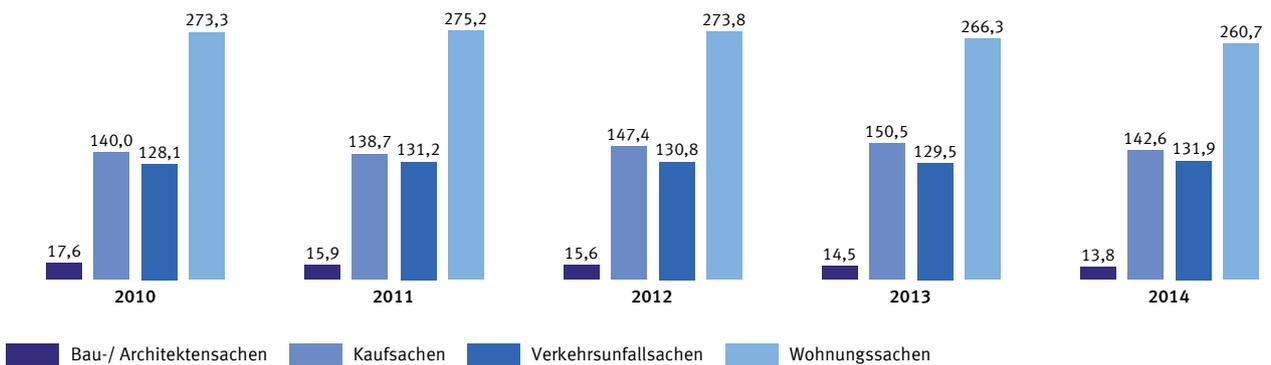
Nach dem Gesetz zur Reform des Kontopfändungsschutzes besteht seit dem 1. Juli 2010 die Möglichkeit, ein sogenanntes Pfändungsschutzkonto mit Bank oder Sparkasse zu vereinbaren. Daher sind seither die Verfahren zu Vollstreckungssachen bundesweit zurückgegangen (siehe Tabelle 1.2).

Bedingt durch das "Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung" (vom 21. Juli 2012) werden seit dem 1. Januar 2014 auch erstmals Verfahren vor dem Güterichter in dieser Statistik erhoben und in dieser Ausgabe der Fachserie nachgewiesen.

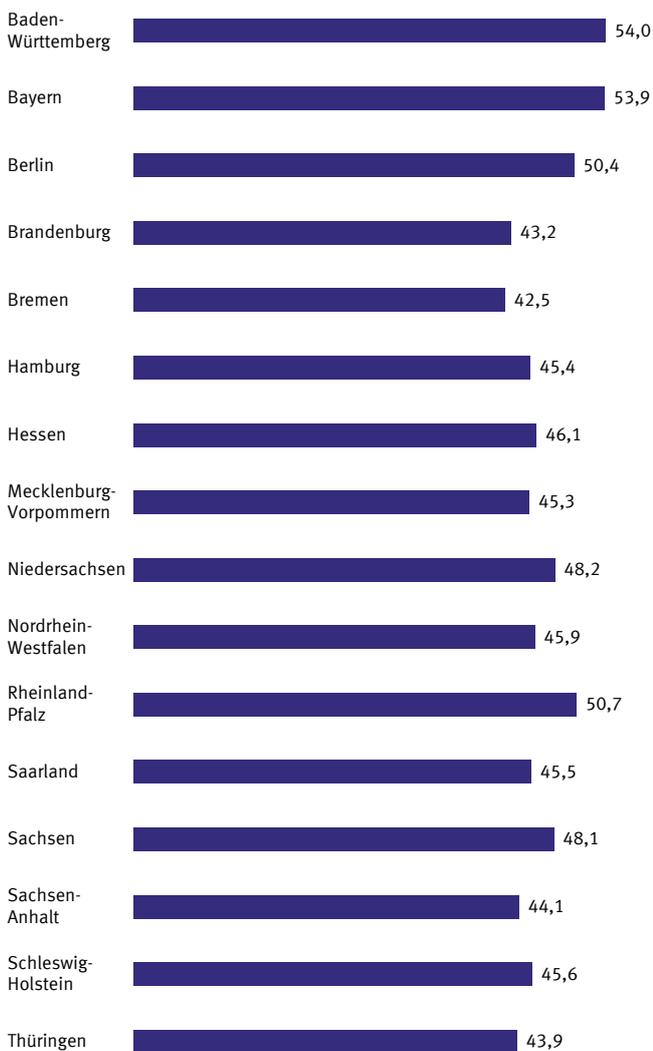
Hinweise zur inhaltlichen Abgrenzung der Sachgebiete zum Stichtag 1.1.2014 enthalten die Kataloge der Sachgebietsschlüssel für Amts-, Land-, und Oberlandesgerichte im Anhang zu diesem Heft.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

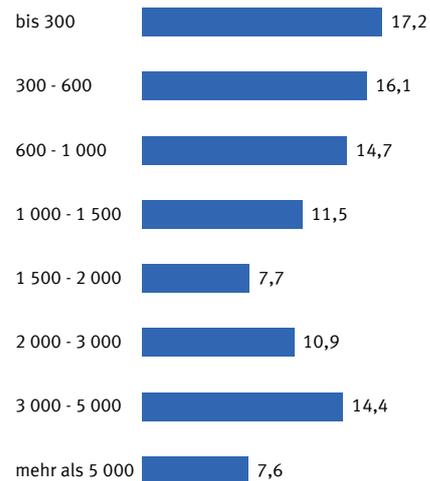
Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2010 bis 2014
 Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen
 Deutschland, in 1 000



Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2014 nach Ländern
 Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren, in %



Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2014
 Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR)
 Deutschland, in %



Durchschnittlicher Streitwert 1 833 EUR bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht ^{*)}

1.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		2001	2002	2003	2004	2005

Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413
2	Neuzugänge 1)	1 421 404	1 443 584	1 500 905	1 498 767	1 400 724
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	63 764	55 822	61 463	56 560	56 596
4	Erledigte Verfahren 1)	1 415 132	1 415 395	1 489 432	1 523 527	1 449 260
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	584 511	612 700	624 173	599 413	550 877

Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)

Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht

6	Mahnverfahren	8 280 956	8 583 818	9 472 611	9 057 650	8 567 016
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	26 414	24 213	24 635	24 656	23 915

Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht

8	Verteilungsverfahren	270	287	283	186	171
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	78 468	81 116	87 190	91 846	87 833
10	Zwangsverwaltungen	31 616	33 700	38 458	38 273	38 532
11	Vollstreckungssachen	3 288 656	3 244 584	3 390 993	3 491 260	3 470 521
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO 7)	271 640	235 889	202 697	179 946	167 625
13	Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Vermögensauskunft .....	.	.	.	.	.
14	Hinterlegte Vermögensverzeichnisse .....	.	.	.	.	.
15	Eingegangene Eintragungsanordnungen zum Schuldnerverzeichnis .....	.	.	.	.	.
16	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen 5)	855 892	939 912	1 020 389	1 071 308	1 035 880
17	Haftbefehle in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung 5)	552 636	607 658	654 211	680 865	667 570

Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen

18	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	100 434	142 286	160 111	177 199	195 807
19	dar. Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK) 6)	31 018	30 315	44 358	61 909	85 817
20	Eröffnete Insolvenzverfahren 2)	25 560	61 775	77 742	98 951	122 426
21	dar. Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK) 6)	9 877	21 364	34 529	50 184	71 946
22	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen 3) 4)	205	530	620	2 783	1 943
23	Eröffnungen von Vergleichsverfahren .....	.	.	74	.	.
24	Vorgelegte Insolvenzpläne (§§ 217 ff. InsO) .....	.	.	.	.	.

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. (Anschluss-) Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren; von 2004 bis 2005 auch einschl. Vergleichsverfahren.

3) Angabe für 2006 ohne Niedersachsen.

4) Bis 2009 Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO); die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur eingeschränkt vergleichbar.

5) Daten ab 2013 Altfälle. Statistische Erfassung nach alter Rechtslage (§39 EGZPO).

6) Bis 2012 Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren.

7) Ab 2014 einschl. § 287 Absatz 4 AO.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014

Deutschland									Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Geschäftsfall an Zivilprozesssachen									
550 877	527 042	513 628	526 222	519 591	515 121	505 678	491 107	490 703	1
1 314 738	1 263 012	1 272 658	1 243 951	1 213 093	1 199 758	1 150 663	1 138 419	1 107 028	2
65 123	67 328	80 386	76 651	80 643	76 062	72 126	77 542	79 975	3
1 338 573	1 276 426	1 260 064	1 250 582	1 217 563	1 209 201	1 165 234	1 138 823	1 107 215	4
527 042	513 628	526 222	519 591	515 121	505 678	491 107	490 703	490 516	5
Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)									
Geschäftsfall bei dem Prozessgericht									
7 905 819	6 897 150	6 767 352	6 738 787	6 430 391	6 019 380	5 827 022	5 763 385	5 590 228	6
23 123	22 447	21 395	21 705	20 250	20 583	18 318	17 422	15 495	7
Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht									
120	113	112	94	131	166	189	112	99	8
87 365	82 870	80 190	76 046	68 723	62 690	57 013	51 650	48 380	9
33 536	29 263	27 115	26 496	21 402	18 317	16 120	12 995	10 802	10
3 301 477	3 130 663	3 148 833	3 099 779	3 095 811	3 110 123	3 090 904	2 387 076	2 444 782	11
145 282	128 094	120 956	104 648	93 414	91 852	86 637	76 557	73 061	12
.	.	.	.	.	.	.	473 647	787 511	13
.	.	.	.	.	.	.	480 164	723 832	14
.	.	.	.	.	.	.	1 349 225	2 374 840	15
979 638	918 982	907 957	792 667	786 524	763 465	749 468	153 736	3 965	16
658 873	641 787	667 231	644 956	665 090	671 092	670 606	198 651	15 165	17
Geschäftsfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen									
218 146	211 069	202 720	214 911	216 152	206 080	188 996	184 851	175 304	18
115 334	117 981	111 750	116 182	120 987	115 701	108 165	104 640	99 186	19
146 857	153 457	143 175	153 477	155 499	147 839	137 627	133 673	125 924	20
100 721	110 268	101 634	104 842	112 266	107 021	100 111	97 542	91 823	21
1 408	2 746	4 717	4 820	7 071	8 572	10 266	10 379	10 734	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	.	.	135	198	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht ^{*)}

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	490 703	44 062	20 844	23 218
2	Neuzugänge 1)	1 107 028	116 057	52 644	63 413
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	79 975	5 714	2 652	3 062
4	Erledigte Verfahren 1)	1 107 215	115 200	52 287	62 913
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	490 516	44 919	21 201	23 718
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)					
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht					
6	Mahnverfahren	5 590 228	503 806	.	503 806
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	15 495	1 810	861	949
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	11 822	1 456	710	746
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht					
9	Verteilungsverfahren	99	6	4	2
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	48 380	4 486	1 873	2 613
11	Zwangsverwaltungen	10 802	913	324	589
12	Vollstreckungssachen	2 444 782	269 512	118 445	151 067
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO und § 287 Absatz 4 AO	73 061	4 265	2 273	1 992
14	Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Vermögensauskunft	787 511	92 475	41 717	50 758
15	Hinterlegte Vermögensverzeichnisse	723 832	75 625	75 625	-
16	Eingegangene Eintragungsanordnungen zum Schuldnerverzeichnis	2 374 840	306 423	306 423	-
17	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen (Altfälle) 11)	3 965	97	54	43
18	Haftbefehle in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung (Altfälle) 11)	15 165	205	62	143
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren					
Anträge auf Eröffnung des					
19	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 22)	45 153	4 672	2 016	2 656
20	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 22)	30 792	2 840	1 323	1 517
21	- Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	99 186	9 048	4 172	4 876
22	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 bis 354 und 356 InsO) (IE)	173	5	3	2
Eröffnete					
23	- Insolvenzverfahren (IN) betreffend natürliche Personen (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 26)	22 809	2 339	991	1 348
24	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 26)	11 222	1 106	516	590
25	- Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	91 823	7 978	3 662	4 316
26	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht (IE)	70	2	1	1
27	Vorgelegte Insolvenzpläne (§§ 217 ff. InsO)	198	9	4	5
28	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen	10 734	966	472	494
29	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	1 321	2	2	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

3) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

4) Einschl. 33.088 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

5) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

7) Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

8) Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

9) Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.

10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

11) Statistische Erfassung nach alter Rechtslage (§ 39 EGZPO).

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht ^{*)}

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

zusammen	Bayern			Berlin ²⁾	Brandenburg ³⁾	Bremen	Hamburg ⁴⁾	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern ⁵⁾	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen										
56 725	34 854	11 772	10 099	38 318	14 539	5 248	18 122	45 643	9 089	1
144 440	86 897	33 953	23 590	81 294	28 879	10 623	38 734	97 968	17 813	2
7 624	4 807	1 323	1 494	4 362	2 217	588	1 245	5 505	1 181	3
146 155	88 697	33 763	23 695	84 118	28 871	10 267	40 182	96 771	17 748	4
55 010	33 054	11 962	9 994	35 494	14 547	5 604	16 674	46 840	9 154	5
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)										
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht										
841 973	.	.	841 973	606 928	.	25 274	408 149	477 213	.	6
2 784	1 584	761	439	341	199	129	230	1 105	179	7
1 379	715	377	287	251	165	87	164	892	140	8
4	1	3	-	-	-	-	-	26	-	9
4 888	2 453	1 302	1 133	1 313	1 558	403	402	4 224	1 297	10
660	278	227	155	249	297	85	75	617	358	11
309 577	172 529	77 433	59 615	137 904	76 127	20 891	54 537	184 548	53 998	12
6 155	3 679	1 705	771	5 580	2 257	713	2 535	9 353	1 038	13
98 030	55 760	26 448	15 822	44 180	20 594	6 586	18 330	56 474	13 673	14
77 181	-	-	77 181	40 359	22 395	7 192	13 765	52 549	15 576	15
303 173	-	-	303 173	134 234	69 305	21 746	45 983	182 368	46 199	16
577	251	195	131	430	111	68	67	106	71	17
533	265	139	129	725	47	29	108	3 882	75	18
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren										
5 692	3 386	1 265	1 041	2 438	1 352	410	1 140	3 571	910	19
4 459	2 695	1 033	731	2 489	811	388	915	2 469	473	20
10 529	5 670	2 576	2 283	4 452	4 217	1 397	2 943	6 348	2 399	21
35	25	-	10	2	-	2	1	22	4	22
3 037	1 816	673	548	1 124	638	213	589	1 621	431	23
1 721	978	436	307	639	245	197	482	764	181	24
9 892	5 280	2 305	2 307	3 731	3 429	1 361	2 791	5 849	2 159	25
10	8	-	2	1	3	-	1	9	-	26
20	11	8	1	3	12	3	23	7	1	27
1 767	1 303	362	102	317	839	115	39	629	96	28
38	17	15	6	131	69	-	1	65	-	29

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht ^{*)}

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Geschäftsfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	39 478	6 553	22 299	10 626	127 202	39 421
2	Neuzugänge 1)	94 009	15 247	52 239	26 523	283 740	85 322
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	7 156	1 018	3 225	2 913	30 713	7 472
4	Erledigte Verfahren 1)	92 581	15 262	51 120	26 199	281 638	81 411
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	40 906	6 538	23 418	10 950	129 304	43 332
Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnverfahren	328 889	.	328 889	.	1 616 708	.
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	1 414	230	709	475	4 458	1 483
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	1 180	198	611	371	3 892	1 223
Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren	18	4	12	2	39	9
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	4 363	749	2 295	1 319	12 557	3 673
11	Zwangsverwaltungen	995	235	554	206	3 548	1 212
12	Vollstreckungssachen	228 128	35 820	121 316	70 992	600 771	180 356
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO und § 287 Absatz 4 AO	7 852	1 562	4 817	1 473	18 764	7 531
14	Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Vermögensauskunft	70 906	9 695	38 144	23 067	221 470	66 947
15	Hinterlegte Vermögensverzeichnisse	81 608	81 608	-	-	198 133	-
16	Eingegangene Eintragungsanordnungen zum Schuldnerverzeichnis	225 619	225 619	-	-	588 803	-
17	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen (Altfälle) 11)	1 436	845	288	303	232	117
18	Haftbefehle in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung (Altfälle) 11)	3 036	997	1 879	160	171	61
Geschäftsfall an Insolvenzverfahren							
Anträge auf Eröffnung des							
19	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 22)	4 347	755	2 271	1 321	9 975	2 731
20	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 22)	2 801	388	1 503	910	7 479	2 149
21	- Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	12 869	2 123	7 040	3 706	24 723	6 749
22	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 bis 354 und 356 InsO) (IE)	6	-	2	4	48	8
Eröffnete							
23	- Insolvenzverfahren (IN) betreffend natürliche Personen (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 26)	2 244	437	1 188	619	5 430	1 488
24	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 26)	1 144	145	603	396	2 585	770
25	- Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	12 203	2 084	6 591	3 528	23 527	6 272
26	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht (IE)	-	-	-	-	18	2
27	Vorgelegte Insolvenzpläne (§§ 217 ff. InsO)	19	6	8	5	63	30
28	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen	2 159	306	1 294	559	1 005	209
29	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	531	188	180	163	84	26

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

3) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

4) Einschl. 33.088 Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

5) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

7) Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

8) Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

9) Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.

10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

11) Statistische Erfassung nach alter Rechtslage (§ 39 EGZPO).

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht ³⁾

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

Westfalen		Rheinland-Pfalz ⁶⁾			Saarland ⁷⁾	Sachsen ⁸⁾	Sachsen-Anhalt ⁹⁾	Schleswig-Holstein	Thüringen ¹⁰⁾	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Geschäftsfall an Zivilprozesssachen										
53 110	34 671	23 520	14 545	8 975	7 063	21 492	11 408	16 501	12 293	1
122 686	75 732	53 766	34 393	19 373	13 878	44 526	24 060	35 383	21 858	2
16 771	6 470	3 528	2 274	1 254	1 149	2 690	1 274	3 393	1 636	3
123 279	76 948	54 202	34 290	19 912	13 903	45 298	23 840	34 745	21 696	4
52 517	33 455	23 084	14 648	8 436	7 038	20 720	11 628	17 139	12 455	5
Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)										
Geschäftsfall bei dem Prozessgericht										
1 085 481	531 227	427 033	427 033	.	.	.	210 454	143 801	.	6
1 937	1 038	1 100	703	397	343	493	147	582	181	7
1 692	977	941	591	350	325	262	121	407	160	8
30	-	2	2	-	-	3	-	1	-	9
5 892	2 992	3 171	2 009	1 162	872	4 025	1 914	1 577	1 330	10
1 445	891	489	320	169	154	1 162	359	477	364	11
282 672	137 743	114 180	70 861	43 319	30 043	124 950	80 730	87 494	71 392	12
6 867	4 366	2 994	1 516	1 478	454	4 502	2 551	1 252	2 796	13
102 296	52 227	35 567	20 740	14 827	8 443	36 354	23 414	21 001	20 014	14
198 133	-	38 235	-	38 235	9 998	38 647	25 018	27 551	-	15
588 803	-	126 306	-	126 306	30 605	136 880	76 516	80 680	-	16
85	30	43	38	5	178	137	215	48	149	17
97	13	1 735	1 060	675	1 355	74	365	2 651	174	18
Geschäftsfall an Insolvenzverfahren										
4 832	2 412	2 294	1 548	746	523	2 451	1 537	2 400	1 441	19
3 603	1 727	1 304	869	435	272	1 615	674	1 197	606	20
11 878	6 096	4 275	2 536	1 739	1 514	4 381	3 185	4 719	2 187	21
13	27	5	5	-	12	8	1	22	-	22
2 497	1 445	1 185	802	383	303	1 216	649	1 149	641	23
1 228	587	470	322	148	113	575	242	556	202	24
11 307	5 948	3 969	2 354	1 615	1 537	4 005	3 057	4 353	1 982	25
6	10	1	1	-	12	3	-	10	-	26
23	10	9	4	5	16	7	2	4	-	27
495	301	655	488	167	153	497	300	1 097	100	28
49	9	-	-	-	12	35	176	176	1	29

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessergebnis, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessergebnis Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 107 215	115 200	52 287	62 913
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	425	18	11	7
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	1 430	80	38	42
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	30 429	2 859	1 652	1 207
5	Klageverfahren	1 036 667	104 887	45 730	59 157
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	438	26	16	10
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	37 826	7 330	4 840	2 490
	Sachgebiet des Verfahrens				
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	13 800	1 377	665	712
9	Verkehrsunfallsachen	131 921	15 861	7 306	8 555
10	Kaufsachen	142 584	13 592	6 149	7 443
11	Arzthaftungssachen	1 708	163	89	74
12	Reisevertragsachen	31 813	646	376	270
13	Kredit-/Leasingsachen	26 092	2 358	960	1 398
14	Nachbarschaftssachen	8 605	1 247	520	727
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	171	5	2	3
16	Wohnungsmietsachen	260 680	25 033	12 210	12 823
17	Sonstige Mietsachen	30 786	2 325	1 031	1 294
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	33 417	3 268	1 573	1 695
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	2 951	155	58	97
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	8 018	941	383	558
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	47 006	5 169	2 456	2 713
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	26 287	3 995	1 841	2 154
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	1 274	182	79	103
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	340 102	38 883	16 589	22 294
	Art der Erledigung				
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 32)	285 099	27 001	14 107	12 894
26	dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	84 731	7 673	4 395	3 278
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	8 293	785	261	524
28	Vergleich	169 267	23 459	9 616	13 843
29	Versäumnisurteil	214 910	19 644	8 573	11 071
30	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	81 306	8 085	3 408	4 677
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	13 772	1 359	911	448
32	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	100	28	18	10
33	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	299	14	8	6
34	Beschluss nach § 91a ZPO	57 232	5 541	2 471	3 070
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32, 33, 39 bis 41)	14 101	804	390	414
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	128 180	13 897	6 007	7 890
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	16 560	2 261	957	1 304
38	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	5 307	254	122	132
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	46 576	5 837	2 696	3 141
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	51 973	5 432	2 320	3 112
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	5 308	547	228	319
42	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	15	-	-	-
43	sonstige Erledigungsart	17 210	1 037	455	582
	Prozessergebnis				
44	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet mit Kostenentscheidung zusammen	799 520	83 037	38 261	44 776
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen				
45	der Kläger (Antragsteller) ganz	117 666	11 583	5 478	6 105
46	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	37 622	5 060	2 223	2 837
47	jede Partei zur Hälfte	60 695	9 585	4 162	5 423
48	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	60 512	7 457	3 376	4 081
49	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	512 460	48 321	22 552	25 769
50	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	10 565	1 031	470	561
	Zulässigkeit der Berufung				
51	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	164 451	16 107	8 258	7 849
52	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	154 226	15 281	7 871	7 410
53	aufgrund Zulassung	10 225	826	387	439

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessergebnis, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
146 155	88 697	33 763	23 695	84 118	28 871	10 267	40 182	96 771	17 748	1
Art des Verfahrens										
84	17	38	29	32	14	1	5	9	10	2
242	150	70	22	250	44	18	11	142	21	3
2 430	1 422	551	457	1 542	819	257	613	2 136	614	4
142 447	86 428	32 935	23 084	81 065	27 427	9 977	37 471	85 380	17 072	5
112	81	22	9	15	2	4	50	87	10	6
840	599	147	94	1 214	565	10	2 032	9 017	21	7
Sachgebiet des Verfahrens										
1 544	805	470	269	475	747	74	37	818	362	8
25 274	14 738	5 655	4 881	7 733	2 432	986	3 561	10 179	1 579	9
17 968	11 041	4 404	2 523	7 638	6 599	1 625	1 112	14 389	3 886	10
202	123	52	27	126	85	13	20	180	41	11
3 400	2 821	416	163	4 034	924	406	495	14 258	127	12
3 710	2 297	900	513	1 025	627	142	187	2 034	431	13
1 251	659	344	248	262	370	69	29	482	194	14
5	5	-	-	71	18	1	1	8	17	15
26 825	16 420	6 304	4 101	28 604	6 369	2 645	9 110	20 388	4 342	16
4 000	2 539	905	556	2 130	1 132	366	1 133	2 302	657	17
4 855	3 011	1 108	736	1 850	1 054	220	420	2 650	728	18
491	298	87	106	92	669	15	3	187	135	19
1 088	524	298	266	444	260	93	48	507	177	20
7 862	5 280	1 608	974	3 270	1 279	290	764	3 969	657	21
3 815	2 650	832	333	1 933	204	333	650	2 174	222	22
219	110	77	32	16	51	5	17	109	14	23
43 646	25 376	10 303	7 967	24 415	6 051	2 984	22 595	22 137	4 179	24
Art der Erledigung										
41 918	25 879	9 493	6 546	17 572	7 642	1 827	8 050	26 367	4 258	25
15 295	9 660	3 534	2 101	1 612	2 278	204	1 974	8 825	1 355	26
959	538	190	231	1 896	493	158	196	944	115	27
27 987	17 026	6 253	4 708	8 335	3 742	1 703	5 727	13 236	2 403	28
20 910	12 200	5 305	3 405	22 618	6 316	2 610	7 681	15 526	4 500	29
8 963	5 278	2 316	1 369	7 350	2 270	995	2 549	12 397	1 267	30
1 102	727	203	172	710	252	49	234	900	155	31
16	9	3	4	-	7	-	-	3	-	32
56	10	23	23	4	13	1	4	7	7	33
7 588	4 582	1 836	1 170	6 022	1 385	452	2 709	4 528	780	34
1 606	920	367	319	895	375	133	505	1 382	174	35
18 752	11 306	4 230	3 216	8 659	3 144	1 476	4 432	10 477	1 907	36
2 318	1 404	526	388	846	479	156	391	1 149	281	37
419	240	95	84	608	203	39	132	617	86	38
6 095	3 902	1 217	976	3 713	1 355	256	1 115	3 259	674	39
6 588	4 039	1 536	1 013	4 725	1 264	360	4 160	4 571	623	40
720	378	142	200	410	154	32	97	529	64	41
3	2	-	1	-	-	2	-	-	-	42
1 114	795	218	101	1 651	270	176	2 396	1 823	569	43
Prozessergebnis										
89 801	54 625	21 142	14 034	60 623	21 711	8 212	28 543	74 858	14 234	44
14 093	8 680	3 142	2 271	9 859	2 895	919	3 641	9 906	1 974	45
4 030	2 461	901	668	1 743	936	405	1 271	3 608	529	46
3 475	2 240	714	521	1 354	1 832	989	2 520	6 083	1 526	47
6 090	3 656	1 304	1 130	3 061	1 516	675	2 535	6 930	820	48
60 814	36 820	14 714	9 280	44 473	14 151	5 159	17 683	47 169	9 235	49
1 299	768	367	164	133	381	65	893	1 162	150	50
Zulässigkeit der Berufung										
22 580	14 054	4 942	3 584	12 209	4 301	1 209	4 731	15 003	2 451	51
21 607	13 306	4 821	3 480	11 594	4 057	1 051	4 048	14 033	2 152	52
973	748	121	104	615	244	158	683	970	299	53

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessersfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	92 581	15 262	51 120	26 199	281 638	81 411
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	103	3	73	27	64	18
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	177	17	106	54	195	73
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3 106	950	1 383	773	9 278	3 070
5	Klageverfahren	83 152	11 065	47 813	24 274	265 044	77 510
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	37	12	16	9	43	32
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	6 006	3 215	1 729	1 062	7 014	708
	Sachgebiet des Verfahrens						
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 298	148	685	465	3 757	949
9	Verkehrsunfallsachen	9 550	1 435	5 338	2 777	31 645	7 559
10	Kaufsachen	13 695	2 060	7 708	3 927	30 592	8 111
11	Arzthaftungssachen	176	31	95	50	446	98
12	Reisevertragsachen	2 254	44	2 112	98	4 122	2 152
13	Kredit-/Leasingsachen	2 219	691	965	563	8 691	4 325
14	Nachbarschaftssachen	656	109	364	183	1 900	457
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	3	1	2	-	7	2
16	Wohnungsmietsachen	19 880	3 328	11 035	5 517	71 448	20 787
17	Sonstige Mietsachen	2 544	361	1 393	790	8 295	2 621
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2 878	351	1 646	881	8 623	2 385
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	152	12	109	31	389	96
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	787	103	389	295	2 195	473
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4 053	539	2 342	1 172	12 020	3 349
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	1 761	406	1 034	321	7 697	2 595
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	99	14	70	15	353	120
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	30 576	5 629	15 833	9 114	89 458	25 332
	Art der Erledigung						
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 32)	26 956	3 705	15 781	7 470	76 267	22 478
26	dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	8 905	987	5 621	2 297	25 227	8 094
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	846	116	431	299	-	-
28	Vergleich	13 254	2 171	6 933	4 150	39 852	10 714
29	Versäumnisurteil	18 628	3 288	10 178	5 162	53 474	15 129
30	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	5 605	935	3 201	1 469	18 588	6 871
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 373	640	493	240	4 461	1 567
32	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	3	1	-	2	12	6
33	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	92	2	65	25	41	11
34	Beschluss nach § 91a ZPO	4 193	697	2 431	1 065	15 005	3 996
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32, 33, 39 bis 41)	1 232	168	668	396	4 582	1 372
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	10 433	1 745	5 600	3 088	32 770	9 115
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1 376	255	733	388	3 949	1 073
38	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	450	84	250	116	1 399	470
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 075	597	1 662	816	13 330	3 567
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 945	593	2 101	1 251	12 528	3 532
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	353	49	177	127	1 628	307
42	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	8	3	3	2	1	1
43	sonstige Erledigungsart	1 605	329	844	432	3 751	1 202
	Prozessersfolg						
44	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet mit Kostenentscheidung zusammen	71 516	11 856	40 180	19 480	207 362	61 853
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
45	der Kläger (Antragsteller) ganz	12 271	1 751	7 123	3 397	30 369	8 564
46	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	3 561	524	2 150	887	10 738	3 112
47	jede Partei zur Hälfte	6 527	1 115	3 543	1 869	16 833	4 615
48	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	5 533	911	3 183	1 439	16 353	4 812
49	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	42 951	7 486	23 734	11 731	129 997	39 779
50	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	673	69	447	157	3 072	971
	Zulässigkeit der Berufung						
51	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	15 141	2 211	8 562	4 368	42 373	12 159
52	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	14 362	2 064	8 143	4 155	39 479	11 404
53	aufgrund Zulassung	779	147	419	213	2 894	755

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessergebnis, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
123 279	76 948	54 202	34 290	19 912	13 903	45 298	23 840	34 745	21 696	1
Art des Verfahrens										
18	28	26	9	17	-	21	15	6	17	2
93	29	37	27	10	26	23	55	52	57	3
3 357	2 851	3 053	1 846	1 207	673	701	583	1 207	558	4
118 473	69 061	50 448	31 930	18 518	13 009	44 197	21 241	32 903	20 947	5
6	5	-	-	-	14	26	7	3	2	6
1 332	4 974	638	478	160	181	330	1 939	574	115	7
Sachgebiet des Verfahrens										
2 125	683	769	428	341	362	874	289	609	408	8
14 112	9 974	6 973	4 085	2 888	2 500	5 738	2 286	3 075	2 549	9
16 375	6 106	8 749	5 505	3 244	2 444	5 517	5 085	5 426	4 267	10
223	125	65	41	24	35	47	41	36	32	11
926	1 044	176	137	39	69	602	53	189	58	12
2 597	1 769	1 474	638	836	320	1 064	578	669	563	13
939	504	551	305	246	182	497	258	311	346	14
2	3	4	4	-	-	16	5	-	10	15
31 108	19 553	10 859	6 786	4 073	2 844	12 304	5 752	9 189	5 088	16
3 758	1 916	1 382	913	469	294	1 590	1 051	886	699	17
4 026	2 212	1 674	1 061	613	544	1 762	1 109	913	869	18
213	80	225	40	185	39	131	124	94	50	19
1 239	483	464	260	204	196	249	165	229	175	20
5 367	3 304	2 363	1 507	856	603	1 500	888	1 492	827	21
2 974	2 128	1 171	525	646	319	813	203	722	275	22
146	87	65	35	30	35	24	26	31	28	23
37 149	26 977	17 238	12 020	5 218	3 117	12 570	5 927	10 874	5 452	24
Art der Erledigung										
31 167	22 622	14 807	9 086	5 721	3 369	10 189	5 524	8 045	5 307	25
9 910	7 223	4 376	2 631	1 745	655	1 733	1 603	2 070	946	26
-	-	524	416	108	171	498	197	325	186	27
18 828	10 310	8 090	5 038	3 052	2 647	7 122	2 895	5 781	3 034	28
25 241	13 104	9 824	6 532	3 292	2 266	11 505	6 536	7 629	5 243	29
7 195	4 522	3 191	2 066	1 125	939	3 283	1 676	2 406	1 742	30
1 373	1 521	1 759	1 005	754	254	252	213	518	181	31
6	-	15	12	3	1	-	3	12	-	32
12	18	14	5	9	-	15	12	5	14	33
6 346	4 663	2 658	1 768	890	511	2 165	1 053	1 798	844	34
1 688	1 522	649	474	175	161	393	228	681	301	35
14 763	8 892	6 288	4 035	2 253	1 908	5 151	2 634	3 941	2 311	36
1 866	1 010	865	582	283	200	875	472	496	446	37
542	387	317	244	73	110	220	164	160	129	38
6 210	3 553	2 432	1 341	1 091	518	1 942	950	1 177	848	39
5 800	3 196	2 218	1 436	782	588	1 699	967	1 419	886	40
769	552	197	135	62	74	153	116	154	80	41
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	42
1 473	1 076	878	531	347	357	334	397	522	330	43
Prozessergebnis										
88 522	56 987	38 022	23 786	14 236	8 258	30 086	19 328	28 264	15 665	44
12 777	9 028	5 353	3 342	2 011	1 377	3 922	2 816	4 439	2 249	45
4 669	2 957	1 671	953	718	426	1 047	703	1 339	555	46
7 685	4 533	2 561	1 380	1 181	359	960	1 725	3 438	928	47
6 484	5 057	2 742	1 649	1 093	586	1 827	1 249	2 229	909	48
55 667	34 551	25 281	16 174	9 107	5 455	21 870	12 429	16 652	10 820	49
1 240	861	414	288	126	55	460	406	167	204	50
Zulässigkeit der Berufung										
17 159	13 055	8 310	5 028	3 282	2 133	6 338	3 540	4 674	3 351	51
16 206	11 869	8 064	4 816	3 248	1 968	6 125	3 046	4 127	3 232	52
953	1 186	246	212	34	165	213	494	547	119	53

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	0,1	0,1	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,7	2,5	3,2	1,9
5	Klageverfahren	93,6	91,0	87,5	94,0
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	3,4	6,4	9,3	4,0
	Sachgebiet des Verfahrens				
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,2	1,2	1,3	1,1
9	Verkehrsunfallsachen	11,9	13,8	14,0	13,6
10	Kaufsachen	12,9	11,8	11,8	11,8
11	Arzthaftungssachen	0,2	0,1	0,2	0,1
12	Reisevertragsachen	2,9	0,6	0,7	0,4
13	Kredit-/Leasingsachen	2,4	2,0	1,8	2,2
14	Nachbarschaftssachen	0,8	1,1	1,0	1,2
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Wohnungsmietsachen	23,5	21,7	23,4	20,4
17	Sonstige Mietsachen	2,8	2,0	2,0	2,1
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,0	2,8	3,0	2,7
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,3	0,1	0,1	0,2
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,7	0,8	0,7	0,9
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,2	4,5	4,7	4,3
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	2,4	3,5	3,5	3,4
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,1	0,2	0,2	0,2
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	30,7	33,8	31,7	35,4
	Art der Erledigung				
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 32) dar. (Anteil von laufende Nr. 25)	25,7	23,4	27,0	20,5
26	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	29,7	28,4	31,2	25,4
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	2,9	2,9	1,9	4,1
28	Vergleich	15,3	20,4	18,4	22,0
29	Versäumnisurteil	19,4	17,1	16,4	17,6
30	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7,3	7,0	6,5	7,4
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,2	1,2	1,7	0,7
32	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Beschluss nach § 91a ZPO	5,2	4,8	4,7	4,9
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32, 33, 39 bis 41)	1,3	0,7	0,7	0,7
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	11,6	12,1	11,5	12,5
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,5	2,0	1,8	2,1
38	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,5	0,2	0,2	0,2
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,2	5,1	5,2	5,0
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4,7	4,7	4,4	4,9
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,5	0,5	0,4	0,5
42	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,0	-	-	-
43	sonstige Erledigungsart	1,6	0,9	0,9	0,9
	Prozesserverfolg				
44	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen				
45	der Kläger (Antragsteller) ganz	14,7	13,9	14,3	13,6
46	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,7	6,1	5,8	6,3
47	jede Partei zur Hälfte	7,6	11,5	10,9	12,1
48	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,6	9,0	8,8	9,1
49	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	64,1	58,2	58,9	57,6
50	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	1,3	1,2	1,2	1,3
	Zulässigkeit der Berufung				
51	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	100	100	100	100
52	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	93,8	94,9	95,3	94,4
53	aufgrund Zulassung	6,2	5,1	4,7	5,6

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	2
0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	3
1,7	1,6	1,6	1,9	1,8	2,8	2,5	1,5	2,2	3,5	4
97,5	97,4	97,5	97,4	96,4	95,0	97,2	93,3	88,2	96,2	5
0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	6
0,6	0,7	0,4	0,4	1,4	2,0	0,1	5,1	9,3	0,1	7
Sachgebiet des Verfahrens										
1,1	0,9	1,4	1,1	0,6	2,6	0,7	0,1	0,8	2,0	8
17,3	16,6	16,7	20,6	9,2	8,4	9,6	8,9	10,5	8,9	9
12,3	12,4	13,0	10,6	9,1	22,9	15,8	2,8	14,9	21,9	10
0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,0	0,2	0,2	11
2,3	3,2	1,2	0,7	4,8	3,2	4,0	1,2	14,7	0,7	12
2,5	2,6	2,7	2,2	1,2	2,2	1,4	0,5	2,1	2,4	13
0,9	0,7	1,0	1,0	0,3	1,3	0,7	0,1	0,5	1,1	14
0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	15
18,4	18,5	18,7	17,3	34,0	22,1	25,8	22,7	21,1	24,5	16
2,7	2,9	2,7	2,3	2,5	3,9	3,6	2,8	2,4	3,7	17
3,3	3,4	3,3	3,1	2,2	3,7	2,1	1,0	2,7	4,1	18
0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	2,3	0,1	0,0	0,2	0,8	19
0,7	0,6	0,9	1,1	0,5	0,9	0,9	0,1	0,5	1,0	20
5,4	6,0	4,8	4,1	3,9	4,4	2,8	1,9	4,1	3,7	21
2,6	3,0	2,5	1,4	2,3	0,7	3,2	1,6	2,2	1,3	22
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	23
29,9	28,6	30,5	33,6	29,0	21,0	29,1	56,2	22,9	23,5	24
Art der Erledigung										
28,7	29,2	28,1	27,6	20,9	26,5	17,8	20,0	27,2	24,0	25
36,5	37,3	37,2	32,1	9,2	29,8	11,2	24,5	33,5	31,8	26
2,3	2,1	2,0	3,5	10,8	6,5	8,6	2,4	3,6	2,7	27
19,1	19,2	18,5	19,9	9,9	13,0	16,6	14,3	13,7	13,5	28
14,3	13,8	15,7	14,4	26,9	21,9	25,4	19,1	16,0	25,4	29
6,1	6,0	6,9	5,8	8,7	7,9	9,7	6,3	12,8	7,1	30
0,8	0,8	0,6	0,7	0,8	0,9	0,5	0,6	0,9	0,9	31
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	32
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33
5,2	5,2	5,4	4,9	7,2	4,8	4,4	6,7	4,7	4,4	34
1,1	1,0	1,1	1,3	1,1	1,3	1,3	1,3	1,4	1,0	35
12,8	12,7	12,5	13,6	10,3	10,9	14,4	11,0	10,8	10,7	36
1,6	1,6	1,6	1,6	1,0	1,7	1,5	1,0	1,2	1,6	37
0,3	0,3	0,3	0,4	0,7	0,7	0,4	0,3	0,6	0,5	38
4,2	4,4	3,6	4,1	4,4	4,7	2,5	2,8	3,4	3,8	39
4,5	4,6	4,5	4,3	5,6	4,4	3,5	10,4	4,7	3,5	40
0,5	0,4	0,4	0,8	0,5	0,5	0,3	0,2	0,5	0,4	41
0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	42
0,8	0,9	0,6	0,4	2,0	0,9	1,7	6,0	1,9	3,2	43
Prozesserverfolg										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	44
15,7	15,9	14,9	16,2	16,3	13,3	11,2	12,8	13,2	13,9	45
4,5	4,5	4,3	4,8	2,9	4,3	4,9	4,5	4,8	3,7	46
3,9	4,1	3,4	3,7	2,2	8,4	12,0	8,8	8,1	10,7	47
6,8	6,7	6,2	8,1	5,0	7,0	8,2	8,9	9,3	5,8	48
67,7	67,4	69,6	66,1	73,4	65,2	62,8	62,0	63,0	64,9	49
1,4	1,4	1,7	1,2	0,2	1,8	0,8	3,1	1,6	1,1	50
Zulässigkeit der Berufung										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	51
95,7	94,7	97,6	97,1	95,0	94,3	86,9	85,6	93,5	87,8	52
4,3	5,3	2,4	2,9	5,0	5,7	13,1	14,4	6,5	12,2	53

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessersfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3,4	6,2	2,7	3,0	3,3	3,8
5	Klageverfahren	89,8	72,5	93,5	92,7	94,1	95,2
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	6,5	21,1	3,4	4,1	2,5	0,9
	Sachgebiet des Verfahrens						
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,4	1,0	1,3	1,8	1,3	1,2
9	Verkehrsunfallsachen	10,3	9,4	10,4	10,6	11,2	9,3
10	Kaufsachen	14,8	13,5	15,1	15,0	10,9	10,0
11	Arzthaftungssachen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
12	Reisevertragsachen	2,4	0,3	4,1	0,4	1,5	2,6
13	Kredit-/Leasingsachen	2,4	4,5	1,9	2,1	3,1	5,3
14	Nachbarschaftssachen	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
16	Wohnungsmietsachen	21,5	21,8	21,6	21,1	25,4	25,5
17	Sonstige Mietsachen	2,7	2,4	2,7	3,0	2,9	3,2
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,1	2,3	3,2	3,4	3,1	2,9
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,9	0,7	0,8	1,1	0,8	0,6
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,4	3,5	4,6	4,5	4,3	4,1
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	1,9	2,7	2,0	1,2	2,7	3,2
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	33,0	36,9	31,0	34,8	31,8	31,1
	Art der Erledigung						
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 32) dar. (Anteil von laufende Nr. 25)	29,1	24,3	30,9	28,5	27,1	27,6
26	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	33,0	26,6	35,6	30,7	33,1	36,0
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	3,1	3,1	2,7	4,0	-	-
28	Vergleich	14,3	14,2	13,6	15,8	14,2	13,2
29	Versäumnisurteil	20,1	21,5	19,9	19,7	19,0	18,6
30	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	6,1	6,1	6,3	5,6	6,6	8,4
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,5	4,2	1,0	0,9	1,6	1,9
32	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
33	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
34	Beschluss nach § 91a ZPO	4,5	4,6	4,8	4,1	5,3	4,9
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 32, 33, 39 bis 41)	1,3	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	11,3	11,4	11,0	11,8	11,6	11,2
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,5	1,7	1,4	1,5	1,4	1,3
38	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,6
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,3	3,9	3,3	3,1	4,7	4,4
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4,3	3,9	4,1	4,8	4,4	4,3
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,3	0,3	0,5	0,6	0,4
42	Klagezurück-/ abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43	sonstige Erledigungsart	1,7	2,2	1,7	1,6	1,3	1,5
	Prozessersfolg						
44	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
45	der Kläger (Antragsteller) ganz	17,2	14,8	17,7	17,4	14,6	13,8
46	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	5,0	4,4	5,4	4,6	5,2	5,0
47	jede Partei zur Hälfte	9,1	9,4	8,8	9,6	8,1	7,5
48	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,7	7,7	7,9	7,4	7,9	7,8
49	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	60,1	63,1	59,1	60,2	62,7	64,3
50	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	0,9	0,6	1,1	0,8	1,5	1,6
	Zulässigkeit der Berufung						
51	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	100	100	100	100	100	100
52	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	94,9	93,4	95,1	95,1	93,2	93,8
53	aufgrund Zulassung	5,1	6,6	4,9	4,9	6,8	6,2

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,1	2
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	3
2,7	3,7	5,6	5,4	6,1	4,8	1,5	2,4	3,5	2,6	4
96,1	89,8	93,1	93,1	93,0	93,6	97,6	89,1	94,7	96,5	5
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	6
1,1	6,5	1,2	1,4	0,8	1,3	0,7	8,1	1,7	0,5	7
Sachgebiet des Verfahrens										
1,7	0,9	1,4	1,2	1,7	2,6	1,9	1,2	1,8	1,9	8
11,4	13,0	12,9	11,9	14,5	18,0	12,7	9,6	8,9	11,7	9
13,3	7,9	16,1	16,1	16,3	17,6	12,2	21,3	15,6	19,7	10
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	11
0,8	1,4	0,3	0,4	0,2	0,5	1,3	0,2	0,5	0,3	12
2,1	2,3	2,7	1,9	4,2	2,3	2,3	2,4	1,9	2,6	13
0,8	0,7	1,0	0,9	1,2	1,3	1,1	1,1	0,9	1,6	14
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,0	15
25,2	25,4	20,0	19,8	20,5	20,5	27,2	24,1	26,4	23,5	16
3,0	2,5	2,5	2,7	2,4	2,1	3,5	4,4	2,6	3,2	17
3,3	2,9	3,1	3,1	3,1	3,9	3,9	4,7	2,6	4,0	18
0,2	0,1	0,4	0,1	0,9	0,3	0,3	0,5	0,3	0,2	19
1,0	0,6	0,9	0,8	1,0	1,4	0,5	0,7	0,7	0,8	20
4,4	4,3	4,4	4,4	4,3	4,3	3,3	3,7	4,3	3,8	21
2,4	2,8	2,2	1,5	3,2	2,3	1,8	0,9	2,1	1,3	22
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	23
30,1	35,1	31,8	35,1	26,2	22,4	27,7	24,9	31,3	25,1	24
Art der Erledigung										
25,3	29,4	27,3	26,5	28,7	24,2	22,5	23,2	23,2	24,5	25
31,8	31,9	29,6	29,0	30,5	19,4	17,0	29,0	25,7	17,8	26
-	-	3,5	4,6	1,9	5,1	4,9	3,6	4,0	3,5	27
15,3	13,4	14,9	14,7	15,3	19,0	15,7	12,1	16,6	14,0	28
20,5	17,0	18,1	19,0	16,5	16,3	25,4	27,4	22,0	24,2	29
5,8	5,9	5,9	6,0	5,6	6,8	7,2	7,0	6,9	8,0	30
1,1	2,0	3,2	2,9	3,8	1,8	0,6	0,9	1,5	0,8	31
0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	32
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	33
5,1	6,1	4,9	5,2	4,5	3,7	4,8	4,4	5,2	3,9	34
1,4	2,0	1,2	1,4	0,9	1,2	0,9	1,0	2,0	1,4	35
12,0	11,6	11,6	11,8	11,3	13,7	11,4	11,0	11,3	10,7	36
1,5	1,3	1,6	1,7	1,4	1,4	1,9	2,0	1,4	2,1	37
0,4	0,5	0,6	0,7	0,4	0,8	0,5	0,7	0,5	0,6	38
5,0	4,6	4,5	3,9	5,5	3,7	4,3	4,0	3,4	3,9	39
4,7	4,2	4,1	4,2	3,9	4,2	3,8	4,1	4,1	4,1	40
0,6	0,7	0,4	0,4	0,3	0,5	0,3	0,5	0,4	0,4	41
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	42
1,2	1,4	1,6	1,5	1,7	2,6	0,7	1,7	1,5	1,5	43
Prozessenerfolg										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	44
14,4	15,8	14,1	14,1	14,1	16,7	13,0	14,6	15,7	14,4	45
5,3	5,2	4,4	4,0	5,0	5,2	3,5	3,6	4,7	3,5	46
8,7	8,0	6,7	5,8	8,3	4,3	3,2	8,9	12,2	5,9	47
7,3	8,9	7,2	6,9	7,7	7,1	6,1	6,5	7,9	5,8	48
62,9	60,6	66,5	68,0	64,0	66,1	72,7	64,3	58,9	69,1	49
1,4	1,5	1,1	1,2	0,9	0,7	1,5	2,1	0,6	1,3	50
Zulässigkeit der Berufung										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	51
94,4	90,9	97,0	95,8	99,0	92,3	96,6	86,0	88,3	96,4	52
5,6	9,1	3,0	4,2	1,0	7,7	3,4	14,0	11,7	3,6	53

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 107 215	115 200	52 287	62 913
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	285 099	27 001	14 107	12 894
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig						
3	bis einschl. 3 Monate	%	48,5	54,0	51,6	56,0
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,4	25,8	26,8	25,0
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,7	14,8	15,9	14,0
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	6,1	4,6	4,9	4,4
7	mehr als 24 Monate	%	1,4	0,7	0,9	0,7
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,8	4,1	4,3	4,0
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,5	6,4	6,4	6,4
Streitwert						
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 055 242	109 768	49 967	59 801
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
11	bis 300 EUR	%	17,2	15,6	16,5	14,9
12	300 bis 600 EUR	%	16,1	14,1	13,9	14,2
13	600 bis 750 EUR	%	5,3	5,3	5,4	5,3
14	750 bis 1 000 EUR	%	9,4	10,1	9,6	10,5
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,5	11,1	10,9	11,2
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	7,7	8,0	7,9	8,1
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,9	11,1	10,8	11,3
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,9	8,2	8,4	8,0
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,5	7,1	7,2	7,1
20	mehr als 5 000 EUR	%	7,6	9,3	9,4	9,2
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 833	2 012	2 008	2 015
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	798 683	85 205	37 939	47 266
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
23	bis 300 EUR	%	19,6	18,5	19,6	17,6
24	300 bis 600 EUR	%	17,8	15,6	15,4	15,9
25	600 bis 750 EUR	%	5,8	5,8	5,9	5,7
26	750 bis 1 000 EUR	%	10,3	11,0	10,5	11,4
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	12,6	12,0	11,8	12,1
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,4	8,8	8,7	8,8
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,9	11,8	11,4	12,0
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,1	8,1	8,1	8,1
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,5	6,4	6,4	6,4
32	mehr als 5 000 EUR	%	1,9	2,0	2,1	2,0
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 431	1 540	1 530	1 547
Prozesskostenhilfe						
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	76 925	7 270	3 245	4 025
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	23 963	2 181	955	1 226
36	darunter mit Ratenzahlung	%	6,7	10,4	7,9	12,4
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	29 340	3 415	1 539	1 876
38	darunter mit Ratenzahlung	%	6,7	9,0	7,5	10,2
39	beiden Parteien	Anzahl	2 475	180	68	112
40	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	344	35	7	28
41	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	47,7	51,4	57,1	50,0
42	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	39,5	34,3	28,6	35,7
43	für beide Parteien	%	12,8	14,3	14,3	14,3
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden						
44	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	8 476	589	275	314
45	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	9 896	707	328	379
46	beiden Parteien	Anzahl	150	9	6	3
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	58 253	5 956	2 630	3 326
48	ohne Ratenzahlung	Anzahl	54 313	5 382	2 431	2 951
49	mit Ratenzahlung	Anzahl	3 940	574	199	375
50	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	18 672	1 314	615	699
51	Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 - 1078 ZPO) sind gestellt worden	Anzahl	2 347	229	72	157
52	davon: vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	590	81	34	47
53	vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	1 091	124	36	88
54	von beiden Parteien	Anzahl	333	12	1	11

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
146 155	88 697	33 763	23 695	84 118	28 871	10 267	40 182	96 771	17 748	1
41 918	25 879	9 493	6 546	17 572	7 642	1 827	8 050	26 367	4 258	2
53,9	53,9	55,6	51,5	50,4	43,2	42,5	45,4	46,1	45,3	3
26,7	26,4	28,5	25,5	25,6	25,0	25,9	26,7	28,6	25,0	4
14,0	14,3	12,3	15,2	17,6	21,4	21,1	20,3	16,7	19,2	5
4,5	4,6	3,2	6,3	5,2	8,2	8,2	6,3	6,6	8,2	6
0,8	0,8	0,5	1,4	1,2	2,2	2,3	1,2	2,0	2,3	7
4,1	4,1	3,7	4,6	4,6	5,6	5,7	5,0	5,2	5,5	8
6,0	6,1	5,2	7,2	8,5	8,7	10,6	8,0	7,9	8,7	9
Streitwert										
139 567	84 658	32 227	22 682	79 393	27 607	9 907	36 022	92 200	17 125	10
16,1	15,5	16,7	17,7	21,4	18,8	16,6	22,2	16,3	17,4	11
14,6	14,0	15,6	15,4	18,1	16,2	16,9	15,1	18,1	15,1	12
5,2	5,1	5,5	5,3	5,3	5,4	5,2	5,1	5,0	5,7	13
9,0	9,2	8,5	8,9	7,8	9,6	9,1	8,5	10,5	9,4	14
12,5	12,8	11,9	12,2	9,9	11,1	11,0	13,7	13,0	11,4	15
8,0	8,0	7,9	8,2	6,3	8,0	7,4	6,8	7,7	8,5	16
11,4	11,5	10,9	11,9	9,2	10,7	11,6	8,8	9,7	12,2	17
8,3	8,3	8,5	8,2	7,2	7,5	9,2	6,9	6,7	8,0	18
6,8	6,7	7,0	6,4	5,7	6,1	7,0	5,9	5,5	6,5	19
8,1	9,0	7,5	5,7	9,1	6,6	6,0	6,9	7,6	5,7	20
1 903	1 954	1 877	1 751	1 775	1 732	1 808	1 680	1 735	1 762	21
113 130	68 492	26 004	18 634	51 204	21 324	7 291	27 121	72 172	12 829	22
18,7	18,1	19,4	20,0	22,9	21,6	20,0	22,2	18,5	20,6	23
16,1	15,4	17,5	16,9	20,3	17,7	19,9	16,7	20,2	16,8	24
5,6	5,4	6,0	5,7	6,0	5,8	6,0	5,7	5,2	6,3	25
9,7	10,0	9,1	9,5	9,1	10,5	10,3	9,8	11,6	10,7	26
13,5	13,9	12,7	13,0	11,9	11,9	12,4	16,3	14,3	12,5	27
8,5	8,5	8,5	8,5	7,5	8,5	8,3	7,7	8,2	8,8	28
11,7	11,9	11,2	11,7	9,7	10,5	9,5	9,4	9,7	11,0	29
8,0	8,2	7,7	7,6	5,9	6,6	6,5	5,9	6,0	6,4	30
6,1	6,3	5,9	5,6	4,6	5,4	5,0	4,7	4,4	5,5	31
2,1	2,4	1,9	1,5	2,1	1,5	2,2	1,5	1,9	1,4	32
1 512	1 545	1 475	1 442	1 298	1 371	1 377	1 317	1 336	1 389	33
Prozesskostenhilfe										
8 438	4 355	2 331	1 752	3 421	1 503	891	1 656	5 528	1 520	34
2 480	1 227	741	512	981	549	237	505	1 455	608	35
12,1	13,0	12,3	9,8	4,3	6,9	5,5	8,1	5,6	7,1	36
3 604	1 895	962	747	1 355	540	295	729	1 904	466	37
11,8	12,0	10,8	12,6	4,1	6,3	7,8	8,1	5,3	6,7	38
246	105	82	59	43	56	27	36	156	67	39
50	22	20	8	3	6	4	8	22	8	40
64,0	54,5	75,0	62,5	-	16,7	75,0	37,5	40,9	62,5	41
26,0	31,8	15,0	37,5	66,7	66,7	25,0	50,0	36,4	25,0	42
10,0	13,6	10,0	-	33,3	16,7	-	12,5	22,7	12,5	43
772	426	186	160	509	150	141	157	805	145	44
1 060	587	266	207	488	150	136	187	1 016	165	45
15	5	6	4	1	1	14	3	18	1	46
6 576	3 332	1 867	1 377	2 422	1 201	586	1 306	3 671	1 208	47
5 795	2 920	1 650	1 225	2 321	1 122	546	1 197	3 463	1 125	48
781	412	217	152	101	79	40	109	208	83	49
1 862	1 023	464	375	999	302	305	350	1 857	312	50
225	148	60	17	-	212	2	223	182	44	51
91	61	23	7	-	54	-	58	25	23	52
100	65	27	8	-	48	2	127	153	13	53
17	11	5	1	-	55	-	19	2	4	54

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	92 581	15 262	51 120	26 199	281 638	81 411
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	26 956	3 705	15 781	7 470	76 267	22 478
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	48,2	49,8	46,5	50,4	45,9	44,4
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,4	26,2	27,7	27,4	26,8	26,5
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,4	16,9	18,2	16,1	19,5	20,4
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,8	5,7	6,3	5,0	6,6	7,2
7	mehr als 24 Monate	%	1,3	1,4	1,4	1,1	1,2	1,5
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,7	4,6	4,9	4,4	4,9	5,2
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (Lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,0	7,3	7,1	6,5	7,4	7,8
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	88 636	14 669	49 019	24 948	269 110	77 879
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	16,1	14,4	16,9	15,6	16,7	16,2
12	300 bis 600 EUR	%	18,0	19,1	17,9	17,7	16,1	17,0
13	600 bis 750 EUR	%	5,1	4,6	5,4	5,0	5,5	5,6
14	750 bis 1 000 EUR	%	10,1	11,6	9,6	10,3	9,4	9,4
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,1	10,6	11,2	11,4	11,2	11,3
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	7,6	7,6	7,6	7,7	7,8	7,6
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,8	11,6	10,4	11,1	11,1	10,8
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,9	8,3	7,8	7,7	8,2	7,8
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,3	6,1	6,2	6,7	6,6	6,4
20	mehr als 5 000 EUR	%	6,8	6,0	7,0	6,8	7,4	7,9
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 797	1 789	1 784	1 828	1 843	1 845
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	69 037	11 380	38 133	19 524	198 890	57 435
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
23	bis 300 EUR	%	18,8	16,5	19,8	18,1	19,2	18,5
24	300 bis 600 EUR	%	20,0	21,5	19,9	19,5	17,8	19,4
25	600 bis 750 EUR	%	5,6	5,0	5,8	5,5	6,0	6,2
26	750 bis 1 000 EUR	%	11,0	12,7	10,5	10,9	10,3	10,4
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,9	11,4	11,9	12,2	12,3	12,5
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,1	8,1	8,0	8,3	8,7	8,4
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,8	10,9	10,5	11,3	11,1	10,6
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	6,8	6,9	6,8	6,7	7,1	6,7
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,3	5,0	5,1	5,7	5,4	5,2
32	mehr als 5 000 EUR	%	1,8	2,0	1,7	1,7	2,0	2,2
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 413	1 447	1 383	1 452	1 441	1 421
Prozesskostenhilfe								
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	9 377	1 399	4 951	3 027	20 592	5 095
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	2 617	403	1 360	854	6 922	1 743
36	darunter mit Ratenzahlung	%	5,4	6,5	4,9	5,6	4,5	4,4
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	3 146	464	1 589	1 093	7 722	1 798
38	darunter mit Ratenzahlung	%	5,5	6,3	5,7	4,8	4,3	4,5
39	beiden Parteien	Anzahl	305	51	142	112	719	132
40	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	44	9	23	12	62	15
41	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	45,5	55,6	34,8	58,3	48,4	60,0
42	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	31,8	33,3	34,8	25,0	43,5	20,0
43	für beide Parteien	%	22,7	11,1	30,4	16,7	8,1	20,0
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden								
44	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 295	185	707	403	2 153	632
45	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	1 611	235	937	439	2 337	654
46	beiden Parteien	Anzahl	49	5	37	7	10	2
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	6 373	969	3 233	2 171	16 082	3 805
48	ohne Ratenzahlung	Anzahl	6 005	904	3 045	2 056	15 370	3 630
49	mit Ratenzahlung	Anzahl	368	65	188	115	712	175
50	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	3 004	430	1 718	856	4 510	1 290
Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 - 1078 ZPO) sind gestellt worden								
51	davon: vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	169	24	91	54	106	-
52	vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	29	6	15	8	50	-
53	vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	138	18	74	46	48	-
54	von beiden Parteien	Anzahl	1	-	1	-	4	-

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
Dauer des Verfahrens										
123 279	76 948	54 202	34 290	19 912	13 903	45 298	23 840	34 745	21 696	1
31 167	22 622	14 807	9 086	5 721	3 369	10 189	5 524	8 045	5 307	2
47,6	44,8	50,7	52,5	47,5	45,5	48,1	44,1	45,6	43,9	3
26,7	27,3	24,7	24,1	25,7	25,3	24,1	27,0	26,7	22,1	4
18,6	20,0	16,9	16,1	18,3	18,1	19,1	19,8	19,1	21,6	5
6,1	6,8	6,2	5,9	6,7	8,5	7,1	7,4	6,8	9,3	6
1,1	1,2	1,5	1,4	1,8	2,5	1,6	1,6	1,8	3,2	7
4,7	5,0	4,7	4,5	5,0	5,6	5,0	5,3	5,2	6,1	8
7,3	7,3	7,4	7,2	7,7	9,5	9,0	8,8	8,0	10,4	9
Streitwert										
117 479	73 752	51 984	32 854	19 130	13 315	43 599	22 873	33 326	20 810	10
16,7	17,2	16,9	17,2	16,5	16,6	18,4	19,2	17,4	17,6	11
15,4	16,1	15,6	16,0	14,9	14,5	16,4	16,5	15,4	14,0	12
5,4	5,5	5,7	5,8	5,5	5,1	5,2	5,0	5,5	5,2	13
9,5	9,3	9,8	10,1	9,2	9,0	8,7	9,2	9,3	8,5	14
11,2	11,3	11,8	11,8	11,9	10,9	10,7	10,9	10,8	10,8	15
8,1	7,7	8,1	8,0	8,4	8,9	7,6	8,1	7,8	8,3	16
11,9	10,3	10,8	10,7	10,9	12,0	11,7	12,0	11,3	12,7	17
8,6	7,9	8,3	7,8	9,1	9,1	8,4	7,9	8,2	9,0	18
6,7	6,4	6,5	6,3	6,8	7,4	6,6	5,9	6,6	7,5	19
6,6	8,2	6,4	6,3	6,7	6,5	6,2	5,3	7,8	6,4	20
1 834	1 856	1 792	1 758	1 850	1 883	1 776	1 713	1 856	1 873	21
86 901	54 554	41 295	26 170	15 125	10 526	31 409	17 189	24 278	15 783	22
19,1	20,2	19,2	19,1	19,4	19,9	21,4	22,7	20,6	21,1	23
16,9	17,6	17,2	17,8	16,3	16,0	17,7	18,3	17,1	15,4	24
6,0	5,9	6,3	6,3	6,1	5,4	5,7	5,5	6,2	5,9	25
10,5	9,9	10,6	11,0	10,0	9,5	9,8	10,0	10,4	9,4	26
12,5	11,9	12,4	12,7	11,9	11,7	11,9	11,9	11,7	12,0	27
9,0	8,5	8,8	8,6	9,2	9,5	8,2	8,3	8,6	8,9	28
11,6	10,9	10,7	10,6	10,8	11,8	10,7	10,1	11,3	11,8	29
7,1	7,5	7,7	7,1	8,7	8,4	7,4	6,6	6,8	7,5	30
5,6	5,5	5,6	5,4	5,8	6,2	5,6	5,2	5,6	6,3	31
1,7	2,1	1,6	1,4	1,8	1,7	1,6	1,5	1,8	1,6	32
1 455	1 442	1 439	1 407	1 495	1 510	1 409	1 367	1 415	1 480	33
Prozesskostenhilfe										
10 402	5 095	3 935	2 342	1 593	1 789	3 456	2 342	3 230	1 977	34
3 640	1 539	1 319	822	497	583	1 174	670	1 060	622	35
4,7	4,2	9,4	9,9	8,7	3,6	5,8	3,9	6,8	7,2	36
3 957	1 967	1 457	858	599	697	1 404	704	1 237	665	37
4,3	4,2	9,2	9,4	8,8	4,9	6,8	4,5	6,8	5,6	38
429	158	119	60	59	114	128	81	112	86	39
37	10	23	17	6	18	21	11	18	11	40
48,6	30,0	52,2	41,2	83,3	33,3	38,1	27,3	44,4	54,5	41
48,6	60,0	39,1	52,9	-	66,7	52,4	63,6	50,0	9,1	42
2,7	10,0	8,7	5,9	16,7	-	9,5	9,1	5,6	36,4	43
941	580	405	248	157	154	296	286	377	242	44
1 002	681	504	284	220	123	322	498	326	266	45
2	6	6	5	1	2	2	11	3	5	46
8 455	3 822	3 014	1 800	1 214	1 508	2 834	1 536	2 521	1 459	47
8 076	3 664	2 731	1 620	1 111	1 435	2 647	1 466	2 346	1 362	48
379	158	283	180	103	73	187	70	175	97	49
1 947	1 273	921	542	379	281	622	806	709	518	50
99	7	89	46	43	23	35	105	579	124	51
46	4	41	21	20	4	17	6	88	23	52
45	3	30	13	17	17	16	99	83	93	53
4	-	9	6	3	1	1	-	204	4	54

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine, Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 107 215	115 200	52 287	62 913
Den erledigten Verfahren gingen voraus						
2	Mahnverfahren	Anzahl	425 886	49 390	22 200	27 190
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	82,0	82,2	82,4	82,0
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	18,0	17,8	17,6	18,0
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl	394	14	5	9
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	329	49	14	35
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO) 1)	Anzahl	135	8	4	4
Sitz der Partei(en)						
8	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	1 107 648	115 275	52 335	62 940
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
9	Inland	%	98,6	98,6	98,3	98,9
10	EU-Ausland	%	1,0	0,7	0,8	0,7
11	sonstigen Ausland	%	0,4	0,7	0,9	0,5
12	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	1 108 340	115 404	52 435	62 969
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
13	Inland	%	98,9	98,7	98,3	98,9
14	EU-Ausland	%	0,8	0,8	1,0	0,6
15	sonstigen Ausland	%	0,3	0,6	0,7	0,4
Termine³⁾						
16	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	544 094	62 818	28 613	34 205
17	ohne Beweisaufnahme	%	85,5	90,7	89,7	91,5
18	mit Beweisaufnahme	%	14,5	9,3	10,3	8,5
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen						
19	ohne Termine	%	61,8	56,3	56,8	55,9
20	mit Termin ohne Beweistermin	%	32,3	39,4	38,4	40,2
21	mit Beweistermin	%	5,9	4,3	4,7	4,0
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,2
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,9	1,7	1,8	1,7
Anwaltliche Vertretung						
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen						
24	nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	464 945	46 907	21 360	25 547
25	nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	28 529	3 201	1 384	1 817
26	beide Parteien	Anzahl	509 280	54 757	25 009	29 748
27	keine Parteien	Anzahl	104 461	10 335	4 534	5 801

1) Ohne Hessen und Sachsen-Anhalt.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Einleitungsform										
146 155	88 697	33 763	23 695	84 118	28 871	10 267	40 182	96 771	17 748	1
57 579	35 996	12 628	8 955	27 592	11 151	3 537	15 860	32 720	6 821	2
82,4	83,0	81,1	82,1	82,3	80,9	80,6	84,1	81,4	79,2	3
17,6	17,0	18,9	17,9	17,7	19,1	19,4	15,9	18,6	20,8	4
36	25	8	3	41	8	3	2	94	1	5
26	14	7	5	-	10	-	-	33	-	6
4	3	1	-	18	-	4	4	.	-	7
Sitz der Partei(en)										
146 228	88 754	33 774	23 700	84 169	28 882	10 268	40 203	96 779	17 750	8
98,4	98,2	98,7	99,1	97,2	98,6	99,4	97,8	99,5	98,6	9
1,1	1,4	0,8	0,6	2,3	1,0	0,5	1,7	0,4	0,9	10
0,4	0,5	0,4	0,3	0,5	0,4	0,1	0,5	0,1	0,5	11
146 394	88 866	33 809	23 719	84 205	28 892	10 270	40 216	96 778	17 759	12
98,4	97,9	98,9	99,3	98,9	97,7	97,8	98,2	99,6	99,5	13
1,3	1,6	0,8	0,5	0,7	1,6	2,0	1,2	0,3	0,3	14
0,4	0,5	0,3	0,2	0,4	0,7	0,3	0,6	0,1	0,2	15
Termine³⁾										
71 249	42 726	16 373	12 150	41 211	13 129	4 560	16 461	46 710	8 351	16
78,0	78,7	77,3	76,4	91,6	93,4	73,1	100,0	82,6	93,6	17
22,0	21,3	22,7	23,6	8,4	6,6	26,9	0,0	17,4	6,4	18
60,9	61,5	60,6	59,3	62,6	63,1	66,4	68,1	63,2	62,7	19
30,0	29,9	30,0	30,5	34,1	34,5	23,3	31,9	30,1	34,7	20
9,1	8,6	9,4	10,2	3,3	2,4	10,3	0,0	6,7	2,6	21
1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	22
1,5	1,5	1,5	1,6	2,5	2,0	1,7	4,0	2,0	1,8	23
Anwaltliche Vertretung										
61 385	37 460	14 548	9 377	41 814	13 133	4 083	15 303	36 513	8 005	24
3 254	1 984	682	588	2 306	897	234	1 042	2 240	550	25
72 938	44 138	16 562	12 238	31 007	11 739	4 414	17 691	49 692	7 257	26
8 578	5 115	1 971	1 492	8 991	3 102	1 536	6 146	8 326	1 936	27

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine, Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	92 581	15 262	51 120	26 199	281 638	81 411
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren	Anzahl	34 942	5 597	19 061	10 284	112 840	32 118
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	80,8	81,1	81,6	78,9	83,3	83,5
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	19,2	18,9	18,4	21,1	16,7	16,5
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087bis 1089 ZPO)	Anzahl	92	20	49	23	44	16
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	18	4	9	5	142	45
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO) 1)	Anzahl	65	12	44	9	8	6
Sitz der Partei(en)								
8	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	92 587	15 263	51 122	26 202	281 764	81 452
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
9	Inland	%	99,6	99,7	99,7	99,3	98,5	98,2
10	EU-Ausland	%	0,3	0,2	0,2	0,6	1,2	1,5
11	sonstigen Ausland	%	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,4
12	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	92 590	15 262	51 125	26 203	281 969	81 517
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
13	Inland	%	99,7	99,8	99,8	99,6	98,9	98,3
14	EU-Ausland	%	0,2	0,1	0,1	0,3	0,9	1,5
15	sonstigen Ausland	%	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3
Termine³⁾								
16	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	44 163	7 435	23 822	12 906	135 537	37 491
17	ohne Beweisaufnahme	%	75,7	80,9	78,1	68,3	88,0	86,2
18	mit Beweisaufnahme	%	24,3	19,1	21,9	31,7	12,0	13,8
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen								
19	ohne Termine	%	63,1	63,5	63,7	61,9	62,8	65,2
20	mit Termin ohne Beweistermin	%	27,3	28,9	28,0	25,0	32,4	29,5
21	mit Beweistermin	%	9,6	7,6	8,4	13,0	4,9	5,3
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,7	2,0	1,7	1,6	2,1	2,1
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen								
24	nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	39 170	6 595	21 803	10 772	114 397	33 627
25	nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	2 234	338	1 224	672	7 423	2 136
26	beide Parteien	Anzahl	43 442	6 402	24 120	12 920	131 767	37 204
27	keine Parteien	Anzahl	7 735	1 927	3 973	1 835	28 051	8 444

1) Ohne Hessen und Sachsen-Anhalt.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Einleitungsform										
123 279	76 948	54 202	34 290	19 912	13 903	45 298	23 840	34 745	21 696	1
50 224	30 498	19 232	12 263	6 969	5 053	17 708	9 925	13 012	8 524	2
83,2	83,3	80,6	80,8	80,3	81,2	81,1	80,1	79,9	78,6	3
16,8	16,7	19,4	19,2	19,7	18,8	18,9	19,9	20,1	21,4	4
24	4	3	3	-	14	5	30	3	4	5
60	37	29	20	9	4	-	6	12	-	6
1	1	1	1	-	5	3	.	1	14	7
Sitz der Partei(en)										
123 315	76 997	54 232	34 310	19 922	13 905	45 318	23 841	34 750	21 697	8
98,6	98,5	98,7	98,6	99,0	99,3	97,6	99,7	98,6	99,7	9
1,1	1,1	0,7	0,8	0,5	0,6	1,7	0,2	1,2	0,2	10
0,3	0,3	0,6	0,6	0,5	0,1	0,7	0,1	0,2	0,1	11
123 370	77 082	54 285	34 352	19 933	13 915	45 353	23 840	34 769	21 701	12
99,3	99,1	98,3	97,8	99,2	99,2	99,1	99,9	99,4	99,7	13
0,6	0,7	1,4	1,9	0,5	0,8	0,7	0,1	0,5	0,2	14
0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	15
Termine³⁾										
59 838	38 208	28 233	17 480	10 753	8 956	24 035	11 575	14 921	12 185	16
88,8	88,7	80,7	84,5	74,5	75,0	89,5	83,5	86,7	85,0	17
11,2	11,3	19,3	15,5	25,5	25,0	10,5	16,5	13,3	15,0	18
61,8	61,7	61,0	61,4	60,4	55,4	59,5	63,8	64,6	59,0	19
33,5	33,6	30,6	31,9	28,5	32,3	35,7	29,7	30,7	34,2	20
4,7	4,7	8,3	6,7	11,1	12,2	4,7	6,4	4,8	6,8	21
1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5	1,3	1,3	1,2	1,4	22
2,0	2,2	1,7	1,8	1,7	2,1	1,9	2,1	1,7	2,2	23
Anwaltliche Vertretung										
48 818	31 952	22 378	14 462	7 916	5 402	20 157	11 217	15 456	9 625	24
3 479	1 808	1 395	891	504	350	1 295	669	924	515	25
57 411	37 152	24 746	15 109	9 637	7 217	18 892	9 259	15 088	9 374	26
13 571	6 036	5 683	3 828	1 855	934	4 954	2 695	3 277	2 182	27

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 107 215	115 200	52 287	62 913
	darunter					
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	169 267	23 459	9 616	13 843
	davon					
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	4 257	461	216	245
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	165 010	22 998	9 400	13 598
Verweisung vor den Güterichter						
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter						
5	vollständig beigelegt	Anzahl	8 146	865	427	438
6	teilweise beigelegt	Anzahl	358	21	10	11
7	nicht beigelegt	Anzahl	7 745	638	277	361
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	1 090 966	113 676	51 573	62 103
Dauer des Verfahrens						
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig						
9	bis einschl. 3 Monate	%	48,7	54,1	51,8	56,1
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,3	25,7	26,6	24,9
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,6	14,8	15,9	14,0
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	4,4	3,4	3,6	3,3
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	1,7	1,2	1,3	1,1
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,0	0,6	0,7	0,5
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,2	0,1	0,1	0,1
16	mehr als 48 Monate	%	0,1	0,1	0,1	0,0
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,8	4,1	4,3	4,0
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig						
18	bis einschl. 3 Monate	%	30,6	43,6	36,8	49,6
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	32,2	34,0	37,0	31,4
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,6	16,3	17,5	15,2
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	7,0	3,9	4,9	3,0
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	2,7	1,1	1,7	0,6
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,5	0,9	1,7	0,2
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,3	0,1	0,3	-
25	mehr als 48 Monate	%	0,1	0,1	0,1	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,3	4,7	5,4	4,1

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
146 155	88 697	33 763	23 695	84 118	28 871	10 267	40 182	96 771	17 748	1
27 987	17 026	6 253	4 708	8 335	3 742	1 703	5 727	13 236	2 403	2
149	115	12	22	415	45	83	42	108	36	3
27 838	16 911	6 241	4 686	7 920	3 697	1 620	5 685	13 128	2 367	4
Verweisung vor den Güterichter										
192	148	20	24	2 221	136	127	79	159	51	5
6	4	2	-	83	2	16	6	9	1	6
165	136	12	17	1 306	42	84	86	194	133	7
145 792	88 409	33 729	23 654	80 508	28 691	10 040	40 011	96 409	17 563	8
Dauer des Verfahrens										
54,0	54,0	55,6	51,6	50,6	43,3	43,0	45,5	46,2	45,7	9
26,7	26,4	28,5	25,5	25,4	25,0	25,8	26,7	28,5	25,0	10
14,0	14,3	12,3	15,2	17,6	21,3	20,8	20,3	16,6	19,1	11
3,3	3,3	2,4	4,5	3,8	5,9	5,8	4,6	4,7	5,4	12
1,2	1,2	0,8	1,8	1,4	2,3	2,4	1,7	1,9	2,6	13
0,7	0,6	0,4	1,1	0,9	1,6	1,7	0,9	1,4	1,8	14
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,1	0,4	0,4	15
0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	16
4,1	4,1	3,7	4,6	4,6	5,6	5,7	5,0	5,2	5,4	17
25,3	27,4	20,6	14,6	47,1	27,2	21,1	26,9	26,0	8,1	18
29,5	29,2	29,4	31,7	27,9	31,7	30,8	25,1	32,0	26,5	19
28,9	29,5	35,3	19,5	19,1	26,7	33,0	29,2	31,2	33,5	20
8,5	6,6	8,8	22,0	4,1	10,0	9,7	11,1	6,4	14,1	21
4,4	4,2	2,9	7,3	1,2	2,2	3,1	5,3	2,5	9,7	22
2,5	2,4	-	4,9	0,6	1,7	2,2	1,8	1,1	4,3	23
0,8	0,7	2,9	-	0,1	0,6	-	0,6	0,6	2,7	24
-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,3	1,1	25
7,5	7,1	7,6	9,5	4,6	6,6	7,2	7,5	6,7	11,2	26

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	92 581	15 262	51 120	26 199	281 638	81 411
	darunter							
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	13 254	2 171	6 933	4 150	39 852	10 714
	davon							
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	470	148	161	161	1 693	526
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	12 784	2 023	6 772	3 989	38 159	10 188
Verweisung vor den Güterichter								
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr.1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter								
5	vollständig beigelegt	Anzahl	613	223	211	179	2 379	805
6	teilweise beigelegt	Anzahl	21	-	9	12	124	49
7	nicht beigelegt	Anzahl	902	181	519	202	3 341	1 027
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden ...	Anzahl	91 045	14 858	50 381	25 806	275 794	79 530
Dauer des Verfahrens								
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig								
9	bis einschl. 3 Monate	%	48,6	50,6	46,7	51,0	46,4	44,9
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,2	25,9	27,6	27,1	26,6	26,4
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,2	16,6	18,1	15,9	19,3	20,2
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	4,2	4,1	4,4	3,6	4,7	5,2
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	1,6	1,4	1,8	1,3	1,8	1,9
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,0	1,0	1,0	0,8	1,0	1,1
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2
16	mehr als 48 Monate	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,7	4,6	4,9	4,4	4,9	5,1
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig								
18	bis einschl. 3 Monate	%	23,2	21,0	31,3	10,2	23,3	24,1
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	39,1	37,1	34,5	49,9	34,7	31,9
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	26,9	27,0	25,0	30,3	28,8	29,1
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	6,4	8,4	5,3	6,4	7,9	8,6
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	2,1	3,0	2,0	1,3	3,2	3,7
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,6	2,2	1,4	1,3	1,5	1,6
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,5	0,7	0,4	0,3	0,4	0,6
25	mehr als 48 Monate	%	0,3	0,5	0,1	0,5	0,1	0,2
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,6	7,4	5,9	7,0	6,8	7,1

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					

Dauer des Verfahrens

123 279	76 948	54 202	34 290	19 912	13 903	45 298	23 840	34 745	21 696	1
18 828	10 310	8 090	5 038	3 052	2 647	7 122	2 895	5 781	3 034	2
601	566	145	101	44	139	66	136	231	38	3
18 227	9 744	7 945	4 937	3 008	2 508	7 056	2 759	5 550	2 996	4

Verweisung vor den Güterichter

783	791	216	149	67	184	78	396	252	198	5
54	21	15	12	3	26	7	6	14	1	6
1 008	1 306	161	93	68	224	90	103	220	56	7
121 434	74 830	53 810	34 036	19 774	13 469	45 123	23 335	34 259	21 441	8

Dauer des Verfahrens

48,0	45,3	50,8	52,7	47,6	46,3	48,2	44,3	46,1	44,1	9
26,6	27,0	24,6	24,0	25,7	25,3	24,1	27,0	26,7	22,0	10
18,4	19,8	16,8	16,1	18,2	17,8	19,0	19,7	18,9	21,4	11
4,3	4,8	4,4	4,3	4,6	5,8	5,1	5,2	4,8	6,4	12
1,6	1,9	1,8	1,6	2,0	2,3	2,0	2,1	1,8	2,9	13
0,9	0,9	1,1	1,0	1,3	1,5	1,2	1,1	1,2	2,3	14
0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,6	0,3	0,3	0,3	0,6	15
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,3	16
4,7	4,9	4,7	4,5	5,0	5,5	5,0	5,3	5,1	6,1	17
20,1	25,4	32,9	37,4	24,6	20,5	14,3	35,2	10,5	27,5	18
34,5	37,3	30,4	33,1	25,4	25,6	28,0	26,7	30,5	27,1	19
30,8	26,7	25,0	20,1	34,1	27,0	37,1	24,2	38,1	31,8	20
8,5	6,8	7,9	5,9	11,6	14,3	12,6	6,7	12,8	8,2	21
3,2	2,7	1,8	2,0	1,4	7,1	4,6	4,8	3,7	2,7	22
2,4	0,7	1,8	1,2	2,9	4,6	2,9	2,0	3,3	2,4	23
0,5	0,1	-	-	-	0,5	-	-	1,0	0,4	24
-	0,1	0,3	0,4	-	0,5	0,6	0,4	0,2	-	25
7,2	6,1	6,1	5,5	7,2	9,0	8,7	6,4	8,9	6,8	26

3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2014
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserverfolg und Dauer des Verfahrens

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrensart Einleitungsform Anwaltliche Vertretung Prozesserverfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des Sachgebiets							
			insgesamt	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfall- sachen	Kaufsachen	Arzt- haftungs- sachen	Reise- vertrags- sachen	Kredit-/ Leasing- sachen	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 107 215	13 800	131 921	142 584	1 708	31 813	26 092	
Art der Erledigung										
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch										
2	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltssurteil; ohne lfd. Nr. 9)	Anzahl	285 099	3 415	58 983	36 079	606	7 671	4 838	
3	dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	84 731	507	10 248	16 011	110	2 959	1 361	
4	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	Anzahl	8 293	59	1 687	1 238	8	337	72	
5	Vergleich	Anzahl	169 267	3 884	20 432	16 405	317	5 538	2 765	
6	Versäumnisurteil	Anzahl	214 910	1 845	2 948	36 544	142	1 316	6 712	
7	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	81 306	673	2 359	9 423	65	10 730	4 250	
8	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	13 772	79	3	2 151	1	4	37	
9	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	100	1	25	8	-	2	4	
10	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	Anzahl	299	1	61	41	1	13	4	
11	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	57 232	444	8 346	5 608	72	1 543	969	
12	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 9, 10, 16 bis 18)	Anzahl	14 101	111	1 333	1 429	32	282	264	
13	Rücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	128 180	1 270	27 528	16 888	185	2 022	2 195	
14	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	Anzahl	16 560	134	303	3 079	21	68	760	
15	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	5 307	59	657	389	19	101	86	
16	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	46 576	720	2 423	5 897	66	601	1 232	
17	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	51 973	928	4 327	6 450	150	1 529	1 586	
18	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	5 308	66	563	423	3	87	88	
19	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	Anzahl	15	1	2	2	-	-	-	
20	sonstige Erledigungsart	Anzahl	17 210	169	1 628	1 768	28	306	302	
Verfahrensart										
21	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	Anzahl	425	1	84	56	1	16	8	
22	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	Anzahl	1 430	3	19	64	1	9	34	
23	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	30 429	226	21	3 809	2	7	79	
24	Klageverfahren	Anzahl	1 036 667	13 139	129 906	133 346	1 639	31 289	24 753	
25	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	Anzahl	438	5	39	64	-	76	4	
26	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	Anzahl	37 826	426	1 852	5 245	65	416	1 214	
Einleitungsform										
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) gingen voraus										
27	Mahnverfahren mit Vollstreckungsbescheid	Anzahl	76 583	454	910	16 771	100	293	2 149	
28	Mahnverfahren ohne Vollstreckungsbescheid	Anzahl	349 303	5 611	12 828	58 137	356	3 007	8 891	
29	Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl	394	5	13	88	-	8	10	
30	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	329	1	18	11	1	2	9	
31	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO) 1)	Anzahl	135	-	25	22	-	12	-	
Anwaltliche Vertretung										
Durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen										
32	keine Partei	Anzahl	104 461	543	750	16 038	91	364	1 867	
33	nur der Kläger/ Antragsteller	Anzahl	464 945	4 469	37 260	74 859	456	8 130	12 176	
34	nur der Beklagte/ Antragsgegner	Anzahl	28 529	335	638	3 084	36	378	555	
35	beide Parteien	Anzahl	509 280	8 453	93 273	48 603	1 125	22 941	11 494	
Prozesserverfolg										
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet										
36	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	799 520	9 116	90 444	105 942	1 153	25 726	19 412	
Bei diesen Verfahren hat/haben die Gerichtskosten getragen										
37	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	117 666	1 513	25 269	12 951	439	2 713	1 838	
38	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	37 622	525	12 687	2 817	98	1 504	457	
39	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	60 695	1 259	7 529	5 713	83	1 040	696	
40	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	60 512	1 070	12 679	6 020	67	2 689	1 034	
41	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	512 460	4 613	30 850	77 420	450	17 554	15 192	
42	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	10 565	136	1 430	1 021	16	226	195	
Dauer des Verfahrens										
Von den insgesamt erledigten Verfahren sind anhängig gewesen										
43	bis einschl. 3 Monate	%	48,5	33,3	33,8	55,3	30,4	52,9	57,1	
44	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,4	27,6	26,6	24,3	22,0	32,2	24,7	
45	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,7	24,3	22,8	14,9	21,3	12,1	14,8	
46	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	6,1	10,8	14,1	4,5	18,7	2,4	2,9	
47	mehr als 24 Monate	%	1,4	3,9	2,7	1,0	7,7	0,4	0,5	
48	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,8	6,9	6,8	4,1	8,9	3,7	3,8	
49	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,5	10,9	9,9	6,0	13,5	5,5	5,9	

1) Ohne Hessen und Sachsen-Anhalt.

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2014
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserverfolg und Dauer des Verfahrens**

Art des Sachgebiets											Lfd. Nr.
Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs- verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Gesellschafts- rechtliche Streitigkeiten	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnen- streitigkeiten)	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	
8 605	171	260 680	30 786	33 417	2 951	8 018	47 006	26 287	1 274	340 102	1
Art der Erledigung											
2 839	51	45 121	6 938	11 707	678	2 043	13 985	8 221	378	81 546	2
146	8	8 136	2 281	5 149	155	176	7 333	527	45	29 579	3
42	1	1 158	217	371	21	37	516	84	3	2 442	4
2 447	26	49 214	4 818	2 646	569	2 592	5 525	2 042	145	49 902	5
189	25	80 540	7 040	5 605	325	1 505	8 009	4 790	190	57 185	6
229	14	21 858	1 894	2 441	205	361	3 293	2 528	110	20 873	7
289	3	2 090	667	7	66	3	7	260	30	8 075	8
3	-	13	1	3	-	2	1	3	-	34	9
6	-	33	6	13	-	-	21	2	-	97	10
458	10	18 484	1 355	1 425	111	91	2 391	2 003	95	13 827	11
232	2	3 159	374	439	57	116	391	373	23	5 484	12
880	9	18 434	2 761	5 083	322	406	5 306	2 737	129	42 025	13
22	2	2 485	408	1 117	29	33	1 426	331	6	6 336	14
38	2	1 382	125	75	14	60	133	201	5	1 961	15
342	8	8 613	1 327	1 099	194	253	3 353	1 530	63	18 855	16
423	16	4 121	2 449	1 222	309	384	2 203	422	67	25 387	17
38	2	1 575	166	114	24	41	302	366	11	1 439	18
-	-	3	1	1	-	-	-	-	-	5	19
170	1	3 555	456	420	48	128	660	478	22	7 071	20
Verfahrensart											
6	-	43	9	15	-	-	30	4	-	152	21
57	-	147	19	15	5	6	16	17	1	1 017	22
1 131	12	5 340	1 341	19	196	7	23	714	58	17 444	23
7 337	156	250 337	28 371	31 515	2 641	7 832	43 955	24 694	1 166	304 591	24
3	-	43	11	5	-	-	8	22	-	158	25
71	3	4 770	1 035	1 848	109	173	2 974	836	49	16 740	26
Einleitungsform											
12	1	6 772	1 741	6 278	109	83	6 493	776	37	33 604	27
175	35	47 035	11 588	17 346	942	735	30 705	5 070	374	146 468	28
-	-	31	11	13	1	3	17	10	-	184	29
150	-	32	4	1	4	2	3	6	-	85	30
2	-	28	2	2	-	1	3	1	1	36	31
Anwaltliche Vertretung											
328	14	31 078	3 538	2 437	200	314	6 789	1 192	83	38 835	32
1 430	46	115 077	13 161	17 736	1 056	2 366	23 361	9 742	453	143 167	33
203	5	7 621	952	652	60	207	2 607	768	47	10 381	34
6 644	106	106 904	13 135	12 592	1 635	5 131	14 249	14 585	691	147 719	35
Prozesserverfolg											
5 895	124	206 166	21 796	24 519	1 806	5 689	32 822	20 723	955	227 232	36
2 027	27	18 195	2 353	4 009	368	958	3 259	4 473	205	37 069	37
387	10	7 580	801	775	47	460	713	790	24	7 947	38
1 434	7	18 304	1 713	818	215	992	1 860	1 401	87	17 544	39
378	10	13 614	1 615	1 434	105	565	1 965	1 187	50	16 030	40
1 532	67	145 838	15 008	17 290	1 022	2 592	24 698	12 552	575	145 207	41
137	3	2 635	306	193	49	122	327	320	14	3 435	42
Dauer des Verfahrens											
32,4	42,1	50,1	49,8	52,2	41,9	31,9	52,1	37,1	37,6	50,4	43
27,1	18,7	27,2	26,9	24,5	27,1	33,3	26,0	29,6	30,9	25,8	44
23,3	25,1	16,5	17,6	16,3	22,5	25,6	16,5	23,1	21,4	17,4	45
12,9	9,9	5,0	4,8	5,7	6,7	7,7	4,2	8,0	7,4	4,9	46
4,3	4,1	1,2	1,0	1,2	1,8	1,6	1,1	2,2	2,7	1,1	47
7,3	7,0	4,5	4,5	4,6	5,3	5,9	4,3	5,8	5,7	4,5	48
10,5	11,2	7,9	6,6	6,1	7,7	8,8	5,6	8,3	8,4	6,6	49

noch: 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2014

Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Verweisung vor dem Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des Sachgebiets					
			insgesamt	Bau-/Architekten-sachen (ohne Architekten-honorar-sachen)	Verkehrs-unfall-sachen	Kaufsachen	Arzt-haftungs-sachen	Reise-vertrags-sachen	Kredit-/Leasing-sachen

50	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	169 267	3 884	20 432	16 405	317	5 538	2 765
	davon								
51	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	4 257	114	324	319	5	58	82
52	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	165 010	3 770	20 108	16 086	312	5 480	2 683

Verweisung vor den Güterichter

In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter

53	vollständig beigelegt	Anzahl	8 146	132	703	772	11	124	142
54	teilweise beigelegt	Anzahl	358	9	21	22	-	5	7
55	nicht beigelegt	Anzahl	7 745	104	781	890	14	101	131
56	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	1 090 966	13 555	130 416	140 900	1 683	31 583	25 812

Dauer des Verfahrens

Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 56) stattgefunden hat waren anhängig

57	bis einschl. 3 Monate	%	48,7	33,6	34,0	55,5	30,7	53,0	57,3
58	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,3	27,4	26,6	24,3	21,9	32,2	24,6
59	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,6	24,3	22,7	14,8	21,3	12,0	14,7
60	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	4,4	7,3	9,6	3,4	11,8	2,0	2,2
61	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	1,7	3,4	4,4	1,2	6,7	0,4	0,6
62	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,0	2,8	2,3	0,7	6,2	0,3	0,4
63	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,2	0,7	0,3	0,2	1,0	0,1	0,1
64	mehr als 48 Monate	%	0,1	0,5	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0
65	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,8	6,9	6,8	4,1	8,8	3,7	3,8

Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nm. 53 bis 55) stattgefunden hat waren anhängig

66	bis einschl. 3 Monate	%	30,6	12,7	15,3	38,2	12,0	33,9	35,4
67	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	32,2	39,6	28,6	32,0	28,0	39,1	33,9
68	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,6	27,8	33,0	20,9	20,0	23,0	23,6
69	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	7,0	9,8	12,6	5,2	24,0	2,6	5,7
70	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	2,7	5,7	6,2	2,2	8,0	0,9	0,7
71	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,5	3,3	3,6	1,0	-	-	0,7
72	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,3	0,4	0,5	0,3	8,0	0,4	-
73	mehr als 48 Monate	%	0,1	0,8	0,1	0,1	-	-	-
74	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,3	8,3	8,8	5,4	11,2	5,0	5,1

noch: 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2014

Verfahren vor dem Güterichter

Art des Sachgebiets											Lfd. Nr.
Nachbarschafts-sachen	Schuldrechts-anpassungs- und Bodenrechts-sachen der neuen Länder	Wohnungs-mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs-verträgen (ohne Verkehrs-unfallsachen)	Gesellschafts-rechtliche Streitigkeiten	Schadens-ersatz-ansprüche aus vorsätzlicher Körper-verletzung	Honorar-forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar-ordnung gilt	Wohnungs-eigentums-sachen nach §43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnen-streitigkeiten)	Wohnungs-eigentums-sachen nach §43 Nr. 5 WEG (Klagen Ditter)	Sonstiger Verfahrens-gegenstand	

2 447	26	49 214	4 818	2 646	569	2 592	5 525	2 042	145	49 902	50
150	2	1 382	150	56	14	77	111	86	3	1 324	51
2 297	24	47 832	4 668	2 590	555	2 515	5 414	1 956	142	48 578	52

Verweisung vor den Güterichter

188	4	2 560	243	140	35	108	257	167	5	2 555	53
9	-	137	9	1	-	2	10	11	-	115	54
116	4	2 138	258	171	16	85	280	271	9	2 376	55
8 292	163	255 845	30 276	33 105	2 900	7 823	46 459	25 838	1 260	335 056	56

Dauer des Verfahrens

32,9	40,5	50,4	50,1	52,4	42,3	32,2	52,3	37,4	38,0	50,7	57
26,9	19,6	27,1	26,8	24,5	27,0	33,1	25,9	29,7	31,0	25,7	58
23,1	25,8	16,3	17,4	16,2	22,3	25,5	16,5	22,9	21,0	17,6	59
9,0	6,7	3,7	3,4	4,0	4,6	5,5	3,0	5,7	5,7	3,6	60
3,7	3,7	1,3	1,3	1,7	2,0	2,0	1,2	2,1	1,7	1,3	61
3,0	2,5	0,8	0,7	0,9	1,1	1,2	0,7	1,4	2,1	0,8	62
0,9	-	0,2	0,2	0,2	0,5	0,3	0,2	0,4	0,4	0,2	63
0,5	1,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	64
7,2	7,0	4,5	4,4	4,5	5,3	5,9	4,3	5,8	5,6	4,4	65
16,9	75,0	32,5	32,7	35,6	17,6	17,9	33,3	21,8	-	32,7	66
30,7	-	32,8	29,4	29,5	35,3	41,5	37,1	25,2	28,6	32,2	67
29,4	12,5	24,7	27,1	25,6	35,3	28,2	19,9	34,3	50,0	25,1	68
14,1	-	6,2	7,1	6,4	11,8	8,2	5,9	10,5	-	6,1	69
5,1	-	2,2	1,8	1,6	-	3,1	2,2	4,9	-	2,1	70
1,9	12,5	1,3	1,4	1,0	-	1,0	1,3	2,7	7,1	1,2	71
1,6	-	0,3	0,2	0,3	-	-	0,2	0,2	14,3	0,3	72
0,3	-	0,0	0,4	-	-	-	0,2	0,4	-	0,2	73
8,7	7,3	5,9	6,2	5,5	6,3	6,7	5,6	8,2	13,7	6,0	74

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht ^{*)}

4.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		2001	2002	2003	2004	2005
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662
2	Neuzugänge 1)	402 682	412 924	426 829	439 974	424 525
3	Zivilkammern	346 597	354 638	370 329	387 925	373 799
4	Kammern für Handelssachen	55 189	57 469	55 901	51 514	50 249
5	Kammern für Baulandsachen	417	440	369	337	309
6	Entschädigungskammern	479	374	230	197	168
7	Wiedergutmachungskammern	-	3	-	1	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	25 398	32 469	32 556	34 811	36 722
9	Erledigte Verfahren 1)	403 159	401 321	418 735	425 504	430 236
10	Zivilkammern	348 171	345 717	362 259	372 359	378 911
11	Kammern für Handelssachen	53 931	54 697	55 710	52 477	50 755
12	Kammern für Baulandsachen	406	408	380	372	344
13	Entschädigungskammern	648	499	383	296	225
14	Wiedergutmachungskammern	3	-	3	-	1
15	Sonstige Kammern .....	.	.	.	.	.
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	265 495	277 098	285 192	299 662	293 951
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	19 408	19 124	19 669	19 561	18 123
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617
19	Neuzugänge 1)	88 450	75 134	70 742	70 790	66 835
20	Zivilkammern	87 951	74 744	70 328	70 455	66 526
21	Kammern für Handelssachen	499	390	414	335	309
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 244	3 434	3 164	3 225	2 273
23	Erledigte Verfahren 1)	90 452	84 134	74 586	71 383	66 725
24	Zivilkammern	89 911	83 747	74 165	71 038	66 398
25	Kammern für Handelssachen	541	387	421	345	327
26	Anhängige Verfahren am Jahresende	43 054	34 054	30 210	29 617	29 727
Anfall an Beschwerdeverfahren						
27	Betreuungsbeschwerden, Beschwerden in Kostensachen, Insolvenzsachen sowie in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen 2)	42 901	42 232	41 639	49 828	45 259
28	Sonstige Beschwerden	62 306	53 837	58 946	53 989	53 025
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	51	10	41	46	12
30	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz .....	.	.	.	597	475
31	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO) 3) .....	.	.	.	.	.

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Bis 2009 Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO,
2004 bis 2009 auch einschl. der sonstigen Beschwerden in Kostensachen.
Seit 2011 einschl. Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO;
die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur eingeschränkt vergleichbar.

3) Für 2010 Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung
als Europäischer Vollstreckungstitel (§§ 1079 Nr. 1 ZPO).

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht ^{*)}

4.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014

Deutschland									Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Landgerichte in erster Instanz									
293 951	272 667	268 219	271 354	280 521	283 582	285 584	284 762	294 903	1
381 014	373 331	366 267	368 692	372 150	372 605	355 623	358 792	332 044	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
31 883	33 235	38 781	38 864	39 800	39 627	37 724	38 329	36 443	8
402 298	377 779	363 132	359 525	369 089	370 603	356 445	348 651	334 499	9
353 896	330 853	319 245	315 108	328 328	332 077	319 856	313 141	302 061	10
47 953	46 459	43 505	44 086	40 468	38 220	36 324	35 246	32 227	11
243	293	224	206	182	199	184	171	142	12
167	159	140	110	109	102	79	92	67	13
2	-	-	-	-	-	-	-	-	14
37	15	18	15	2	5	2	1	2	15
272 667	268 219	271 354	280 521	283 582	285 584	284 762	294 903	292 448	16
20 360	20 548	20 421	26 324	19 984	21 234	19 579	18 750	18 525	17
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz									
29 727	29 464	28 667	29 786	30 194	31 668	31 298	30 539	30 197	18
63 964	60 560	61 346	59 794	60 179	59 677	57 482	55 374	54 981	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 ▲
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
2 575	2 661	4 173	3 591	4 060	4 013	3 953	3 867	4 315	22
64 227	61 357	60 227	59 386	58 705	60 047	58 241	55 716	55 386	23
63 908	61 108	59 975	59 178	58 527	59 833	58 023	55 570	55 225	24
319	249	252	208	178	214	218	146	161	25
29 464	28 667	29 786	30 194	31 668	31 298	30 539	30 197	29 792	26
Anfall an Beschwerdeverfahren									
45 708	44 197	49 969	51 361	29 672	28 311	26 441	26 692	27 821	27
51 072	50 476	50 880	50 791	70 932	60 839	54 555	50 913	55 494	28
21	15	5	17	5	8	11	-	2	29
515	396	536	589	596	428	339	432	334	30
.	.	.	.	248	294	98	113	106	31

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
Landgerichte in erster Instanz					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	294 903	29 422	13 284	16 138
2	Neuzugänge 1)	332 044	39 316	16 590	22 726
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	36 443	2 991	1 404	1 587
4	Erledigte Verfahren 1)	334 499	39 674	16 862	22 812
5	Zivilkammern	302 061	36 440	15 513	20 927
6	Kammern für Handelssachen	32 227	3 203	1 330	1 873
7	Kammern für Baulandsachen	142	30	19	11
8	Entschädigungskammern	67	-	-	-
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	2	1	-	1
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	292 448	29 064	13 012	16 052
Sonstiger Geschäftsanfall					
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	18 525	2 238	1 322	916
13	darunter selbständige Beweisverfahren	10 581	1 627	786	841
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz					
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	30 197	2 964	1 714	1 250
15	Neuzugänge 1)	54 981	5 165	2 753	2 412
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 315	299	167	132
17	Erledigte Verfahren 1)	55 386	5 479	2 862	2 617
18	Zivilkammern	55 225	5 465	2 851	2 614
19	Kammern für Handelssachen	161	14	11	3
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	29 792	2 650	1 605	1 045
Sonstiger Geschäftsanfall					
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	83 315	7 918	3 710	4 208
22	Betreuungsbeschwerden	9 758	985	570	415
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsgerichtlichen Zuweisungssachen	8 441	1 085	313	772
24	Beschwerden in Insolvenzsachen	4 911	475	262	213
25	Beschwerden in Kostensachen	4 232	456	109	347
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO	479	8	-	8
27	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 22 bis 26)	55 494	4 909	2 456	2 453
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	2	-	-	-
29	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	334	55	38	17
30	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	106	6	4	2
31	Anträge auf Anordnung der Therapieunterbringung (§ 5 ThUG)	7	-	-	-
32	Anträge auf Verlängerung der Therapieunterbringung (§ 12 ThUG)	1	-	-	-
33	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	2 347	4	4	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht ^{*)}

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Landgerichte in erster Instanz										
46 520	30 613	9 023	6 884	16 500	8 450	3 021	12 643	29 075	5 149	1
58 068	38 732	11 667	7 669	19 322	7 915	2 546	15 003	27 900	4 767	2
6 442	4 478	972	992	1 950	737	239	1 888	3 250	2 034	3
59 418	39 775	11 859	7 784	18 953	7 835	2 622	14 198	27 547	4 970	4
54 634	36 529	10 962	7 143	17 273	7 199	2 298	11 981	24 632	4 483	5
4 753	3 219	894	640	1 674	625	323	2 212	2 910	467	6
11	7	3	1	2	10	1	5	5	20	7
20	20	-	-	4	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	10
45 170	29 570	8 831	6 769	16 869	8 530	2 945	13 448	29 428	4 946	11
Sonstiger Geschäftsanfall										
7 377	5 110	1 458	809	839	191	79	268	1 139	178	12
1 679	980	386	313	308	166	79	247	923	162	13
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz										
3 503	2 307	763	433	3 082	1 025	277	1 054	2 625	762	14
7 302	4 586	1 548	1 168	4 777	1 630	372	1 772	4 645	932	15
475	321	68	86	111	111	23	100	451	200	16
7 249	4 557	1 520	1 172	4 661	1 494	387	1 695	4 720	969	17
7 245	4 555	1 518	1 172	4 659	1 491	384	1 687	4 694	969	18
4	2	2	-	2	3	3	8	26	-	19
3 556	2 336	791	429	3 198	1 161	262	1 131	2 550	725	20
Sonstiger Geschäftsanfall										
10 425	6 059	2 471	1 895	4 645	2 480	682	2 277	6 379	1 411	21
1 428	775	409	244	451	430	283	235	878	122	22
1 312	709	418	185	516	225	35	414	711	153	23
619	344	157	118	365	203	33	102	376	95	24
723	435	179	109	460	240	86	42	75	114	25
97	58	25	14	45	9	-	18	10	24	26
6 246	3 738	1 283	1 225	2 808	1 373	245	1 466	4 329	903	27
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	28
43	39	1	3	2	1	-	10	-	-	29
46	34	-	12	8	-	-	-	3	18	30
1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
214	46	142	26	1 678	205	-	-	20	226	33

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	30 114	13 031	10 607	6 476	67 245	23 294
2	Neuzugänge 1)	25 602	4 181	13 277	8 144	79 719	21 468
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 025	324	972	729	9 331	2 505
4	Erledigte Verfahren 1)	26 050	4 202	13 734	8 114	81 349	22 195
5	Zivilkammern	23 566	3 831	12 504	7 231	72 183	19 695
6	Kammern für Handelssachen	2 461	371	1 207	883	9 141	2 490
7	Kammern für Baulandsachen	23	-	23	-	21	6
8	Entschädigungskammern	-	-	-	-	4	4
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	-	-	-	-	-	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	29 666	13 010	10 150	6 506	65 615	22 567
Sonstiger Geschäftsfall							
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	1 181	184	650	347	2 742	800
13	darunter selbständige Beweisverfahren	929	133	518	278	2 439	727
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 269	448	1 217	604	7 431	2 320
15	Neuzugänge 1)	5 070	752	2 932	1 386	13 625	3 813
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	266	56	147	63	1 384	301
17	Erledigte Verfahren 1)	5 062	770	2 894	1 398	14 084	3 951
18	Zivilkammern	5 049	765	2 891	1 393	14 009	3 920
19	Kammern für Handelssachen	13	5	3	5	75	31
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 277	430	1 255	592	6 972	2 182
Sonstiger Geschäftsfall							
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	7 122	1 364	3 785	1 973	26 322	4 880
22	Betreuungsbeschwerden	1 147	230	687	230	2 063	575
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuunggerichtlichen Zuweisungssachen	815	241	327	247	1 655	388
24	Beschwerden in Insolvenzsachen	551	110	251	190	1 083	315
25	Beschwerden in Kostensachen	75	56	16	3	1 178	429
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO	41	-	27	14	108	38
27	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 22 bis 26)	4 493	727	2 477	1 289	20 235	3 135
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	-	-	-	-	1	-
29	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	8	-	8	-	187	101
30	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	13	1	-	12	1	-
31	Anträge auf Anordnung der Therapieunterbringung (§ 5 ThUG) ...	-	-	-	-	1	-
32	Anträge auf Verlängerung der Therapieunterbringung (§ 12 ThUG)	1	1	-	-	-	-
33	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	880	20	663	197	360	2

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht ^{*)}

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2014

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						

Landgerichte in erster Instanz

26 525	17 426	11 921	8 169	3 752	3 268	11 668	4 590	9 173	6 144	1
31 301	26 950	14 580	9 233	5 347	3 704	12 192	5 491	10 123	5 796	2
4 035	2 791	1 515	1 009	506	260	1 631	557	891	702	3
31 971	27 183	14 499	9 188	5 311	3 880	12 133	5 417	10 231	5 723	4
27 305	25 183	13 185	8 266	4 919	3 630	11 139	4 955	9 399	5 064	5
4 658	1 993	1 272	880	392	250	991	458	831	656	6
8	7	3	3	-	-	3	4	1	3	7
-	-	39	39	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
25 855	17 193	12 002	8 214	3 788	3 092	11 727	4 664	9 065	6 217	11

Sonstiger Geschäftsanfall

1 236	706	788	499	289	250	365	170	532	188	12
1 038	674	776	498	278	233	256	157	436	164	13

Landgerichte in der Rechtsmittelinanz

2 854	2 257	1 169	775	394	359	1 336	511	1 000	830	14
5 546	4 266	2 704	1 602	1 102	705	2 323	1 212	1 522	1 225	15
562	521	419	212	207	62	203	109	33	69	16
5 807	4 326	2 687	1 701	986	630	2 295	1 247	1 474	1 253	17
5 775	4 314	2 683	1 699	984	630	2 295	1 244	1 472	1 249	18
32	12	4	2	2	-	-	3	2	4	19
2 593	2 197	1 186	676	510	434	1 364	476	1 048	802	20

Sonstiger Geschäftsanfall

7 374	14 068	3 663	2 296	1 367	747	3 530	1 862	2 078	1 774	21
884	604	437	287	150	91	461	190	381	176	22
909	358	390	246	144	59	397	142	246	286	23
509	259	222	129	93	58	350	196	72	111	24
660	89	116	50	66	95	137	191	153	91	25
32	38	45	39	6	3	31	8	4	28	26
4 380	12 720	2 453	1 545	908	441	2 154	1 135	1 222	1 082	27
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
86	-	7	3	4	-	14	2	4	1	29
1	-	8	-	8	-	2	1	-	-	30
1	-	4	4	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
356	2	-	-	-	7	37	39	414	41	33

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	334 499	39 674	16 862	22 812
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	7	1	1	-
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	1 112	73	25	48
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	414	51	22	29
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	17 728	1 298	575	723
6	Klageverfahren	296 916	35 556	15 834	19 722
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	18 322	2 695	405	2 290
	Sachgebiet des Verfahrens				
	Zivilkammern				
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	28 406	3 372	1 513	1 859
9	Verkehrsunfallsachen	21 748	2 512	1 256	1 256
10	Kaufsachen	24 024	2 377	1 226	1 151
11	Arzthaftungssachen	9 116	1 137	519	618
12	Reisevertragssachen	450	13	12	1
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	37 171	4 396	1 816	2 580
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	8 978	1 525	531	994
15	Auseinandersetzung von Gesellschaften	2 171	109	51	58
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	13 696	1 636	109	1 527
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	4 464	328	188	140
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	91	-	-	-
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	1 810	97	42	55
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	37	6	3	3
21	Kapitalanlagesachen	19 520	1 750	731	1 019
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	14 579	2 213	1 130	1 083
23	Technische Schutzrechte	917	158	153	5
24	Kartellsachen	267	12	5	7
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	114 616	14 799	6 228	8 571
	Handelskammern				
26	Handelsvertretersachen	1 225	256	95	161
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	4 012	365	178	187
28	Bausachen	3 276	270	125	145
29	Markensachen	1 007	101	33	68
30	Wettbewerbssachen	7 008	652	268	384
31	Kartellsachen	167	12	2	10
32	Verfahren nach dem SpruchG	873	1	-	1
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	14 659	1 546	629	917
	Sonstige Kammern				
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	142	30	19	11
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	67	-	-	-
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2	1	-	1
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 52)	87 715	8 445	4 554	3 891
39	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	706	79	43	36
40	Vergleich	87 085	13 319	5 066	8 253
41	Versäumnisurteil	36 889	4 475	1 938	2 537
42	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 468	1 127	452	675
43	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	8 272	553	236	317
44	Beschluss nach § 91a ZPO	6 091	752	355	397
45	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 49 bis 52)	18 260	1 670	247	1 423
46	Rücknahme der Klage oder des Antrags	30 875	3 629	1 481	2 148
47	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	3 111	419	154	265
48	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 367	129	75	54
49	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	20 996	2 687	1 260	1 427
50	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	16 293	1 877	798	1 079
51	Verbindung mit einem anderen Verfahren	2 947	254	76	178
52	Klageabweisung wegen unterliebener Streitschlichtung	82	3	2	1
53	sonstige Erledigungsart	5 048	335	168	167

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
59 418	39 775	11 859	7 784	18 953	7 835	2 622	14 198	27 547	4 970	1
Art des Verfahrens										
3	1	-	2	1	-	-	-	1	-	2
452	365	29	58	67	17	3	24	34	1	3
107	66	29	12	-	4	3	-	30	7	4
2 290	1 610	452	228	1 696	310	123	2 526	1 416	257	5
54 911	36 668	10 993	7 250	16 420	7 166	2 401	11 379	25 181	4 599	6
1 655	1 065	356	234	769	338	92	269	885	106	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
5 835	3 677	1 414	744	1 396	794	279	843	2 157	491	8
4 329	2 714	948	667	1 356	485	142	974	1 775	276	9
4 741	2 957	981	803	1 255	537	182	1	1 977	414	10
1 352	766	320	266	588	200	80	256	612	126	11
90	82	2	6	1	-	10	-	121	12	12
6 157	4 039	1 261	857	2 474	916	351	701	2 882	611	13
1 817	1 241	377	199	291	210	63	1	718	109	14
377	261	28	88	35	64	5	2	126	142	15
5 803	5 398	385	20	499	30	63	1 718	834	61	16
607	363	192	52	399	98	28	-	227	98	17
3	2	-	1	8	20	-	1	1	7	18
413	242	84	87	37	51	41	1	194	20	19
4	2	-	2	-	1	1	1	7	1	20
5 231	3 411	1 142	678	1 249	130	211	364	3 116	29	21
2 558	1 611	560	387	802	289	95	369	1 070	186	22
198	180	17	1	17	11	-	12	36	-	23
60	52	7	1	12	-	-	4	31	4	24
15 059	9 531	3 244	2 284	7 984	3 363	747	6 733	8 748	1 896	25
Handelskammern										
228	166	28	34	13	17	6	15	102	7	26
545	400	86	59	220	159	20	116	284	87	27
359	217	67	75	264	90	22	15	287	85	28
205	153	49	3	75	-	16	27	73	5	29
947	626	181	140	455	120	46	549	497	91	30
14	11	3	-	3	8	2	4	31	2	31
402	334	68	-	37	-	-	140	191	-	32
2 053	1 312	412	329	607	231	211	1 346	1 445	190	33
Sonstige Kammern										
11	7	3	1	2	10	1	5	5	20	34
20	20	-	-	4	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	37
Art der Erledigung										
13 850	8 945	2 967	1 938	5 684	2 230	546	3 491	8 277	1 300	38
115	70	22	23	13	43	6	52	86	22	39
17 141	10 716	3 789	2 636	4 034	1 876	849	3 375	6 620	1 233	40
5 567	3 612	1 210	745	2 182	953	290	1 234	3 143	588	41
1 323	796	346	181	430	191	72	370	693	154	42
961	673	194	94	830	122	58	1 464	699	115	43
1 131	753	229	149	388	117	27	266	410	80	44
5 036	4 764	149	123	781	149	45	315	555	121	45
5 461	3 692	1 067	702	1 862	750	286	1 664	2 522	445	46
542	341	139	62	150	37	25	113	264	43	47
206	90	81	35	370	65	32	92	247	35	48
4 192	2 784	840	568	1 081	616	184	560	1 715	334	49
2 789	1 755	594	440	740	525	137	545	1 410	265	50
734	535	160	39	101	41	6	205	396	46	51
42	35	1	6	-	-	-	-	16	-	52
443	284	93	66	320	163	65	504	580	211	53

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	26 050	4 202	13 734	8 114	81 349	22 195
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	-	-	-	-	1	1
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	54	3	27	24	173	77
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	42	8	19	15	73	18
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	935	238	415	282	4 561	1 284
6	Klageverfahren	24 148	3 922	12 724	7 502	69 499	20 137
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	871	31	549	291	7 042	678
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2 353	369	1 161	823	6 061	1 401
9	Verkehrsunfallsachen	1 597	172	879	546	4 644	1 238
10	Kaufsachen	2 491	284	1 341	866	5 930	1 821
11	Arzthaftungssachen	834	130	420	284	2 522	598
12	Reisevertragssachen	71	5	65	1	102	42
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	3 247	594	1 769	884	9 146	3 252
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	824	125	453	246	1 917	528
15	Auseinandersetzung von Gesellschaften	316	66	214	36	404	147
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	461	288	69	104	1 968	1 003
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	368	52	220	96	1 229	330
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	5	-
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	208	28	147	33	277	78
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	1	1	-	-	5	3
21	Kapitalanlegesachen	1 628	319	1 010	299	3 518	1 208
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1 210	119	747	344	3 455	829
23	Technische Schutzrechte	21	11	-	10	431	427
24	Kartellsachen	12	-	12	-	63	18
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	7 924	1 268	3 997	2 659	30 506	6 772
	Handelskammern						
26	Handelsvertretersachen	102	7	57	38	340	110
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	323	41	182	100	1 201	272
28	Bausachen	368	30	170	168	886	241
29	Markensachen	52	45	4	3	316	113
30	Wettbewerbssachen	361	91	153	117	2 428	439
31	Kartellsachen	41	1	6	34	34	2
32	Verfahren nach dem SpruchG	64	-	64	-	3	-
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	1 150	156	571	423	3 933	1 313
	Sonstige Kammern						
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	23	-	23	-	21	6
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	-	-	-	-	4	4
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	-	-	-	-	-	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 52)	7 906	1 160	4 300	2 446	21 507	6 877
39	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	68	9	37	22	32	8
40	Vergleich	6 981	1 044	3 706	2 231	18 307	4 501
41	Versäumnisurteil	3 103	552	1 568	983	9 090	2 886
42	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	648	124	310	214	2 009	527
43	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	339	85	130	124	2 111	553
44	Beschluss nach § 91a ZPO	545	153	244	148	1 496	435
45	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 49 bis 52)	502	65	276	161	7 293	586
46	Rücknahme der Klage oder des Antrags	2 222	372	1 135	715	7 348	2 262
47	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	242	43	118	81	779	192
48	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	232	29	160	43	551	188
49	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 314	272	668	374	5 045	1 520
50	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 406	218	758	430	3 928	1 215
51	Verbindung mit einem anderen Verfahren	170	6	130	34	705	93
52	Klageabweisung wegen unterliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	19	-
53	sonstige Erledigungsart	440	79	231	130	1 161	360

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
31 971	27 183	14 499	9 188	5 311	3 880	12 133	5 417	10 231	5 723	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
41	55	12	4	8	8	138	11	24	21	3
35	20	22	18	4	30	19	4	16	6	4
1 496	1 781	539	347	192	130	823	187	400	237	5
29 707	19 655	12 738	7 662	5 076	3 683	10 741	4 981	8 111	5 402	6
692	5 672	1 188	1 157	31	29	412	234	1 680	57	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
2 715	1 945	1 570	1 054	516	387	970	482	944	472	8
2 056	1 350	1 204	763	441	354	810	363	540	387	9
2 739	1 370	1 486	998	488	343	1 105	638	855	822	10
1 200	724	463	320	143	147	250	125	277	147	11
7	53	16	13	3	-	4	1	7	2	12
3 890	2 004	1 901	1 329	572	376	1 375	809	1 130	699	13
787	602	381	238	143	97	326	198	292	209	14
141	116	265	34	231	4	41	26	88	167	15
233	732	62	57	5	57	274	97	34	99	16
502	397	362	254	108	98	225	175	107	115	17
-	5	1	1	-	-	8	31	-	6	18
92	107	94	63	31	33	113	52	43	136	19
2	-	1	1	-	-	4	2	-	3	20
1 191	1 119	413	221	192	91	1 054	117	476	143	21
1 406	1 220	681	420	261	264	447	248	441	251	22
3	1	10	8	2	-	17	1	2	3	23
18	27	14	12	2	4	41	2	2	6	24
10 323	13 411	4 261	2 480	1 781	1 375	4 075	1 588	4 161	1 397	25
Handelskammern										
145	85	62	37	25	15	11	10	30	11	26
537	392	190	117	73	23	126	64	129	160	27
498	147	145	86	59	21	178	91	90	105	28
166	37	28	22	6	6	18	11	66	8	29
1 503	486	248	174	74	74	219	59	157	105	30
4	28	1	1	-	1	5	2	7	-	31
1	2	31	31	-	-	-	-	1	3	32
1 804	816	567	412	155	110	434	221	351	264	33
Sonstige Kammern										
8	7	3	3	-	-	3	4	1	3	34
-	-	39	39	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
Art der Erledigung										
8 438	6 192	4 295	2 790	1 505	977	3 287	1 726	2 661	1 533	38
11	13	50	31	19	10	49	16	35	30	39
8 757	5 049	3 717	2 285	1 432	1 241	3 116	1 217	2 606	1 453	40
3 859	2 345	1 778	1 184	594	387	1 506	700	1 134	759	41
889	593	401	239	162	83	363	138	265	201	42
663	895	226	139	87	52	405	62	186	89	43
655	406	246	162	84	82	190	97	178	86	44
725	5 982	333	255	78	99	205	106	923	127	45
2 896	2 190	1 284	776	508	376	1 165	468	901	492	46
372	215	143	83	60	37	121	47	88	61	47
222	141	118	79	39	41	73	69	64	43	48
2 242	1 283	906	509	397	286	864	324	471	417	49
1 642	1 071	755	480	275	139	615	305	526	331	50
206	406	108	64	44	46	33	35	42	25	51
-	19	1	-	1	-	-	1	-	-	52
405	396	188	143	45	34	190	122	186	106	53

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,0	0,0	0,0	-
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	0,3	0,2	0,1	0,2
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	0,1	0,1	0,1	0,1
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5,3	3,3	3,4	3,2
6	Klageverfahren	88,8	89,6	93,9	86,5
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	5,5	6,8	2,4	10,0
	Sachgebiet des Verfahrens				
	Zivilkammern				
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,5	8,5	9,0	8,1
9	Verkehrsunfallsachen	6,5	6,3	7,4	5,5
10	Kaufsachen	7,2	6,0	7,3	5,0
11	Arzthaftungssachen	2,7	2,9	3,1	2,7
12	Reisevertragssachen	0,1	0,0	0,1	0,0
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	11,1	11,1	10,8	11,3
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,7	3,8	3,1	4,4
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	0,6	0,3	0,3	0,3
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	4,1	4,1	0,6	6,7
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	1,3	0,8	1,1	0,6
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,0	-	-	-
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	0,5	0,2	0,2	0,2
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Kapitalanlagesachen	5,8	4,4	4,3	4,5
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	4,4	5,6	6,7	4,7
23	Technische Schutzrechte	0,3	0,4	0,9	0,0
24	Kartellsachen	0,1	0,0	0,0	0,0
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	34,3	37,3	36,9	37,6
	Handelskammern				
26	Handelsvertretersachen	0,4	0,6	0,6	0,7
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,2	0,9	1,1	0,8
28	Bausachen	1,0	0,7	0,7	0,6
29	Marken-/Patentsachen	0,3	0,3	0,2	0,3
30	Wettbewerbssachen	2,1	1,6	1,6	1,7
31	Kartellsachen	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Verfahren nach dem SpruchG	0,3	0,0	-	0,0
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	4,4	3,9	3,7	4,0
	Sonstige Kammern				
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,0	0,1	0,1	0,0
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	0,0	-	-	-
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,0	0,0	-	0,0
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 52)	26,2	21,3	27,0	17,1
39	dar. (Anteil von laufende Nr. 38)				
	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	0,8	0,9	0,9	0,9
40	Vergleich	26,0	33,6	30,0	36,2
41	Versäumnisurteil	11,0	11,3	11,5	11,1
42	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2,5	2,8	2,7	3,0
43	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,5	1,4	1,4	1,4
44	Beschluss nach § 91a ZPO	1,8	1,9	2,1	1,7
45	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 49 bis 52)	5,5	4,2	1,5	6,2
46	Rücknahme der Klage oder des Antrags	9,2	9,1	8,8	9,4
47	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,9	1,1	0,9	1,2
48	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,7	0,3	0,4	0,2
49	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6,3	6,8	7,5	6,3
50	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4,9	4,7	4,7	4,7
51	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,9	0,6	0,5	0,8
52	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0
53	sonstige Erledigungsart	1,5	0,8	1,0	0,7

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	2
0,8	0,9	0,2	0,7	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	3
0,2	0,2	0,2	0,2	-	0,1	0,1	-	0,1	0,1	4
3,9	4,0	3,8	2,9	8,9	4,0	4,7	17,8	5,1	5,2	5
92,4	92,2	92,7	93,1	86,6	91,5	91,6	80,1	91,4	92,5	6
2,8	2,7	3,0	3,0	4,1	4,3	3,5	1,9	3,2	2,1	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
9,8	9,2	11,9	9,6	7,4	10,1	10,6	5,9	7,8	9,9	8
7,3	6,8	8,0	8,6	7,2	6,2	5,4	6,9	6,4	5,6	9
8,0	7,4	8,3	10,3	0,7	6,9	6,9	0,0	7,2	8,3	10
2,3	1,9	2,7	3,4	3,1	2,6	3,1	1,8	2,2	2,5	11
0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	-	0,4	-	0,4	0,2	12
10,4	10,2	10,6	11,0	13,1	11,7	13,4	4,9	10,5	12,3	13
3,1	3,1	3,2	2,6	1,5	2,7	2,4	0,0	2,6	2,2	14
0,6	0,7	0,2	1,1	0,2	0,8	0,2	0,0	0,5	2,9	15
9,8	13,6	3,2	0,3	2,6	0,4	2,4	12,1	3,0	1,2	16
1,0	0,9	1,6	0,7	2,1	1,3	1,1	-	0,8	2,0	17
0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,3	-	0,0	0,0	0,1	18
0,7	0,6	0,7	1,1	0,2	0,7	1,6	0,0	0,7	0,4	19
0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20
8,8	8,6	9,6	8,7	6,6	1,7	8,0	2,6	11,3	0,6	21
4,3	4,1	4,7	5,0	4,2	3,7	3,6	2,6	3,9	3,7	22
0,3	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	23
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,1	24
25,3	24,0	27,4	29,3	42,1	42,9	28,5	47,4	31,8	38,1	25
Handelskammern										
0,4	0,4	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,4	0,1	26
0,9	1,0	0,7	0,8	1,2	2,0	0,8	0,8	1,0	1,8	27
0,6	0,5	0,6	1,0	1,4	1,1	0,8	0,1	1,0	1,7	28
0,3	0,4	0,4	0,0	0,4	-	0,6	0,2	0,3	0,1	29
1,6	1,6	1,5	1,8	2,4	1,5	1,8	3,9	1,8	1,8	30
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	31
0,7	0,8	0,6	-	0,2	-	-	1,0	0,7	-	32
3,5	3,3	3,5	4,2	3,2	2,9	8,0	9,5	5,2	3,8	33
Sonstige Kammern										
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	34
0,0	0,1	-	-	0,0	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	37
Art der Erledigung										
23,3	22,5	25,0	24,9	30,0	28,5	20,8	24,6	30,0	26,2	38
0,8	0,8	0,7	1,2	0,2	1,9	1,1	1,5	1,0	1,7	39
28,8	26,9	32,0	33,9	21,3	23,9	32,4	23,8	24,0	24,8	40
9,4	9,1	10,2	9,6	11,5	12,2	11,1	8,7	11,4	11,8	41
2,2	2,0	2,9	2,3	2,3	2,4	2,7	2,6	2,5	3,1	42
1,6	1,7	1,6	1,2	4,4	1,6	2,2	10,3	2,5	2,3	43
1,9	1,9	1,9	1,9	2,0	1,5	1,0	1,9	1,5	1,6	44
8,5	12,0	1,3	1,6	4,1	1,9	1,7	2,2	2,0	2,4	45
9,2	9,3	9,0	9,0	9,8	9,6	10,9	11,7	9,2	9,0	46
0,9	0,9	1,2	0,8	0,8	0,5	1,0	0,8	1,0	0,9	47
0,3	0,2	0,7	0,4	2,0	0,8	1,2	0,6	0,9	0,7	48
7,1	7,0	7,1	7,3	5,7	7,9	7,0	3,9	6,2	6,7	49
4,7	4,4	5,0	5,7	3,9	6,7	5,2	3,8	5,1	5,3	50
1,2	1,3	1,3	0,5	0,5	0,5	0,2	1,4	1,4	0,9	51
0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	0,1	-	52
0,7	0,7	0,8	0,8	1,7	2,1	2,5	3,5	2,1	4,2	53

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens					
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	-	-	-	0,0	0,0
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3,6	5,7	3,0	3,5	5,6
6	Klageverfahren	92,7	93,3	92,6	92,5	85,4
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	3,3	0,7	4,0	3,6	8,7
	Sachgebiet des Verfahrens					
	Zivilkammern					
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	9,0	8,8	8,5	10,1	7,5
9	Verkehrsunfallsachen	6,1	4,1	6,4	6,7	5,7
10	Kaufsachen	9,6	6,8	9,8	10,7	7,3
11	Arzthaftungssachen	3,2	3,1	3,1	3,5	3,1
12	Reisevertragssachen	0,3	0,1	0,5	0,0	0,1
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	12,5	14,1	12,9	10,9	11,2
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,2	3,0	3,3	3,0	2,4
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	1,2	1,6	1,6	0,4	0,5
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	1,8	6,9	0,5	1,3	2,4
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,4	1,2	1,6	1,2	1,5
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	0,0
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	0,8	0,7	1,1	0,4	0,3
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,0	0,0	-	-	0,0
21	Kapitalanlagesachen	6,2	7,6	7,4	3,7	4,3
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	4,6	2,8	5,4	4,2	4,2
23	Technische Schutzrechte	0,1	0,3	-	0,1	0,5
24	Kartellsachen	0,0	-	0,1	-	0,1
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	30,4	30,2	29,1	32,8	37,5
	Handelskammern					
26	Handelsvertretersachen	0,4	0,2	0,4	0,5	0,4
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,2	1,0	1,3	1,2	1,5
28	Bausachen	1,4	0,7	1,2	2,1	1,1
29	Marken-/Patentsachen	0,2	1,1	0,0	0,0	0,4
30	Wettbewerbssachen	1,4	2,2	1,1	1,4	3,0
31	Kartellsachen	0,2	0,0	0,0	0,4	0,0
32	Verfahren nach dem SpruchG	0,2	-	0,5	-	0,0
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	4,4	3,7	4,2	5,2	4,8
	Sonstige Kammern					
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,1	-	0,2	-	0,0
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	-	-	-	-	0,0
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	-	-	-	-	-
	Art der Erledigung					
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch					
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 52)	30,3	27,6	31,3	30,1	26,4
39	dar. (Anteil von laufende Nr. 38)					
	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	0,9	0,8	0,9	0,9	0,1
40	Vergleich	26,8	24,8	27,0	27,5	22,5
41	Versäumnisurteil	11,9	13,1	11,4	12,1	11,2
42	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2,5	3,0	2,3	2,6	2,5
43	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,3	2,0	0,9	1,5	2,6
44	Beschluss nach § 91a ZPO	2,1	3,6	1,8	1,8	2,0
45	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 49 bis 52)	1,9	1,5	2,0	2,0	2,6
46	Rücknahme der Klage oder des Antrags	8,5	8,9	8,3	8,8	9,0
47	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,9	1,0	0,9	1,0	1,0
48	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,9	0,7	1,2	0,5	0,7
49	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5,0	6,5	4,9	4,6	6,2
50	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,4	5,2	5,5	5,3	4,8
51	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,7	0,1	0,9	0,4	0,9
52	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0
53	sonstige Erledigungsart	1,7	1,9	1,7	1,6	1,6

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,2	1,1	0,2	0,2	0,4	3
0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,8	0,2	0,1	0,2	0,1	4
4,7	6,6	3,7	3,8	3,6	3,4	6,8	3,5	3,9	4,1	5
92,9	72,3	87,9	83,4	95,6	94,9	88,5	92,0	79,3	94,4	6
2,2	20,9	8,2	12,6	0,6	0,7	3,4	4,3	16,4	1,0	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
8,5	7,2	10,8	11,5	9,7	10,0	8,0	8,9	9,2	8,2	8
6,4	5,0	8,3	8,3	8,3	9,1	6,7	6,7	5,3	6,8	9
8,6	5,0	10,2	10,9	9,2	8,8	9,1	11,8	8,4	14,4	10
3,8	2,7	3,2	3,5	2,7	3,8	2,1	2,3	2,7	2,6	11
0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,0	12
12,2	7,4	13,1	14,5	10,8	9,7	11,3	14,9	11,0	12,2	13
2,5	2,2	2,6	2,6	2,7	2,5	2,7	3,7	2,9	3,7	14
0,4	0,4	1,8	0,4	4,3	0,1	0,3	0,5	0,9	2,9	15
0,7	2,7	0,4	0,6	0,1	1,5	2,3	1,8	0,3	1,7	16
1,6	1,5	2,5	2,8	2,0	2,5	1,9	3,2	1,0	2,0	17
-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,1	0,6	-	0,1	18
0,3	0,4	0,6	0,7	0,6	0,9	0,9	1,0	0,4	2,4	19
0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,1	20
3,7	4,1	2,8	2,4	3,6	2,3	8,7	2,2	4,7	2,5	21
4,4	4,5	4,7	4,6	4,9	6,8	3,7	4,6	4,3	4,4	22
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1	23
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	24
32,3	49,3	29,4	27,0	33,5	35,4	33,6	29,3	40,7	24,4	25
Handelskammern										
0,5	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4	0,1	0,2	0,3	0,2	26
1,7	1,4	1,3	1,3	1,4	0,6	1,0	1,2	1,3	2,8	27
1,6	0,5	1,0	0,9	1,1	0,5	1,5	1,7	0,9	1,8	28
0,5	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,6	0,1	29
4,7	1,8	1,7	1,9	1,4	1,9	1,8	1,1	1,5	1,8	30
0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,1	-	31
0,0	0,0	0,2	0,3	-	-	-	-	0,0	0,1	32
5,6	3,0	3,9	4,5	2,9	2,8	3,6	4,1	3,4	4,6	33
Sonstige Kammern										
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	0,1	34
-	-	0,3	0,4	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
Art der Erledigung										
26,4	22,8	29,6	30,4	28,3	25,2	27,1	31,9	26,0	26,8	38
0,1	0,2	1,2	1,1	1,3	1,0	1,5	0,9	1,3	2,0	39
27,4	18,6	25,6	24,9	27,0	32,0	25,7	22,5	25,5	25,4	40
12,1	8,6	12,3	12,9	11,2	10,0	12,4	12,9	11,1	13,3	41
2,8	2,2	2,8	2,6	3,1	2,1	3,0	2,5	2,6	3,5	42
2,1	3,3	1,6	1,5	1,6	1,3	3,3	1,1	1,8	1,6	43
2,0	1,5	1,7	1,8	1,6	2,1	1,6	1,8	1,7	1,5	44
2,3	22,0	2,3	2,8	1,5	2,6	1,7	2,0	9,0	2,2	45
9,1	8,1	8,9	8,4	9,6	9,7	9,6	8,6	8,8	8,6	46
1,2	0,8	1,0	0,9	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	47
0,7	0,5	0,8	0,9	0,7	1,1	0,6	1,3	0,6	0,8	48
7,0	4,7	6,2	5,5	7,5	7,4	7,1	6,0	4,6	7,3	49
5,1	3,9	5,2	5,2	5,2	3,6	5,1	5,6	5,1	5,8	50
0,6	1,5	0,7	0,7	0,8	1,2	0,3	0,6	0,4	0,4	51
-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	52
1,3	1,5	1,3	1,6	0,8	0,9	1,6	2,3	1,8	1,9	53

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	334 499	39 674	16 862	22 812
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	87 715	8 445	4 554	3 891
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind anhängig gewesen						
3	bis einschl. 3 Monate	%	29,5	35,2	28,8	40,0
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	21,2	24,9	24,4	25,3
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	26,1	23,8	27,7	20,9
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	15,5	11,1	12,7	9,9
7	mehr als 24 Monate	%	7,7	4,9	6,4	3,8
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,1	7,3	8,3	6,5
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	14,5	11,9	12,7	11,0
Streitwert						
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	334 432	39 674	16 862	22 812
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
11	bis 5 000 EUR	%	8,2	8,0	7,0	8,7
12	5 000 bis 5 500 EUR	%	4,4	4,3	4,5	4,1
13	5 500 bis 6 000 EUR	%	4,8	5,6	7,1	4,5
14	6 000 bis 6 500 EUR	%	3,1	3,1	3,3	3,0
15	6 500 bis 7 000 EUR	%	3,2	3,1	2,9	3,2
16	7 000 bis 7 500 EUR	%	2,8	2,7	2,7	2,6
17	7 500 bis 10 000 EUR	%	13,0	13,1	13,6	12,7
18	10 000 bis 12 500 EUR	%	7,3	7,5	7,5	7,4
19	12 500 bis 15 000 EUR	%	6,4	6,3	6,1	6,4
20	15 000 bis 25 000 EUR	%	14,8	14,6	14,2	14,9
21	25 000 bis 50 000 EUR	%	14,1	13,9	13,2	14,3
22	50 000 bis 100 000 EUR	%	8,4	8,4	8,3	8,6
23	100 000 bis 500 000 EUR	%	7,8	8,1	8,0	8,2
24	mehr als 500 000 EUR	%	1,7	1,5	1,6	1,4
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	14 959	14 778	14 413	15 048
Prozesskostenhilfe						
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	26 741	2 383	1 109	1 274
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
27	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	10 300	870	404	466
28	darunter mit Ratenzahlung	%	10,7	14,6	16,3	13,1
29	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	6 082	617	291	326
30	darunter mit Ratenzahlung	%	11,3	15,7	14,4	16,9
31	beiden Parteien	Anzahl	1 074	95	39	56
32	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	230	29	11	18
33	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	43,9	37,9	36,4	38,9
34	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	41,7	41,4	45,5	38,9
35	für beide Parteien	%	14,3	20,7	18,2	22,2
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden						
36	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	5 420	499	236	263
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	2 691	189	86	103
38	beiden Parteien	Anzahl	50	9	7	2
39	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	18 530	1 677	773	904
40	ohne Ratenzahlung	Anzahl	16 472	1 418	652	766
41	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 058	259	121	138
42	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	8 211	706	336	370
Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden						
43	(§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden	Anzahl	562	88	38	50
44	davon: nur vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	274	42	18	24
45	nur vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	212	30	12	18
46	von beiden Parteien	Anzahl	38	8	4	4

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
59 418	39 775	11 859	7 784	18 953	7 835	2 622	14 198	27 547	4 970	1
13 850	8 945	2 967	1 938	5 684	2 230	546	3 491	8 277	1 300	2
33,2	35,4	29,4	27,4	23,3	20,5	19,3	25,0	25,6	28,9	3
20,8	19,7	23,9	22,0	18,6	16,5	14,5	24,4	21,7	15,9	4
24,8	23,8	27,0	26,6	34,0	29,3	28,0	26,2	27,6	23,5	5
14,5	14,3	13,7	16,3	17,2	21,5	24,0	16,0	16,1	19,0	6
6,7	6,7	6,0	7,7	6,8	12,3	14,3	8,5	9,0	12,7	7
8,4	8,2	8,2	9,3	9,4	11,9	13,2	9,7	10,2	11,3	8
13,9	14,3	12,4	14,6	13,3	17,9	21,2	13,9	15,7	19,0	9
Streitwert										
59 398	39 755	11 859	7 784	18 949	7 835	2 622	14 198	27 547	4 970	10
11,2	14,3	5,5	3,6	5,8	4,7	10,3	7,4	4,6	6,5	11
4,0	3,8	4,5	4,4	4,6	5,2	4,4	3,7	4,2	5,0	12
4,3	4,0	4,5	5,2	4,5	5,6	4,3	4,1	4,3	5,3	13
2,9	2,8	3,1	3,3	3,1	3,3	3,6	2,4	3,0	3,3	14
2,8	2,6	3,2	3,4	2,9	3,4	3,4	2,6	3,0	2,9	15
2,7	2,5	2,9	3,3	2,6	3,1	3,5	2,5	2,9	2,8	16
11,7	10,8	13,4	13,5	13,4	14,3	14,6	12,0	12,6	15,2	17
7,3	6,8	7,9	8,9	7,2	7,7	6,7	6,2	7,7	7,3	18
5,8	5,5	6,4	6,7	6,9	7,8	6,1	5,9	6,4	6,9	19
14,6	14,1	15,4	15,6	14,8	15,5	13,6	14,6	15,3	14,6	20
14,2	13,6	15,3	15,0	14,9	13,7	13,6	15,6	15,4	13,1	21
8,7	8,6	9,0	8,8	8,9	7,7	8,2	9,9	9,1	8,3	22
8,2	8,6	7,8	7,1	8,3	6,7	6,1	10,9	8,6	7,4	23
1,7	1,9	1,2	1,4	2,3	1,5	1,6	2,2	2,7	1,4	24
14 927	14 613	15 545	15 560	15 559	14 953	14 413	16 299	16 058	14 550	25
Prozesskostenhilfe										
3 667	2 114	906	647	1 489	694	216	684	1 972	582	26
1 448	850	351	247	626	283	72	289	676	224	27
16,4	15,3	17,7	18,2	10,2	6,7	8,3	10,7	7,5	4,9	28
1 032	617	233	182	246	144	52	136	393	117	29
16,0	13,0	20,2	20,9	8,5	10,4	15,4	11,0	2,8	7,7	30
157	81	50	26	23	36	11	27	60	33	31
46	24	14	8	1	5	1	4	11	5	32
47,8	41,7	50,0	62,5	-	60,0	100,0	25,0	45,5	40,0	33
39,1	50,0	28,6	25,0	100,0	40,0	-	25,0	36,4	40,0	34
13,0	8,3	21,4	12,5	-	-	-	50,0	18,2	20,0	35
566	331	135	100	397	139	46	138	508	110	36
307	154	87	66	174	52	22	65	267	63	37
-	-	-	-	-	2	1	1	4	1	38
2 794	1 629	684	481	918	499	146	479	1 189	407	39
2 340	1 393	558	389	832	460	131	427	1 114	381	40
454	236	126	92	86	39	15	52	75	26	41
873	485	222	166	571	195	70	205	783	175	42
194	160	20	14	2	-	-	81	4	18	43
96	81	10	5	-	-	-	46	-	7	44
84	69	8	7	-	-	-	23	-	7	45
7	5	1	1	1	-	-	6	2	2	46

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	26 050	4 202	13 734	8 114	81 349	22 195
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	7 906	1 160	4 300	2 446	21 507	6 877
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind anhängig gewesen								
3	bis einschl. 3 Monate	%	27,2	27,5	27,1	27,2	30,6	22,8
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	23,5	21,7	22,7	25,8	20,4	17,9
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	26,5	27,7	27,2	24,7	25,2	26,8
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	15,3	15,2	15,8	14,7	16,2	21,4
7	mehr als 24 Monate	%	7,5	8,0	7,2	7,6	7,6	11,1
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,2	9,3	9,2	9,1	9,1	11,6
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	14,0	14,9	13,9	13,7	14,9	17,2
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	26 050	4 202	13 734	8 114	81 345	22 191
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 5 000 EUR	%	5,4	7,7	4,7	5,3	10,5	4,0
12	5 000 bis 5 500 EUR	%	4,2	3,2	4,6	4,0	4,5	4,4
13	5 500 bis 6 000 EUR	%	5,3	5,5	5,1	5,6	4,5	4,7
14	6 000 bis 6 500 EUR	%	3,2	2,7	3,3	3,1	3,2	3,3
15	6 500 bis 7 000 EUR	%	3,8	4,0	3,8	3,7	3,1	3,2
16	7 000 bis 7 500 EUR	%	3,1	3,0	2,9	3,6	2,8	2,9
17	7 500 bis 10 000 EUR	%	13,6	13,9	13,4	13,6	12,8	13,1
18	10 000 bis 12 500 EUR	%	7,3	5,7	7,7	7,5	7,0	7,5
19	12 500 bis 15 000 EUR	%	7,2	8,0	6,9	7,2	6,5	6,3
20	15 000 bis 25 000 EUR	%	15,6	16,7	15,4	15,3	14,2	15,0
21	25 000 bis 50 000 EUR	%	14,5	13,3	14,7	14,7	13,6	14,5
22	50 000 bis 100 000 EUR	%	8,4	8,7	8,3	8,4	8,1	9,1
23	100 000 bis 500 000 EUR	%	7,3	6,5	7,8	6,7	7,4	9,3
24	mehr als 500 000 EUR	%	1,2	1,0	1,3	1,2	1,7	2,5
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	15 268	14 826	15 377	15 317	14 511	15 735
Prozesskostenhilfe								
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	2 773	439	1 498	836	6 591	1 781
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
27	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	958	157	468	333	2 667	737
28	darunter mit Ratenzahlung	%	11,4	13,4	10,7	11,4	8,8	9,0
29	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	561	129	269	163	1 503	387
30	darunter mit Ratenzahlung	%	11,9	10,9	10,8	14,7	10,0	10,1
31	beiden Parteien	Anzahl	99	12	58	29	272	64
32	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	25	4	16	5	43	10
33	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	36,0	50,0	37,5	20,0	37,2	30,0
34	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	48,0	25,0	50,0	60,0	51,2	50,0
35	für beide Parteien	%	16,0	25,0	12,5	20,0	11,6	20,0
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden								
36	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	684	83	430	171	1 235	336
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	352	44	209	99	618	187
38	beiden Parteien	Anzahl	10	1	3	6	12	3
39	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 717	310	853	554	4 714	1 252
40	ohne Ratenzahlung	Anzahl	1 512	270	756	486	4 279	1 135
41	mit Ratenzahlung	Anzahl	205	40	97	68	435	117
42	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 056	129	645	282	1 877	529
Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden.								
43	(§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden.	Anzahl	10	2	6	2	22	4
44	davon: nur vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	-	-	-	-	5	1
45	nur vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	-	-	-	-	17	3
46	von beiden Parteien	Anzahl	5	1	3	1	-	-

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
Dauer des Verfahrens										
31 971	27 183	14 499	9 188	5 311	3 880	12 133	5 417	10 231	5 723	1
8 438	6 192	4 295	2 790	1 505	977	3 287	1 726	2 661	1 533	2
28,8	39,1	28,5	27,8	29,9	25,0	29,8	23,6	29,2	26,5	3
22,7	19,5	23,6	21,3	27,6	21,6	18,3	24,0	17,2	18,2	4
26,0	23,0	26,1	27,5	23,7	26,1	26,6	27,7	26,7	26,8	5
15,7	12,7	14,1	15,4	11,8	17,7	16,1	16,1	16,4	18,0	6
6,8	5,6	7,6	8,1	6,9	9,5	9,2	8,6	10,4	10,6	7
8,8	7,4	9,1	9,4	8,4	10,3	10,0	9,9	10,3	10,6	8
13,7	14,0	14,0	14,6	12,7	15,9	15,0	15,0	16,9	16,6	9
Streitwert										
31 971	27 183	14 460	9 149	5 311	3 880	12 133	5 417	10 231	5 723	10
4,2	23,3	5,0	4,4	6,0	4,4	6,7	6,3	9,9	6,0	11
4,9	4,1	4,6	4,8	4,2	5,3	5,2	5,4	4,5	4,8	12
4,9	4,0	5,3	5,0	5,8	5,8	5,0	6,0	4,3	5,7	13
3,6	2,5	3,6	3,5	3,7	3,8	3,3	3,0	3,0	3,8	14
3,6	2,6	5,0	3,6	7,4	4,0	3,5	3,7	3,0	3,2	15
3,1	2,2	3,3	3,4	3,2	3,5	3,3	2,8	2,8	3,3	16
14,5	10,7	13,5	13,8	13,0	14,2	14,2	14,3	14,0	14,6	17
7,8	5,7	8,2	8,2	8,1	8,0	8,0	7,6	7,1	8,2	18
7,7	5,3	7,0	7,3	6,4	6,5	6,1	7,2	6,4	6,4	19
15,4	12,1	16,2	16,7	15,4	14,5	15,0	14,9	14,9	15,9	20
13,9	12,5	13,6	13,9	13,1	13,0	13,8	13,2	13,6	12,5	21
8,1	7,1	7,4	7,8	6,7	8,3	7,7	7,5	8,1	7,9	22
6,9	6,4	6,4	6,6	6,1	7,4	7,0	6,7	7,0	6,4	23
1,5	1,5	0,9	1,0	0,8	1,3	1,1	1,4	1,5	1,2	24
15 099	12 901	14 853	15 169	14 320	14 470	14 706	14 491	14 546	14 388	25
Prozesskostenhilfe										
3 225	1 585	1 296	795	501	456	1 396	754	1 131	657	26
1 355	575	484	303	181	181	581	271	379	291	27
9,5	7,1	12,6	12,2	13,3	11,6	8,1	8,5	9,5	8,9	28
761	355	269	143	126	116	392	130	244	130	29
10,5	9,0	15,6	7,0	25,4	10,3	7,1	12,3	7,4	11,5	30
163	45	44	20	24	26	53	45	57	36	31
28	5	13	7	6	6	9	12	8	12	32
35,7	60,0	23,1	42,9	-	66,7	33,3	75,0	62,5	58,3	33
53,6	40,0	53,8	57,1	50,0	33,3	33,3	16,7	37,5	41,7	34
10,7	-	23,1	-	50,0	-	33,3	8,3	-	-	35
529	370	319	231	88	68	174	172	251	114	36
240	191	132	76	56	39	141	91	131	48	37
7	2	2	1	1	-	1	-	6	1	38
2 442	1 020	841	486	355	349	1 079	491	737	493	39
2 202	942	722	432	290	310	992	439	675	440	40
240	78	119	54	65	39	87	52	62	53	41
783	565	455	309	146	107	317	263	394	164	42
6	12	73	67	6	-	27	2	35	6	43
3	1	44	39	5	-	11	-	20	3	44
3	11	27	26	1	-	12	-	9	3	45
-	-	1	1	-	-	2	1	3	-	46

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	334 499	39 674	16 862	22 812
Den erledigten Verfahren gingen voraus						
2	Mahnverfahren	Anzahl	67 002	7 296	3 211	4 085
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,3	10,5	10,4	10,6
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,7	89,5	89,6	89,4
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl	250	8	3	5
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	38	4	2	2
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	76	7	1	6
Sitz der Partei(en)						
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	334 948	39 714	16 888	22 826
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
9	Inland	%	97,0	98,2	97,8	98,6
10	EU-Ausland	%	1,9	1,0	1,2	0,8
11	sonstigen Ausland	%	1,1	0,8	1,0	0,6
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	336 037	39 845	16 990	22 855
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
13	Inland	%	97,2	97,7	97,1	98,2
14	EU-Ausland	%	2,0	1,3	1,5	1,2
15	sonstigen Ausland	%	0,8	0,9	1,4	0,6
Prozesserfolg						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet						
16	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	201 227	23 984	11 502	12 482
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
17	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	58 865	6 525	2 884	3 641
18	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	15 268	2 130	1 157	973
19	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	16 300	2 921	1 640	1 281
20	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	20 076	2 623	1 435	1 188
21	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	85 673	9 492	4 319	5 173
22	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	5 045	293	67	226
Zulässigkeit der Berufung						
23	Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	Anzahl	86 714	8 378	4 519	3 859
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes						
24	600 EUR überstieg	Anzahl	78 943	8 013	4 250	3 763
25	aufgrund Zulassung	Anzahl	7 771	365	269	96
Termine²⁾						
26	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	268 970	32 072	13 896	18 176
27	ohne Beweisaufnahme	%	80,6	77,1	74,0	79,5
28	mit Beweisaufnahme	%	19,4	22,9	26,0	20,5
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen						
29	ohne Termin	%	43,7	41,9	40,2	43,2
30	mit Beweistermin	%	12,1	14,4	16,5	12,8
31	mit Termin ohne Beweistermin	%	44,2	43,7	43,3	44,0
32	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 30 und 31)	Anzahl	1,4	1,4	1,4	1,4
33	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	2,1	2,1	2,0	2,2
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)						
34	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	302 061	36 440	15 513	20 927
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen						
35	beim Einzelrichter	Anzahl	231 655	30 755	13 183	17 572
36	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	84,2	81,0	86,7	76,8
37	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	15,8	19,0	13,3	23,2
38	bei der Kammer	Anzahl	70 406	5 685	2 330	3 355
39	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	95,7	91,3	80,2	99,0
40	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	4,3	8,7	19,8	1,0

1) Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Einleitungsform										
59 418	39 775	11 859	7 784	18 953	7 835	2 622	14 198	27 547	4 970	1
11 709	7 677	2 427	1 605	3 811	1 737	459	2 262	5 548	1 062	2
10,6	10,0	12,4	10,3	11,2	10,0	10,5	10,3	9,2	9,3	3
89,4	90,0	87,6	89,7	88,8	90,0	89,5	89,7	90,8	90,7	4
41	31	7	3	11	7	1	8	42	-	5
16	14	2	-	-	-	-	-	4	-	6
12	8	4	-	-	3	-	-	13	-	7
Sitz der Partei(en)										
59 530	39 857	11 876	7 797	18 992	7 837	2 622	14 243	27 570	4 978	8
95,8	95,0	97,1	97,8	97,1	99,4	98,2	94,6	98,4	98,4	9
2,8	3,3	2,0	1,4	1,9	0,4	1,2	3,0	1,0	1,1	10
1,4	1,7	0,9	0,7	1,0	0,2	0,6	2,4	0,6	0,5	11
59 916	40 064	12 017	7 835	19 084	7 840	2 622	14 267	27 562	4 981	12
95,8	95,6	95,8	97,0	96,9	99,3	97,7	94,9	98,0	98,6	13
3,3	3,5	3,0	2,2	2,1	0,5	1,4	3,4	1,2	0,9	14
0,9	0,9	1,2	0,8	1,0	0,2	0,9	1,7	0,8	0,5	15
Prozessserfolg										
26 072	17 062	5 441	3 569	11 285	5 165	1 427	10 770	17 078	3 427	16
8 169	5 165	1 787	1 217	3 548	1 306	322	2 388	4 696	769	17
1 589	1 064	305	220	609	418	86	850	1 449	255	18
963	638	158	167	377	638	84	1 310	1 333	626	19
2 142	1 450	419	273	835	580	137	1 231	1 880	314	20
12 743	8 392	2 716	1 635	5 849	2 055	628	4 454	7 261	1 411	21
466	353	56	57	67	168	170	537	459	52	22
Zulässigkeit der Berufung										
13 709	8 844	2 944	1 921	5 657	2 174	537	3 444	8 138	1 290	23
13 053	8 257	2 892	1 904	5 144	1 824	527	2 732	7 429	1 007	24
656	587	52	17	513	350	10	712	709	283	25
Termine²⁾										
46 813	30 384	9 745	6 684	14 073	6 505	1 644	10 377	24 901	3 665	26
76,0	78,0	73,0	71,1	89,7	83,2	72,3	99,9	83,6	88,5	27
24,0	22,0	27,0	28,9	10,3	16,8	27,7	0,1	16,4	11,5	28
44,7	46,9	40,3	40,4	45,4	43,0	52,8	46,6	39,2	46,5	29
14,6	12,9	17,3	18,7	6,1	10,8	14,0	0,1	11,3	6,7	30
40,7	40,2	42,4	41,0	48,5	46,2	33,3	53,3	49,5	46,8	31
1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,4	1,5	1,4	32
2,0	2,0	1,9	2,0	2,5	2,4	1,9	2,8	2,5	2,1	33
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
54 634	36 529	10 962	7 143	17 273	7 199	2 298	11 981	24 632	4 483	34
41 520	26 138	8 928	6 454	14 361	6 290	1 444	8 374	22 454	4 177	35
79,7	78,1	77,5	89,0	82,9	93,7	83,4	94,1	87,3	95,5	36
20,3	21,9	22,5	11,0	17,1	6,3	16,6	5,9	12,7	4,5	37
13 114	10 391	2 034	689	2 912	909	854	3 607	2 178	306	38
99,7	99,9	98,6	99,1	59,3	92,2	98,0	99,7	86,6	100,0	39
0,3	0,1	1,4	0,9	40,7	7,8	2,0	0,3	13,4	-	40

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	26 050	4 202	13 734	8 114	81 349	22 195
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren	Anzahl	5 462	929	2 715	1 818	16 915	5 369
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,8	11,2	11,7	9,4	9,5	9,8
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,2	88,8	88,3	90,6	90,5	90,2
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl	79	6	52	21	25	10
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	-	-	-	-	13	3
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	15	1	11	3	9	-
Sitz der Partei(en)								
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	26 056	4 203	13 737	8 116	81 488	22 247
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
9	Inland	%	98,9	98,7	99,0	98,9	95,6	95,3
10	EU-Ausland	%	0,8	0,9	0,7	0,9	2,8	3,1
11	sonstigen Ausland	%	0,3	0,4	0,3	0,3	1,6	1,6
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	26 064	4 204	13 743	8 117	81 833	22 397
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
13	Inland	%	98,7	98,1	98,8	98,6	96,9	95,8
14	EU-Ausland	%	1,1	1,4	1,0	1,1	2,3	3,1
15	sonstigen Ausland	%	0,3	0,5	0,2	0,2	0,8	1,1
Prozesserfolg								
16	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	17 700	3 154	9 267	5 279	52 982	14 832
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen								
17	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	4 855	741	2 667	1 447	17 523	3 707
18	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	1 566	246	903	417	4 030	1 222
19	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	2 010	421	1 067	522	3 513	1 165
20	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	2 008	343	1 086	579	5 258	1 699
21	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	6 933	1 290	3 424	2 219	20 951	6 573
22	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	328	113	120	95	1 707	466
Zulässigkeit der Berufung								
23	Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	Anzahl	7 827	1 148	4 258	2 421	21 268	6 800
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes								
24	600 EUR überstieg	Anzahl	7 679	1 136	4 185	2 358	18 289	5 522
25	aufgrund Zulassung	Anzahl	148	12	73	63	2 979	1 278
Termine²⁾								
26	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	20 603	3 029	10 616	6 958	63 324	19 610
27	ohne Beweisaufnahme	%	70,2	71,2	72,6	66,1	86,5	83,5
28	mit Beweisaufnahme	%	29,8	28,8	27,4	33,9	13,5	16,5
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen								
29	ohne Termin	%	42,7	47,0	42,6	40,8	45,5	41,9
30	mit Beweistermin	%	18,3	16,2	16,8	22,0	8,6	11,3
31	mit Termin ohne Beweistermin	%	38,9	36,9	40,6	37,2	45,9	46,8
32	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 30 und 31)	Anzahl	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5
33	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,8	1,8	1,8	1,9	2,3	2,5
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
34	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	23 566	3 831	12 504	7 231	72 183	19 695
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen								
35	beim Einzelrichter	Anzahl	18 328	2 897	9 396	6 035	42 971	11 961
36	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	82,7	69,0	86,7	82,9	82,0	85,5
37	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	17,3	31,0	13,3	17,1	18,0	14,5
38	bei der Kammer	Anzahl	5 238	934	3 108	1 196	29 212	7 734
39	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	95,9	98,7	95,9	93,6	98,3	98,8
40	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	4,1	1,3	4,1	6,4	1,7	1,2

1) Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.
2) Ohne Verkündungstermin.

3) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Einleitungsform										
31 971	27 183	14 499	9 188	5 311	3 880	12 133	5 417	10 231	5 723	1
7 299	4 247	3 097	2 027	1 070	732	2 418	1 301	2 087	1 106	2
10,4	7,7	11,6	11,7	11,5	11,6	10,0	10,4	12,3	12,0	3
89,6	92,3	88,4	88,3	88,5	88,4	90,0	89,6	87,7	88,0	4
11	4	2	1	1	2	3	7	6	8	5
7	3	1	-	1	-	-	-	-	-	6
9	-	1	1	-	3	-	4	-	9	7
Sitz der Partei(en)										
32 008	27 233	14 519	9 200	5 319	3 881	12 142	5 417	10 235	5 724	8
97,5	93,6	96,9	96,5	97,5	96,9	97,6	98,8	98,5	98,9	9
1,8	3,9	1,5	1,8	1,1	2,8	1,7	0,7	1,1	0,8	10
0,7	2,5	1,6	1,7	1,4	0,3	0,7	0,5	0,4	0,3	11
32 137	27 299	14 553	9 226	5 327	3 884	12 205	5 419	10 237	5 725	12
97,5	97,1	97,4	97,0	97,9	97,0	97,3	99,2	98,8	99,1	13
1,9	2,2	1,8	2,0	1,4	2,7	1,9	0,4	0,9	0,7	14
0,6	0,8	0,9	1,0	0,7	0,3	0,8	0,4	0,3	0,2	15
Prozesserverfolg										
18 601	19 549	8 418	5 649	2 769	1 851	6 562	4 122	7 309	3 075	16
4 741	9 075	2 308	1 558	750	540	1 814	1 039	2 250	813	17
1 433	1 375	682	474	208	153	386	295	583	187	18
1 163	1 185	518	365	153	103	273	545	987	99	19
1 943	1 616	846	590	256	169	609	449	765	230	20
8 370	6 008	3 867	2 485	1 382	868	3 339	1 631	2 615	1 576	21
951	290	197	177	20	18	141	163	109	170	22
Zulässigkeit der Berufung										
8 348	6 120	4 256	2 767	1 489	967	3 231	1 709	2 616	1 513	23
7 522	5 245	3 876	2 440	1 436	966	3 031	1 439	2 428	1 506	24
826	875	380	327	53	1	200	270	188	7	25
Termine²⁾										
26 880	16 834	12 910	7 843	5 067	3 970	10 454	5 097	7 413	5 149	26
87,2	88,7	78,8	83,2	71,9	69,0	80,1	75,0	62,4	73,4	27
12,8	11,3	21,2	16,8	28,1	31,0	19,9	25,0	37,6	26,6	28
40,3	54,7	39,7	40,2	38,9	35,9	41,9	39,6	48,6	40,4	29
9,2	5,6	14,6	11,6	19,9	22,4	13,1	17,0	21,4	17,3	30
50,5	39,7	45,6	48,2	41,2	41,7	45,0	43,4	29,9	42,3	31
1,4	1,4	1,5	1,4	1,6	1,6	1,5	1,6	1,4	1,5	32
2,0	2,4	2,1	2,0	2,1	2,3	2,3	2,4	1,8	2,2	33
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
27 305	25 183	13 185	8 266	4 919	3 630	11 139	4 955	9 399	5 064	34
19 272	11 738	11 107	7 111	3 996	3 238	9 910	4 554	7 933	4 239	35
79,2	83,2	85,1	84,6	86,0	71,9	93,3	93,3	88,3	94,9	36
20,8	16,8	14,9	15,4	14,0	28,1	6,7	6,7	11,7	5,1	37
8 033	13 445	2 078	1 155	923	392	1 229	401	1 466	825	38
97,9	98,3	99,7	99,7	99,7	94,1	99,4	95,8	96,8	90,8	39
2,1	1,7	0,3	0,3	0,3	5,9	0,6	4,2	3,2	9,2	40

5 Vor dem Landgericht in der erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	334 499	39 674	16 862	22 812
	darunter					
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	87 085	13 319	5 066	8 253
	davon					
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	2 838	358	153	205
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	84 247	12 961	4 913	8 048
Verweisung vor den Güterichter						
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter						
5	vollständig beigelegt	Anzahl	3 575	452	157	295
6	teilweise beigelegt	Anzahl	226	10	5	5
7	nicht beigelegt	Anzahl	4 028	124	45	79
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	326 670	39 088	16 655	22 433
Dauer des Verfahrens						
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig						
9	bis einschl. 3 Monate	%	30,0	35,4	29,0	40,2
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	21,2	24,8	24,2	25,2
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,8	23,8	27,6	20,9
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	10,2	7,3	8,3	6,6
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	5,1	3,8	4,4	3,3
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	4,6	3,1	4,2	2,4
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	1,6	1,0	1,2	0,8
16	mehr als 48 Monate	%	1,5	0,8	0,9	0,7
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,1	7,2	8,3	6,4
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig						
18	bis einschl. 3 Monate	%	9,2	23,2	14,5	28,0
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	21,8	34,6	37,2	33,2
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	37,6	25,8	30,4	23,2
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	14,6	8,7	9,2	8,4
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	6,8	3,1	2,9	3,2
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	6,0	2,2	3,4	1,6
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	2,0	1,4	1,4	1,3
25	mehr als 48 Monate	%	2,0	1,0	1,0	1,1
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	11,9	8,1	8,9	7,6

5 Vor dem Landgericht in der erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.4 Verfahren vor dem Güterichter

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
59 418	39 775	11 859	7 784	18 953	7 835	2 622	14 198	27 547	4 970	1
17 141	10 716	3 789	2 636	4 034	1 876	849	3 375	6 620	1 233	2
243	130	60	53	298	88	95	88	8	126	3
16 898	10 586	3 729	2 583	3 736	1 788	754	3 287	6 612	1 107	4
Verweisung vor den Güterichter										
272	150	68	54	466	89	98	178	13	130	5
4	2	1	1	39	3	1	3	-	100	6
141	57	56	28	761	26	33	25	13	218	7
59 001	39 566	11 734	7 701	17 687	7 717	2 490	13 992	27 521	4 522	8
Dauer des Verfahrens										
33,4	35,6	29,7	27,6	24,6	20,8	20,2	25,1	25,6	30,5	9
20,8	19,7	23,9	22,0	19,3	16,2	14,6	24,4	21,7	15,6	10
24,7	23,7	26,9	26,5	32,9	29,2	26,8	26,1	27,6	22,7	11
9,6	9,5	9,1	10,7	11,7	14,6	14,4	10,7	10,8	11,5	12
4,8	4,8	4,5	5,5	4,9	6,9	9,3	5,2	5,3	6,9	13
4,2	4,2	4,0	4,7	4,2	7,1	8,4	4,9	4,8	7,5	14
1,3	1,3	1,0	1,7	1,4	3,1	3,3	1,9	1,9	2,7	15
1,1	1,2	0,9	1,3	1,0	2,2	3,1	1,7	2,3	2,6	16
8,3	8,2	8,2	9,3	9,2	11,9	13,3	9,7	10,2	11,3	17
6,5	4,8	7,2	9,6	5,6	0,8	2,3	20,9	3,8	12,7	18
20,9	19,6	20,8	24,1	9,3	31,4	12,1	18,9	23,1	19,4	19
36,9	36,8	36,8	37,3	49,6	39,8	50,0	31,6	34,6	31,7	20
16,1	17,7	15,2	13,3	18,0	16,9	18,9	15,5	19,2	13,6	21
6,0	6,2	6,4	4,8	7,5	5,1	11,4	5,8	-	11,6	22
7,9	8,6	8,0	6,0	6,2	4,2	3,8	5,3	11,5	7,4	23
2,9	2,4	3,2	3,6	1,9	1,7	-	1,0	3,8	2,0	24
2,9	3,8	2,4	1,2	1,8	-	1,5	1,0	3,8	1,6	25
13,4	14,6	12,9	11,2	13,0	10,4	11,9	9,8	14,9	12,1	26

5 Vor dem Landgericht in der erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	26 050	4 202	13 734	8 114	81 349	22 195
	darunter							
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	6 981	1 044	3 706	2 231	18 307	4 501
	davon							
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	614	120	397	97	624	70
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	6 367	924	3 309	2 134	17 683	4 431
Verweisung vor den Güterichter								
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter								
5	vollständig beigelegt	Anzahl	624	123	402	99	928	185
6	teilweise beigelegt	Anzahl	10	1	8	1	43	20
7	nicht beigelegt	Anzahl	904	247	551	106	1 461	91
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden ...	Anzahl	24 512	3 831	12 773	7 908	78 917	21 899
Dauer des Verfahrens								
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig								
9	bis einschl. 3 Monate	%	28,7	29,9	28,8	27,9	31,2	22,9
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	23,2	22,4	22,2	25,4	20,3	17,9
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,6	26,4	26,1	24,3	25,0	26,7
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	10,0	9,7	10,3	9,8	10,8	14,3
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	5,1	4,6	5,4	5,0	5,3	7,0
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	4,4	4,1	4,4	4,4	4,6	6,3
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	1,5	1,5	1,4	1,7	1,6	2,6
16	mehr als 48 Monate	%	1,5	1,3	1,4	1,7	1,3	2,2
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,0	8,7	9,1	9,1	9,0	11,6
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig								
18	bis einschl. 3 Monate	%	3,8	2,4	4,7	1,9	12,3	12,2
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,8	13,7	29,9	43,7	22,0	18,6
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	41,4	40,7	41,6	41,7	32,7	35,1
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	12,4	17,8	11,6	6,3	14,3	17,2
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	5,7	6,5	5,9	2,9	7,2	6,4
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	5,5	12,9	3,4	1,9	6,7	6,8
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	1,6	1,6	1,8	0,5	2,0	0,3
25	mehr als 48 Monate	%	1,9	4,3	1,1	1,0	2,8	3,4
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	11,4	15,7	10,4	8,4	12,4	12,6

5 Vor dem Landgericht in der erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

5.4 Verfahren vor dem Güterichter

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					

Dauer des Verfahrens

31 971	27 183	14 499	9 188	5 311	3 880	12 133	5 417	10 231	5 723	1
8 757	5 049	3 717	2 285	1 432	1 241	3 116	1 217	2 606	1 453	2
266	288	58	11	47	2	36	71	110	19	3
8 491	4 761	3 659	2 274	1 385	1 239	3 080	1 146	2 496	1 434	4

Verweisung vor den Güterichter

288	455	67	18	49	2	39	73	111	33	5
4	19	2	-	2	-	3	2	3	3	6
321	1 049	52	6	46	-	25	81	150	14	7
31 358	25 660	14 378	9 164	5 214	3 878	12 066	5 261	9 967	5 673	8

Dauer des Verfahrens

29,2	40,7	28,7	27,8	30,2	25,0	30,0	24,2	30,0	26,6	9
22,6	19,5	23,6	21,3	27,7	21,6	18,2	24,0	17,1	18,3	10
25,8	22,5	26,0	27,5	23,3	26,1	26,6	27,3	26,4	26,7	11
10,4	8,2	9,3	10,4	7,5	11,7	10,9	9,9	10,5	11,7	12
5,2	3,9	4,7	5,0	4,3	6,0	5,1	6,0	5,6	6,1	13
4,4	3,3	4,4	4,6	3,9	5,5	4,9	5,2	6,7	6,5	14
1,3	1,2	1,8	1,9	1,7	1,8	1,7	1,7	1,9	2,2	15
1,0	0,8	1,5	1,5	1,4	2,3	2,7	1,6	1,8	2,0	16
8,8	7,1	9,0	9,4	8,4	10,3	10,0	9,8	10,2	10,6	17
10,4	13,1	10,7	8,3	11,3	-	1,5	2,6	1,1	12,0	18
27,7	20,4	27,3	29,2	26,8	50,0	28,4	23,1	22,7	6,0	19
32,3	32,4	38,0	16,7	43,3	-	34,3	39,7	36,0	38,0	20
13,1	14,2	14,0	16,7	13,4	-	16,4	17,9	17,4	26,0	21
5,7	7,9	4,1	12,5	2,1	-	10,4	5,8	9,5	10,0	22
6,0	6,9	2,5	4,2	2,1	-	6,0	5,1	8,3	8,0	23
2,9	2,0	3,3	12,5	1,0	50,0	3,0	4,5	3,0	-	24
1,8	3,0	-	-	-	-	-	1,3	1,9	-	25
11,4	12,8	9,5	14,0	8,4	20,8	11,9	12,7	13,5	11,6	26

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1 Erledigte Verfahren insgesamt		55 386	5 479	2 862	2 617
Art des Verfahrens					
2 Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO		31	3	3	-
3 Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)		136	3	1	2
4 Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....		134	12	4	8
5 Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)		54 485	5 238	2 805	2 433
6 Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren		600	223	49	174
Sachgebiet des Verfahrens					
Zivilkammern					
7 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		1 195	83	53	30
8 Verkehrsunfallsachen		9 411	678	443	235
9 Kaufsachen		3 787	272	185	87
10 Arzthaftungssachen		351	20	10	10
11 Reisevertragssachen		813	22	17	5
12 Kredit/Leasingsachen		1 191	86	29	57
13 Nachbarschaftssachen		957	77	46	31
14 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder		25	3	3	-
15 Wohnungsmietsachen		11 100	871	617	254
16 Sonstige Mietsachen		1 452	110	52	58
17 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		1 859	156	98	58
18 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		159	10	7	3
19 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung		325	35	23	12
20 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt		1 262	86	64	22
21 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)		3 158	423	279	144
22 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)		90	7	1	6
23 Sonstiger Verfahrensgegenstand		18 090	2 526	924	1 602
Handelskammern					
24 Handelsvertretersachen		2	-	-	-
25 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		8	-	-	-
26 Bausachen		5	-	-	-
27 Markensachen		-	-	-	-
28 Wettbewerbsachen		1	-	-	-
29 Sonstiger Verfahrensgegenstand		145	14	11	3
Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch					
30 streitiges Urteil		16 009	1 648	1 071	577
31 dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)		1 254	236	130	106
32 Vergleich		6 988	996	477	519
33 Versäumnisurteil		283	23	12	11
34 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		490	32	18	14
35 Beschluss nach § 91a ZPO		681	71	40	31
36 Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)		2 348	236	99	137
37 Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)		7 683	418	177	241
38 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46)		1 125	102	36	66
39 Rücknahme der Klage oder des Antrags		504	29	11	18
40 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs		33	-	-	-
41 Rücknahme der Berufung		17 568	1 729	807	922
42 davon: vor Eingang der Begründung		5 361	573	314	259
43 nach Eingang der Begründung		12 207	1 156	493	663
44 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		547	83	42	41
45 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		82	5	1	4
46 Verbindung mit einem anderen Verfahren		142	28	17	11
47 sonstige Erledigungsart		903	79	54	25
Zulässigkeit der Revision					
48 Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen		1 034	103	28	75

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 249	4 557	1 520	1 172	4 661	1 494	387	1 695	4 720	969	1
Art des Verfahrens										
5	1	-	4	-	1	-	-	1	2	2
3	2	-	1	-	-	20	-	36	-	3
21	9	2	10	-	10	1	-	8	2	4
7 167	4 518	1 506	1 143	4 632	1 415	357	1 675	4 649	959	5
53	27	12	14	29	68	9	20	26	6	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
191	101	63	27	76	34	7	39	72	48	7
1 604	937	380	287	861	152	99	296	787	129	8
520	302	130	88	138	104	24	1	397	67	9
40	24	9	7	48	2	11	7	18	2	10
68	51	9	8	17	5	8	1	250	7	11
173	107	45	21	40	15	8	1	123	25	12
156	83	39	34	39	54	8	-	50	23	13
2	2	-	-	1	-	-	-	-	4	14
1 394	938	229	227	1 837	284	62	527	953	107	15
113	45	36	32	111	74	7	5	121	37	16
291	183	63	45	107	33	16	63	119	24	17
27	18	3	6	11	8	2	-	7	10	18
44	16	14	14	17	4	6	-	25	10	19
210	138	46	26	105	23	6	-	118	18	20
512	364	106	42	249	24	20	117	276	17	21
11	7	2	2	1	2	-	2	28	3	22
1 889	1 239	344	306	1 001	673	100	628	1 350	438	23
Handelskammern										
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	24
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
3	2	1	-	1	2	3	8	26	-	29
Art der Erledigung										
2 118	1 384	303	431	1 335	435	88	425	1 368	260	30
210	123	31	56	28	35	-	16	57	13	31
1 012	661	193	158	756	242	46	265	543	113	32
22	15	2	5	23	20	2	16	21	8	33
51	32	14	5	27	10	3	13	51	13	34
80	49	21	10	76	20	4	42	78	18	35
336	218	68	50	156	78	13	105	183	47	36
949	571	258	120	665	141	77	257	653	149	37
136	86	30	20	135	17	15	82	68	13	38
51	42	5	4	39	22	13	99	36	4	39
11	11	-	-	2	-	-	2	1	-	40
2 300	1 357	593	350	1 334	436	115	315	1 543	284	41
573	354	124	95	358	111	45	297	433	69	42
1 727	1 003	469	255	976	325	70	18	1 110	215	43
71	50	13	8	31	23	4	10	41	10	44
15	12	2	1	2	1	-	1	6	4	45
10	7	2	1	23	5	-	4	42	6	46
87	62	16	9	57	44	7	59	86	40	47
Zulässigkeit der Revision										
127	74	43	10	57	25	3	117	41	5	48

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 062	770	2 894	1 398	14 084	3 951
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	4	-	2	2	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	60	16	22	22	-	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	18	4	8	6	14	7
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	4 930	746	2 830	1 354	14 050	3 942
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	50	4	32	14	20	2
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	213	30	115	68	206	63
8	Verkehrsunfallsachen	730	101	422	207	2 279	572
9	Kaufsachen	452	52	263	137	950	337
10	Arzthaftungssachen	45	7	21	17	102	14
11	Reisevertragssachen	134	2	130	2	262	106
12	Kredit/Leasingsachen	127	39	70	18	444	258
13	Nachbarschaftssachen	98	12	62	24	209	53
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	-	-	-	-	-	-
15	Wohnungsmietsachen	949	149	558	242	2 551	844
16	Sonstige Mietsachen	129	19	76	34	491	100
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	198	22	103	73	499	115
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	14	1	13	-	27	8
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	13	-	8	5	116	25
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	152	16	91	45	301	117
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	193	45	121	27	923	281
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	3	1	2	-	13	4
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	1 599	269	836	494	4 636	1 023
	Handelskammern						
24	Handelsvertretersachen	-	-	-	-	1	-
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	2	1	-	1	4	-
26	Bausachen	-	-	-	-	4	1
27	Markensachen	-	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	-	-	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	11	4	3	4	66	30
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
30	streitiges Urteil	1 365	204	831	330	4 060	1 415
31	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	37	19	9	9	333	82
32	Vergleich	519	88	295	136	1 506	335
33	Versäumnisurteil	32	6	20	6	78	23
34	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	23	-	19	4	214	104
35	Beschluss nach § 91a ZPO	52	16	25	11	172	55
36	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	263	53	142	68	503	134
37	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	922	115	516	291	2 073	469
38	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46)	118	32	60	26	259	77
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags	33	2	20	11	95	21
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1	-	1	-	9	-
41	Rücknahme der Berufung	1 609	225	901	483	4 820	1 253
42	davon: vor Eingang der Begründung	594	98	318	178	1 392	421
43	nach Eingang der Begründung	1 015	127	583	305	3 428	832
44	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	49	13	25	11	131	24
45	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6	1	3	2	15	2
46	Verbindung mit einem anderen Verfahren	5	1	1	3	12	3
47	sonstige Erledigungsart	65	14	35	16	137	36
	Zulässigkeit der Revision						
48	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen	113	23	63	27	261	96

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 807	4 326	2 687	1 701	986	630	2 295	1 247	1 474	1 253	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	2	9	-	3	1	2
-	-	1	1	-	6	3	4	-	-	3
6	1	1	1	-	-	14	8	15	10	4
5 793	4 315	2 677	1 692	985	622	2 251	1 222	1 423	1 218	5
8	10	8	7	1	-	18	13	33	24	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
110	33	52	30	22	27	49	33	42	23	7
1 012	695	437	214	223	169	499	195	194	302	8
426	187	203	127	76	49	144	159	151	156	9
51	37	6	5	1	7	12	4	19	8	10
19	137	12	8	4	2	12	1	3	9	11
100	86	40	23	17	13	38	30	10	18	12
82	74	57	21	36	9	58	33	33	53	13
-	-	-	-	-	-	3	8	-	4	14
946	761	398	242	156	79	439	192	293	164	15
191	200	68	49	19	8	71	53	29	25	16
204	180	80	51	29	28	77	59	70	39	17
11	8	4	4	-	-	6	4	3	26	18
66	25	27	12	15	1	7	5	8	7	19
113	71	65	31	34	19	52	31	39	37	20
386	256	145	77	68	31	61	35	99	33	21
6	3	5	2	3	1	3	1	5	5	22
2 052	1 561	1 084	803	281	187	764	401	474	340	23
Handelskammern										
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	24
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28
26	10	3	2	1	-	-	3	2	3	29
Art der Erledigung										
1 492	1 153	631	323	308	189	840	376	419	452	30
164	87	86	84	2	1	87	104	10	1	31
696	475	167	103	64	73	279	131	166	174	32
29	26	4	2	2	1	14	5	8	6	33
46	64	11	8	3	4	15	12	6	5	34
65	52	24	17	7	2	12	10	14	6	35
250	119	116	69	47	23	98	64	78	49	36
936	668	532	384	148	102	244	179	236	86	37
128	54	43	25	18	8	45	21	21	42	38
41	33	17	14	3	3	27	15	15	6	39
5	4	1	-	1	-	2	-	3	1	40
1 986	1 581	1 089	727	362	212	556	395	455	376	41
518	453	302	176	126	78	178	115	133	110	42
1 468	1 128	787	551	236	134	378	280	322	266	43
56	51	12	6	6	7	36	11	20	8	44
8	5	7	6	1	-	9	3	7	1	45
5	4	-	-	-	4	-	3	-	-	46
64	37	33	17	16	2	118	22	26	41	47
Zulässigkeit der Revision										
55	110	6	5	1	9	81	42	31	13	48

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	0,1	0,1	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,2	0,1	0,0	0,1
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	0,2	0,2	0,1	0,3
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	98,4	95,6	98,0	93,0
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,1	4,1	1,7	6,6
	Sachgebiet des Verfahrens				
	Zivilkammern				
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2,2	1,5	1,9	1,1
8	Verkehrsunfallsachen	17,0	12,4	15,5	9,0
9	Kaufsachen	6,8	5,0	6,5	3,3
10	Arzthaftungssachen	0,6	0,4	0,3	0,4
11	Reisevertragssachen	1,5	0,4	0,6	0,2
12	Kredit/Leasingsachen	2,2	1,6	1,0	2,2
13	Nachbarschaftssachen	1,7	1,4	1,6	1,2
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,0	0,1	0,1	-
15	Wohnungsmietsachen	20,0	15,9	21,6	9,7
16	Sonstige Mietsachen	2,6	2,0	1,8	2,2
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	3,4	2,8	3,4	2,2
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,3	0,2	0,2	0,1
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,6	0,6	0,8	0,5
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,3	1,6	2,2	0,8
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	5,7	7,7	9,7	5,5
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,2	0,1	0,0	0,2
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	32,7	46,1	32,3	61,2
	Handelskammern				
24	Handelsvertretersachen	0,0	-	-	-
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	-	-	-
26	Bausachen	0,0	-	-	-
27	Markensachen	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	0,0	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,3	0,3	0,4	0,1
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
30	streitiges Urteil	28,9	30,1	37,4	22,0
	dar. (Anteil von laufende Nr. 30)				
31	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	7,8	14,3	12,1	18,4
32	Vergleich	12,6	18,2	16,7	19,8
33	Versäumnisurteil	0,5	0,4	0,4	0,4
34	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,9	0,6	0,6	0,5
35	Beschluss nach § 91a ZPO	1,2	1,3	1,4	1,2
36	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	4,2	4,3	3,5	5,2
37	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	13,9	7,6	6,2	9,2
38	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46)	2,0	1,9	1,3	2,5
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags	0,9	0,5	0,4	0,7
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	-	-	-
41	Rücknahme der Berufung	31,7	31,6	28,2	35,2
	davon (Anteil von lfd. Nr. 41)				
42	vor Eingang der Begründung	30,5	33,1	38,9	28,1
43	nach Eingang der Begründung	69,5	66,9	61,1	71,9
44	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,0	1,5	1,5	1,6
45	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	0,0	0,2
46	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,5	0,6	0,4
47	sonstige Erledigungsart	1,6	1,4	1,9	1,0
	Zulässigkeit der Revision				
48	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen	6,5	6,3	2,6	13,0

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
zusammen	OLG-Bezirk										
	München	Nürnberg	Bamberg								
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens											
0,1	0,0	-	0,3	-	0,1	-	-	0,0	0,2	0,2	2
0,0	0,0	-	0,1	-	-	5,2	-	0,8	-	-	3
0,3	0,2	0,1	0,9	-	0,7	0,3	-	0,2	0,2	0,2	4
98,9	99,1	99,1	97,5	99,4	94,7	92,2	98,8	98,5	99,0	99,0	5
0,7	0,6	0,8	1,2	0,6	4,6	2,3	1,2	0,6	0,6	0,6	6
Sachgebiet des Verfahrens											
Zivilkammern											
2,6	2,2	4,1	2,3	1,6	2,3	1,8	2,3	1,5	5,0	5,0	7
22,1	20,6	25,0	24,5	18,5	10,2	25,6	17,5	16,7	13,3	13,3	8
7,2	6,6	8,6	7,5	3,0	7,0	6,2	0,1	8,4	6,9	6,9	9
0,6	0,5	0,6	0,6	1,0	0,1	2,8	0,4	0,4	0,2	0,2	10
0,9	1,1	0,6	0,7	0,4	0,3	2,1	0,1	5,3	0,7	0,7	11
2,4	2,3	3,0	1,8	0,9	1,0	2,1	0,1	2,6	2,6	2,6	12
2,2	1,8	2,6	2,9	0,8	3,6	2,1	-	1,1	2,4	2,4	13
0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	0,4	0,4	14
19,2	20,6	15,1	19,4	39,4	19,0	16,0	31,1	20,2	11,0	11,0	15
1,6	1,0	2,4	2,7	2,4	5,0	1,8	0,3	2,6	3,8	3,8	16
4,0	4,0	4,1	3,8	2,3	2,2	4,1	3,7	2,5	2,5	2,5	17
0,4	0,4	0,2	0,5	0,2	0,5	0,5	-	0,1	1,0	1,0	18
0,6	0,4	0,9	1,2	0,4	0,3	1,6	-	0,5	1,0	1,0	19
2,9	3,0	3,0	2,2	2,3	1,5	1,6	-	2,5	1,9	1,9	20
7,1	8,0	7,0	3,6	5,3	1,6	5,2	6,9	5,8	1,8	1,8	21
0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	-	0,1	0,6	0,3	0,3	22
26,1	27,2	22,6	26,1	21,5	45,0	25,8	37,1	28,6	45,2	45,2	23
Handelskammern											
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	24
0,0	-	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,8	0,5	0,6	-	-	29
Art der Erledigung											
29,2	30,4	19,9	36,8	28,6	29,1	22,7	25,1	29,0	26,8	26,8	30
9,9	8,9	10,2	13,0	2,1	8,0	-	3,8	4,2	5,0	5,0	31
14,0	14,5	12,7	13,5	16,2	16,2	11,9	15,6	11,5	11,7	11,7	32
0,3	0,3	0,1	0,4	0,5	1,3	0,5	0,9	0,4	0,8	0,8	33
0,7	0,7	0,9	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	1,1	1,3	1,3	34
1,1	1,1	1,4	0,9	1,6	1,3	1,0	2,5	1,7	1,9	1,9	35
4,6	4,8	4,5	4,3	3,3	5,2	3,4	6,2	3,9	4,9	4,9	36
13,1	12,5	17,0	10,2	14,3	9,4	19,9	15,2	13,8	15,4	15,4	37
1,9	1,9	2,0	1,7	2,9	1,1	3,9	4,8	1,4	1,3	1,3	38
0,7	0,9	0,3	0,3	0,8	1,5	3,4	5,8	0,8	0,4	0,4	39
0,2	0,2	-	-	0,0	-	-	0,1	0,0	-	-	40
31,7	29,8	39,0	29,9	28,6	29,2	29,7	18,6	32,7	29,3	29,3	41
24,9	26,1	20,9	27,1	26,8	25,5	39,1	94,3	28,1	24,3	24,3	42
75,1	73,9	79,1	72,9	73,2	74,5	60,9	5,7	71,9	75,7	75,7	43
1,0	1,1	0,9	0,7	0,7	1,5	1,0	0,6	0,9	1,0	1,0	44
0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,4	0,4	45
0,1	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3	-	0,2	0,9	0,6	0,6	46
1,2	1,4	1,1	0,8	1,2	2,9	1,8	3,5	1,8	4,1	4,1	47
Zulässigkeit der Revision											
6,0	5,3	14,2	2,3	4,3	5,7	3,4	27,5	3,0	1,9	1,9	48

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens					
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	-	0,1	0,1	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	1,2	2,1	0,8	1,6	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	0,4	0,5	0,3	0,4	0,1
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	97,4	96,9	97,8	96,9	99,8
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,0	0,5	1,1	1,0	0,1
	Sachgebiet des Verfahrens					
	Zivilkammern					
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	4,2	3,9	4,0	4,9	1,5
8	Verkehrsunfallsachen	14,4	13,1	14,6	14,8	16,2
9	Kaufsachen	8,9	6,8	9,1	9,8	6,7
10	Arzthaftungssachen	0,9	0,9	0,7	1,2	0,7
11	Reisevertragssachen	2,6	0,3	4,5	0,1	1,9
12	Kredit/Leasingsachen	2,5	5,1	2,4	1,3	3,2
13	Nachbarschaftssachen	1,9	1,6	2,1	1,7	1,5
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	-	-	-	-	-
15	Wohnungsmietsachen	18,7	19,4	19,3	17,3	18,1
16	Sonstige Mietsachen	2,5	2,5	2,6	2,4	3,5
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	3,9	2,9	3,6	5,2	3,5
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,3	0,1	0,4	-	0,2
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,3	-	0,3	0,4	0,8
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,0	2,1	3,1	3,2	2,1
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	3,8	5,8	4,2	1,9	6,6
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,1	0,1	0,1	-	0,1
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	31,6	34,9	28,9	35,3	32,9
	Handelskammern					
24	Handelsvertretersachen	-	-	-	-	0,0
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	0,1	-	0,1	0,0
26	Bausachen	-	-	-	-	0,0
27	Markensachen	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	-	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,2	0,5	0,1	0,3	0,5
	Art der Erledigung					
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch					
30	streitiges Urteil	27,0	26,5	28,7	23,6	28,8
	dar. (Anteil von laufende Nr. 30)					
31	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	2,7	9,3	1,1	2,7	8,2
32	Vergleich	10,3	11,4	10,2	9,7	10,7
33	Versäumnisurteil	0,6	0,8	0,7	0,4	0,6
34	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,5	-	0,7	0,3	1,5
35	Beschluss nach § 91a ZPO	1,0	2,1	0,9	0,8	1,2
36	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	5,2	6,9	4,9	4,9	3,6
37	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	18,2	14,9	17,8	20,8	14,7
38	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 44 bis 46)	2,3	4,2	2,1	1,9	1,8
39	Rücknahme der Klage oder des Antrags	0,7	0,3	0,7	0,8	0,7
40	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,0	-	0,0	-	0,1
41	Rücknahme der Berufung	31,8	29,2	31,1	34,5	34,2
	davon (Anteil von lfd. Nr. 41)					
42	vor Eingang der Begründung	36,9	43,6	35,3	36,9	28,9
43	nach Eingang der Begründung	63,1	56,4	64,7	63,1	71,1
44	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,0	1,7	0,9	0,8	0,9
45	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
46	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
47	sonstige Erledigungsart	1,3	1,8	1,2	1,1	1,0
	Zulässigkeit der Revision					
48	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen	8,3	11,3	7,6	8,2	6,4

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	0,3	0,4	-	0,2	0,1	2
-	-	0,0	0,1	-	1,0	0,1	0,3	-	-	3
0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	0,6	0,6	1,0	0,8	4
99,8	99,7	99,6	99,5	99,9	98,7	98,1	98,0	96,5	97,2	5
0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	-	0,8	1,0	2,2	1,9	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
1,9	0,8	1,9	1,8	2,2	4,3	2,1	2,6	2,8	1,8	7
17,4	16,1	16,3	12,6	22,6	26,8	21,7	15,6	13,2	24,1	8
7,3	4,3	7,6	7,5	7,7	7,8	6,3	12,8	10,2	12,5	9
0,9	0,9	0,2	0,3	0,1	1,1	0,5	0,3	1,3	0,6	10
0,3	3,2	0,4	0,5	0,4	0,3	0,5	0,1	0,2	0,7	11
1,7	2,0	1,5	1,4	1,7	2,1	1,7	2,4	0,7	1,4	12
1,4	1,7	2,1	1,2	3,7	1,4	2,5	2,6	2,2	4,2	13
-	-	-	-	-	-	0,1	0,6	-	0,3	14
16,3	17,6	14,8	14,2	15,8	12,5	19,1	15,4	19,9	13,1	15
3,3	4,6	2,5	2,9	1,9	1,3	3,1	4,3	2,0	2,0	16
3,5	4,2	3,0	3,0	2,9	4,4	3,4	4,7	4,7	3,1	17
0,2	0,2	0,1	0,2	-	-	0,3	0,3	0,2	2,1	18
1,1	0,6	1,0	0,7	1,5	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	19
1,9	1,6	2,4	1,8	3,4	3,0	2,3	2,5	2,6	3,0	20
6,6	5,9	5,4	4,5	6,9	4,9	2,7	2,8	6,7	2,6	21
0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,4	22
35,3	36,1	40,3	47,2	28,5	29,7	33,3	32,2	32,2	27,1	23
Handelskammern										
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	24
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
0,0	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	28
0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	-	-	0,2	0,1	0,2	29
Art der Erledigung										
25,7	26,7	23,5	19,0	31,2	30,0	36,6	30,2	28,4	36,1	30
11,0	7,5	13,6	26,0	0,6	0,5	10,4	27,7	2,4	0,2	31
12,0	11,0	6,2	6,1	6,5	11,6	12,2	10,5	11,3	13,9	32
0,5	0,6	0,1	0,1	0,2	0,2	0,6	0,4	0,5	0,5	33
0,8	1,5	0,4	0,5	0,3	0,6	0,7	1,0	0,4	0,4	34
1,1	1,2	0,9	1,0	0,7	0,3	0,5	0,8	0,9	0,5	35
4,3	2,8	4,3	4,1	4,8	3,7	4,3	5,1	5,3	3,9	36
16,1	15,4	19,8	22,6	15,0	16,2	10,6	14,4	16,0	6,9	37
2,2	1,2	1,6	1,5	1,8	1,3	2,0	1,7	1,4	3,4	38
0,7	0,8	0,6	0,8	0,3	0,5	1,2	1,2	1,0	0,5	39
0,1	0,1	0,0	-	0,1	-	0,1	-	0,2	0,1	40
34,2	36,5	40,5	42,7	36,7	33,7	24,2	31,7	30,9	30,0	41
26,1	28,7	27,7	24,2	34,8	36,8	32,0	29,1	29,2	29,3	42
73,9	71,3	72,3	75,8	65,2	63,2	68,0	70,9	70,8	70,7	43
1,0	1,2	0,4	0,4	0,6	1,1	1,6	0,9	1,4	0,6	44
0,1	0,1	0,3	0,4	0,1	-	0,4	0,2	0,5	0,1	45
0,1	0,1	-	-	-	0,6	-	0,2	-	-	46
1,1	0,9	1,2	1,0	1,6	0,3	5,1	1,8	1,8	3,3	47
Zulässigkeit der Revision										
3,7	9,5	1,0	1,5	0,3	4,8	9,6	11,2	7,4	2,9	48

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Prozesserfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	55 386	5 479	2 862	2 617
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	16 009	1 648	1 071	577
Prozesserfolg						
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	998	134	75	59
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	7 777	630	351	279
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	5 922	699	490	209
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	161	23	19	4
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	1 151	162	136	26
Dauer des Verfahrens						
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz						
8	bis einschl. 1 Jahr	%	32,9	38,3	34,0	43,1
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	46,7	45,5	46,6	44,3
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	14,2	11,2	13,1	9,2
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	4,0	2,9	3,5	2,2
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	1,3	1,1	1,2	0,9
13	mehr als 5 Jahre	%	0,9	0,9	1,5	0,3
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	18,0	16,8	18,0	15,4
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	21,6	20,3	21,4	18,1
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz						
16	bis einschl. 3 Monate	%	26,4	25,6	22,5	29,0
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	34,6	37,2	37,3	37,1
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	28,1	28,8	30,8	26,6
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	9,4	7,0	7,2	6,7
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,2	0,9	1,2	0,5
21	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,6	1,0	0,1
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,4	6,2	6,7	5,6
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	9,2	8,5	9,1	7,5
Streitwert						
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
24	bis 600 EUR	%	5,5	6,4	5,1	7,9
25	600 bis 1 000 EUR	%	16,1	14,2	14,0	14,4
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	15,5	14,8	14,7	14,9
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	12,5	12,3	11,3	13,4
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	17,5	17,5	18,3	16,7
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,6	12,8	13,3	12,2
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,5	9,3	9,2	9,5
31	mehr als 5 000 EUR	%	10,7	12,6	14,1	10,9
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 131	2 147	2 185	2 106
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	44 212	4 603	2 244	2 359
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
34	bis 600 EUR	%	5,4	6,7	5,0	8,4
35	600 bis 1 000 EUR	%	17,0	15,2	15,1	15,3
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,5	15,5	15,7	15,3
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,3	12,7	11,5	13,9
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	18,8	18,7	20,1	17,3
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	13,2	13,5	14,6	12,4
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,8	9,3	9,4	9,3
41	mehr als 5 000 EUR	%	6,0	8,3	8,6	8,0
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 126	2 138	2 199	2 080

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 249	4 557	1 520	1 172	4 661	1 494	387	1 695	4 720	969	1
2 118	1 384	303	431	1 335	435	88	425	1 368	260	2
Prozesserverfolg										
108	68	18	22	21	50	24	79	148	18	3
982	622	150	210	659	244	35	173	710	127	4
796	521	102	173	582	106	21	112	457	93	5
13	5	2	6	8	8	7	12	11	4	6
219	168	31	20	65	27	1	49	42	18	7
Dauer des Verfahrens										
42,5	40,5	46,1	45,5	26,5	18,8	19,4	26,4	33,5	19,1	8
42,4	43,8	42,3	36,9	51,5	50,4	47,3	51,3	43,8	42,7	9
10,6	11,0	8,8	11,2	15,9	20,1	23,5	16,2	15,9	23,4	10
2,9	2,9	2,2	4,1	4,3	6,6	6,7	4,1	4,7	8,3	11
1,0	1,1	0,5	1,3	1,2	2,3	2,3	1,2	1,4	3,8	12
0,6	0,7	0,1	1,1	0,6	1,7	0,8	0,8	0,8	2,7	13
16,1	16,4	14,9	16,5	18,6	21,7	21,3	18,8	18,3	23,7	14
19,4	20,0	18,2	18,5	22,1	25,7	24,2	21,7	21,8	29,2	15
30,2	29,7	24,9	39,0	19,0	19,1	19,4	21,5	27,4	21,2	16
36,2	34,0	40,8	39,2	30,7	25,2	21,4	34,6	36,9	19,8	17
25,8	28,7	25,1	15,8	33,3	40,1	40,6	30,0	23,2	31,4	18
6,5	6,5	7,8	4,8	14,9	14,1	16,8	11,1	9,9	21,8	19
1,0	0,9	1,3	1,0	1,7	1,1	1,6	2,0	2,2	5,1	20
0,2	0,3	0,1	0,3	0,5	0,3	0,3	0,8	0,4	0,8	21
5,7	5,8	6,0	4,9	7,6	7,6	7,9	7,2	6,5	9,4	22
8,1	8,3	9,0	6,9	11,0	10,7	11,1	9,4	9,7	14,1	23
Streitwert										
5,9	4,9	4,3	11,7	7,0	6,7	6,7	11,6	4,4	5,5	24
15,6	14,5	17,3	17,9	16,9	16,8	12,9	13,9	15,7	16,9	25
14,3	13,3	16,7	14,8	15,1	14,3	13,7	14,1	16,0	16,6	26
12,8	12,8	12,7	13,1	11,6	11,4	15,2	10,9	11,8	13,4	27
16,3	16,6	17,1	14,2	15,0	18,3	16,5	15,9	18,0	18,5	28
12,5	12,7	12,6	11,3	11,7	13,6	11,9	9,6	12,5	13,8	29
9,5	9,5	9,8	9,2	8,9	9,6	17,3	10,1	9,6	9,1	30
13,1	15,6	9,5	7,8	13,9	9,3	5,7	13,9	12,0	6,2	31
2 115	2 177	2 110	1 902	2 072	2 147	2 365	1 994	2 139	2 160	32
5 840	3 607	1 289	944	2 822	1 209	325	1 168	3 762	858	33
6,0	5,4	4,7	10,4	5,4	6,4	6,8	13,1	4,6	5,2	34
17,0	16,1	18,2	19,3	19,1	17,5	14,8	14,9	16,7	17,9	35
15,7	14,8	17,8	16,5	17,5	14,3	15,7	15,1	17,4	16,8	36
13,7	13,9	13,3	13,6	13,8	11,4	16,3	12,6	12,4	14,1	37
17,5	17,9	18,2	14,7	16,9	20,3	17,8	18,0	19,5	19,1	38
13,0	13,6	12,2	11,9	12,4	13,7	10,5	9,6	12,9	13,8	39
10,1	10,3	10,1	9,1	9,1	10,8	15,1	10,6	9,5	8,9	40
7,0	8,1	5,6	4,6	5,7	5,7	3,1	6,2	6,9	4,2	41
2 105	2 166	2 086	1 908	2 035	2 183	2 228	1 961	2 115	2 147	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Prozesserfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 062	770	2 894	1 398	14 084	3 951
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	1 365	204	831	330	4 060	1 415
Prozesserfolg								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	98	12	62	24	192	64
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	754	103	454	197	2 095	649
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	447	76	279	92	1 547	603
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	16	4	12	-	41	17
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	50	9	24	17	185	82
Dauer des Verfahrens								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	41,4	37,1	40,2	46,3	32,2	28,1
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	44,4	42,1	46,0	42,2	47,7	48,2
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	10,6	15,7	10,3	8,6	14,1	16,1
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,2	3,5	2,0	1,7	3,8	4,8
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,8	1,0	0,8	0,6	1,2	1,7
13	mehr als 5 Jahre	%	0,7	0,5	0,8	0,6	0,9	1,1
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	15,9	17,3	16,1	14,9	18,0	19,2
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	19,4	20,6	19,3	19,1	21,8	23,2
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	33,8	29,6	34,2	35,1	26,4	22,2
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	39,7	31,2	41,6	40,3	35,5	31,7
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	19,0	21,4	19,0	17,6	28,7	34,0
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	6,5	15,2	4,3	6,4	8,1	10,2
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,9	2,6	0,7	0,6	1,0	1,3
21	mehr als 36 Monate	%	0,2	-	0,3	0,1	0,3	0,5
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,3	6,9	4,9	5,0	6,1	6,9
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,8	9,4	7,4	7,8	9,2	10,1
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR	%	4,3	4,3	4,4	4,2	4,3	5,2
25	600 bis 1 000 EUR	%	17,3	14,3	18,6	16,4	16,4	16,0
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,5	15,1	17,3	15,6	16,1	15,3
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	11,9	13,2	11,7	11,4	12,7	11,9
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,1	20,0	17,7	21,7	17,7	18,3
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,5	13,8	12,7	11,4	13,1	12,7
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,7	10,3	9,2	10,4	9,5	9,1
31	mehr als 5 000 EUR	%	8,6	9,1	8,4	8,8	10,3	11,5
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 159	2 316	2 096	2 202	2 151	2 133
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	4 108	620	2 334	1 154	11 519	3 105
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
34	bis 600 EUR	%	4,5	3,9	4,5	4,7	4,4	5,9
35	600 bis 1 000 EUR	%	18,2	16,0	19,6	16,7	16,9	16,8
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,1	15,2	17,9	16,7	16,9	16,1
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	12,8	13,2	12,7	12,7	13,5	12,9
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	20,1	21,8	18,4	22,6	18,8	19,9
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	13,0	14,2	13,6	11,4	13,5	13,0
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,8	10,0	9,3	10,7	9,9	9,4
41	mehr als 5 000 EUR	%	4,4	5,8	4,0	4,4	6,1	6,1
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 149	2 292	2 095	2 185	2 152	2 115

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
5 807	4 326	2 687	1 701	986	630	2 295	1 247	1 474	1 253	1
1 492	1 153	631	323	308	189	840	376	419	452	2
Prozesserverfolg										
82	46	37	20	17	13	46	10	14	6	3
822	624	296	173	123	122	337	213	190	210	4
505	439	253	103	150	31	204	144	201	229	5
20	4	8	5	3	-	7	1	2	-	6
63	40	37	22	15	23	246	8	12	7	7
Dauer des Verfahrens										
34,9	32,4	35,5	36,2	34,2	24,4	24,8	32,9	23,8	14,1	8
45,2	50,7	45,8	46,5	44,6	45,2	50,1	49,6	49,0	49,5	9
13,7	12,9	12,5	11,5	14,2	18,9	16,3	12,5	19,8	23,6	10
4,1	2,5	4,1	3,8	4,7	7,3	5,1	3,8	4,3	8,1	11
1,1	0,9	1,5	1,4	1,7	2,1	2,0	0,9	1,8	2,6	12
1,0	0,6	0,7	0,7	0,6	2,1	1,7	0,2	1,4	2,1	13
17,7	17,2	17,4	17,1	17,9	21,9	19,8	17,0	20,1	23,2	14
21,0	21,1	21,3	22,4	20,2	24,5	22,5	20,3	23,5	26,8	15
29,2	26,5	31,6	33,7	27,9	27,6	21,8	30,5	24,0	17,6	16
37,0	37,1	36,2	33,8	40,4	28,4	32,5	44,0	21,1	24,7	17
25,2	28,5	24,6	23,6	26,5	27,6	34,2	20,9	32,0	42,9	18
7,6	7,0	7,0	8,2	4,9	13,7	9,5	3,8	21,5	13,6	19
1,0	0,7	0,4	0,4	0,3	2,1	1,4	0,8	0,8	1,0	20
0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,6	0,5	0,1	0,5	0,2	21
5,8	5,9	5,4	5,5	5,3	7,2	6,8	5,0	7,9	7,7	22
8,4	9,3	8,6	9,5	7,5	8,4	9,3	7,4	11,0	10,2	23
Streitwert										
4,1	3,7	4,1	4,5	3,4	3,3	6,7	7,1	5,8	5,2	24
15,4	18,1	15,2	14,8	15,9	15,1	17,4	18,1	16,6	16,6	25
16,3	16,3	16,0	14,7	18,2	17,3	16,1	16,3	15,5	15,0	26
13,3	12,6	13,4	13,5	13,4	14,8	12,2	14,2	11,9	14,4	27
18,3	16,3	19,1	19,5	18,5	20,0	18,5	16,7	16,7	20,2	28
13,1	13,4	12,7	12,9	12,5	13,5	13,5	12,4	13,6	12,4	29
9,9	9,5	9,9	10,9	8,2	9,5	9,0	9,4	8,8	10,4	30
9,6	10,0	9,5	9,3	9,9	6,5	6,6	5,9	11,3	5,8	31
2 180	2 129	2 183	2 218	2 122	2 172	2 074	2 047	2 116	2 142	32
4 854	3 560	2 283	1 453	830	551	1 850	1 052	1 174	1 088	33
3,9	3,8	4,3	4,5	3,9	3,6	5,9	6,9	5,8	4,5	34
15,8	18,4	16,3	15,8	17,1	15,6	18,2	18,2	16,8	17,5	35
17,0	17,4	16,5	15,1	19,0	18,0	16,5	16,5	15,4	15,6	36
13,9	13,3	13,8	13,6	14,2	15,6	12,6	14,6	13,5	15,1	37
19,1	17,6	19,4	20,0	18,6	20,9	19,4	17,2	17,7	20,8	38
13,7	13,7	12,9	13,2	12,4	13,6	14,5	12,7	14,8	12,5	39
10,5	9,5	10,6	11,6	8,9	8,9	9,1	9,7	9,5	10,7	40
6,1	6,2	6,1	6,3	5,9	3,8	3,7	4,1	6,6	3,4	41
2 197	2 123	2 180	2 223	2 105	2 139	2 094	2 062	2 150	2 145	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer), Prozesserfolg

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer) Prozesserfolg	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	55 386	5 479	2 862	2 617
Prozesskostenhilfe						
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	4 309	407	206	201
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	970	74	36	38
4	darunter mit Ratenzahlung	%	8,2	12,2	8,3	15,8
5	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	1 492	170	80	90
6	darunter mit Ratenzahlung	%	6,4	10,6	8,8	12,2
7	beiden Parteien	Anzahl	100	12	5	7
8	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	15	1	-	1
9	davon: nur für den Berufungskläger	%	26,7	-	-	-
10	nur für den Berufungsbeklagten	%	33,3	-	-	-
11	für beide Parteien	%	40,0	100,0	-	100,0
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden						
12	nur dem Berufungskläger	Anzahl	1 360	54	32	22
13	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	263	83	46	37
14	beiden Parteien	Anzahl	12	1	1	-
15	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	2 662	268	126	142
16	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 466	239	116	123
17	mit Ratenzahlung	Anzahl	196	29	10	19
18	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 647	139	80	59
Sitz der Parteien						
19	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	55 437	5 484	2 865	2 619
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
20	Inland	%	99,1	99,4	99,2	99,5
21	EU-Ausland	%	0,6	0,4	0,5	0,3
22	sonstigen Ausland	%	0,3	0,2	0,3	0,2
23	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	55 490	5 490	2 872	2 618
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
24	Inland	%	99,0	99,2	98,9	99,6
25	EU-Ausland	%	0,7	0,5	0,7	0,2
26	sonstigen Ausland	%	0,3	0,3	0,4	0,2
Termine ²⁾						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren						
27	ohne Termin	%	54,7	47,7	42,7	53,2
28	mit Termin ohne Beweistermin	%	40,6	45,5	51,6	38,9
29	mit Beweistermin	%	4,7	6,7	5,7	7,9
Durchschnittliche Zahl der Termine						
30	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nm. 22 und 23)	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,1
31	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,6	1,6	1,7	1,5
32	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	28 560	3 204	1 832	1 372
33	ohne Beweisaufnahme	%	89,9	87,3	90,0	83,6
34	mit Beweisaufnahme	%	10,1	12,7	10,0	16,4
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)						
35	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	55 225	5 465	2 851	2 614
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen						
36	bei dem Einzelrichter	Anzahl	7 958	889	600	289
37	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	%	9,1	15,1	14,0	17,3
38	zur Entscheidung übertragen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	%	90,9	84,9	86,0	82,7
39	bei der Kammer	Anzahl	47 267	4 576	2 251	2 325
40	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	6,7	7,7	2,8	12,5
41	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	%	0,8	3,0	5,6	0,5
42	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	92,5	89,2	91,6	87,0
Prozesserfolg						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet						
43	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	48 699	4 800	2 645	2 155
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
44	der Berufungskläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	35 308	3 349	1 771	1 578
45	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	3 374	417	262	155
46	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	1 946	325	234	91
47	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	2 510	238	140	98
48	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	4 768	428	215	213
49	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	793	43	23	20

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer), Prozessserfolg

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 249	4 557	1 520	1 172	4 661	1 494	387	1 695	4 720	969	1
Prozesskostenhilfe										
405	230	88	87	340	108	31	125	376	78	2
100	65	15	20	98	29	3	32	68	24	3
9,0	7,7	13,3	10,0	8,2	6,9	-	-	4,4	4,2	4
139	71	30	38	132	41	11	50	116	29	5
12,2	12,7	3,3	18,4	6,1	4,9	-	6,0	5,2	6,9	6
8	5	1	2	7	-	-	4	9	2	7
1	1	-	-	-	-	-	1	2	1	8
-	-	-	-	-	-	-	100,0	50,0	-	9
100,0	100,0	-	-	-	-	-	-	50,0	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	11
131	72	36	23	90	26	5	30	127	14	12
17	10	5	2	6	10	10	5	39	7	13
1	1	-	-	-	1	1	-	4	-	14
255	146	47	62	244	70	14	90	202	57	15
228	131	44	53	228	66	14	86	191	52	16
27	15	3	9	16	4	-	4	11	5	17
150	84	41	25	96	38	17	35	174	21	18
Sitz der Parteien										
7 264	4 570	1 522	1 172	4 667	1 494	387	1 698	4 720	969	19
98,9	98,6	99,3	99,3	98,9	99,4	99,7	99,1	99,7	98,5	20
0,7	0,9	0,3	0,3	0,8	0,1	0,3	0,7	0,2	0,4	21
0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,5	-	0,2	0,1	1,1	22
7 267	4 571	1 524	1 172	4 666	1 494	387	1 699	4 720	970	23
98,7	98,3	99,1	99,6	98,3	99,8	99,5	98,2	99,6	99,2	24
0,9	1,1	0,5	0,3	1,4	0,2	0,5	1,3	0,2	0,4	25
0,4	0,5	0,4	0,2	0,4	-	-	0,5	0,2	0,4	26
Termine ²⁾										
54,3	51,8	68,2	46,2	52,3	46,3	63,8	53,3	56,7	57,7	27
40,6	44,2	25,2	46,6	44,6	49,5	32,3	46,5	37,9	40,0	28
5,1	4,0	6,6	7,2	3,1	4,1	3,9	0,2	5,4	2,3	29
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	1,1	1,1	1,2	30
1,5	1,6	1,3	1,4	2,3	1,8	1,0	2,0	1,6	1,7	31
3 766	2 516	551	699	2 696	897	143	891	2 340	475	32
89,5	92,1	80,0	87,4	93,5	92,4	89,5	99,7	87,1	94,7	33
10,5	7,9	20,0	12,6	6,5	7,6	10,5	0,3	12,9	5,3	34
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
7 245	4 555	1 518	1 172	4 659	1 491	384	1 687	4 694	969	35
638	368	125	145	1 677	240	37	306	1 309	205	36
3,4	3,0	2,4	5,5	-	28,3	16,2	26,8	8,7	5,9	37
96,6	97,0	97,6	94,5	100,0	71,7	83,8	73,2	91,3	94,1	38
6 607	4 187	1 393	1 027	2 982	1 251	347	1 381	3 385	764	39
0,1	0,0	-	0,3	-	31,5	9,5	0,1	30,9	0,1	40
0,7	0,7	0,4	0,7	0,0	2,4	0,6	2,8	0,2	2,1	41
99,3	99,2	99,6	99,0	100,0	66,1	89,9	97,1	68,9	97,8	42
Prozesserfolg										
6 092	3 800	1 295	997	3 721	1 276	382	1 543	4 340	862	43
4 567	2 782	1 043	742	2 875	875	239	1 013	3 077	603	44
370	227	63	80	174	91	20	122	375	53	45
134	92	20	22	101	84	8	92	164	55	46
261	165	53	43	152	85	42	88	247	29	47
690	477	112	101	408	125	20	194	410	118	48
70	57	4	9	11	16	53	34	67	4	49

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer), Prozesserfolg

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer) Prozesserfolg	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 062	770	2 894	1 398	14 084	3 951
Prozesskostenhilfe								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	530	95	300	135	1 042	301
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	110	21	62	27	243	53
4	darunter mit Ratenzahlung	%	10,9	4,8	16,1	3,7	7,0	9,4
5	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	159	29	82	48	358	102
6	darunter mit Ratenzahlung	%	6,3	6,9	6,1	6,3	3,9	5,9
7	beiden Parteien	Anzahl	12	5	6	1	32	9
8	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	2	1	1	-	4	2
9	davon: nur für den Berufungskläger	%	50,0	100,0	-	-	25,0	-
10	nur für den Berufungsbeklagten	%	50,0	-	100,0	-	-	-
11	für beide Parteien	%	-	-	-	-	75,0	100,0
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden								
12	nur dem Berufungskläger	Anzahl	198	29	120	49	353	119
13	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	37	6	22	9	20	7
14	beiden Parteien	Anzahl	1	-	1	-	2	1
15	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	293	60	156	77	665	173
16	ohne Ratenzahlung	Anzahl	269	56	140	73	627	158
17	mit Ratenzahlung	Anzahl	24	4	16	4	38	15
18	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	237	35	144	58	377	128
Sitz der Parteien								
19	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	5 064	771	2 894	1 399	14 093	3 953
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
20	Inland	%	99,6	99,6	99,8	99,1	99,0	98,9
21	EU-Ausland	%	0,3	0,3	0,2	0,5	0,7	0,7
22	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,0	0,4	0,3	0,4
23	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	5 064	770	2 894	1 400	14 127	3 958
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
24	Inland	%	99,6	99,6	99,7	99,4	98,7	98,6
25	EU-Ausland	%	0,4	0,4	0,3	0,5	0,9	1,1
26	sonstigen Ausland	%	0,1	-	0,0	0,1	0,3	0,3
Termine ²⁾								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
27	ohne Termin	%	63,7	63,6	61,2	69,0	55,0	49,9
28	mit Termin ohne Beweistermin	%	29,0	29,9	31,8	22,7	42,1	46,4
29	mit Beweistermin	%	7,3	6,5	7,0	8,4	2,9	3,7
Durchschnittliche Zahl der Termine								
30	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nm. 22 und 23)	Anzahl	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2
31	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,3	1,4	1,3	1,3	1,7	2,0
32	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	2 061	323	1 245	493	7 134	2 320
33	ohne Beweisaufnahme	%	80,3	83,0	82,1	74,0	93,8	93,4
34	mit Beweisaufnahme	%	19,7	17,0	17,9	26,0	6,2	6,6
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
35	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	5 049	765	2 891	1 393	14 009	3 920
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen								
36	bei dem Einzelrichter	Anzahl	442	105	241	96	349	83
37	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	%	24,2	21,9	26,1	21,9	26,4	22,9
38	zur Entscheidung übertragen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	%	75,8	78,1	73,9	78,1	73,6	77,1
39	bei der Kammer	Anzahl	4 607	660	2 650	1 297	13 660	3 837
40	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	8,8	23,0	4,1	11,2	3,7	5,4
41	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO) ..	%	0,3	0,6	0,3	0,2	0,1	0,1
42	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	90,9	76,4	95,7	88,6	96,1	94,5
Prozesserfolg								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet								
43	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	4 581	721	2 634	1 226	12 804	3 666
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen								
44	der Berufungskläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	3 354	496	1 942	916	9 178	2 587
45	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	292	65	176	51	966	268
46	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	191	34	114	43	490	134
47	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	251	37	139	75	727	215
48	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	429	69	228	132	1 203	415
49	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	64	20	35	9	240	47

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer), Prozessserfolg

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 807	4 326	2 687	1 701	986	630	2 295	1 247	1 474	1 253	1
Prozesskostenhilfe										
485	256	151	75	76	57	244	143	158	114	2
126	64	24	16	8	10	68	36	28	23	3
8,7	1,6	20,8	18,8	25,0	10,0	8,8	2,8	-	26,1	4
160	96	53	30	23	16	99	33	56	30	5
3,8	2,1	3,8	3,3	4,3	12,5	6,1	9,1	1,8	3,3	6
16	7	-	-	-	2	5	1	3	3	7
2	-	-	-	-	1	-	-	1	1	8
50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	10
50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	11
157	77	67	27	40	23	63	62	66	51	12
8	5	7	2	5	2	4	10	2	4	13
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	14
318	174	77	46	31	30	177	71	90	59	15
298	171	70	42	28	26	165	67	88	50	16
20	3	7	4	3	4	12	4	2	9	17
167	82	74	29	45	27	67	72	68	55	18
Sitz der Parteien										
5 811	4 329	2 689	1 703	986	630	2 303	1 247	1 474	1 254	19
99,2	98,8	99,1	98,9	99,4	97,6	98,2	98,8	99,8	99,7	20
0,6	0,9	0,6	0,6	0,4	2,2	0,8	0,8	0,1	0,2	21
0,3	0,3	0,4	0,5	0,2	0,2	1,0	0,4	0,1	0,2	22
5 828	4 341	2 692	1 703	989	630	2 307	1 247	1 475	1 255	23
98,9	98,7	98,7	98,6	99,0	99,2	98,6	99,7	99,5	99,3	24
0,8	1,0	0,7	0,8	0,6	0,8	1,1	0,2	0,3	0,4	25
0,4	0,3	0,6	0,6	0,4	-	0,3	0,2	0,2	0,3	26
Termine ²⁾										
56,5	57,6	67,2	72,3	58,4	56,2	44,8	57,7	57,7	38,7	27
40,5	40,2	30,6	26,2	38,2	35,2	48,2	36,3	31,5	56,0	28
3,0	2,2	2,2	1,5	3,3	8,6	6,9	6,0	10,9	5,3	29
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	30
1,4	2,1	1,4	1,5	1,4	1,6	1,9	1,5	1,2	1,7	31
2 777	2 037	978	535	443	317	1 529	598	669	862	32
93,5	94,8	93,6	94,8	92,1	79,8	87,8	85,8	74,1	91,8	33
6,5	5,2	6,4	5,2	7,9	20,2	12,2	14,2	25,9	8,2	34
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
5 775	4 314	2 683	1 699	984	630	2 295	1 244	1 472	1 249	35
194	72	52	21	31	3	1 092	512	23	184	36
28,4	25,0	9,6	23,8	-	100,0	5,7	2,1	30,4	1,6	37
71,6	75,0	90,4	76,2	100,0	-	94,3	97,9	69,6	98,4	38
5 581	4 242	2 631	1 678	953	627	1 203	732	1 449	1 065	39
2,2	4,1	0,1	0,1	-	2,4	0,1	24,6	15,2	0,7	40
0,1	0,2	0,3	0,5	-	0,3	3,9	0,4	0,7	1,3	41
97,6	95,7	99,6	99,4	100,0	97,3	96,0	75,0	84,1	98,0	42
Prozessserfolg										
5 193	3 945	2 474	1 571	903	286	1 927	1 144	1 398	1 069	43
3 751	2 840	2 009	1 289	720	218	1 346	812	1 016	777	44
395	303	96	58	38	15	114	73	124	72	45
180	176	44	24	20	5	69	83	86	15	46
325	187	77	51	26	11	105	60	78	59	47
446	342	200	127	73	27	225	110	91	90	48
96	97	48	22	26	10	68	6	3	56	49

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	55 386	5 479	2 862	2 617
	darunter					
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	6 988	996	477	519
	davon					
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	102	26	26	-
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	6 886	970	451	519
Verweisung vor den Güterichter						
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter						
5	vollständig beigelegt	Anzahl	122	29	29	-
6	teilweise beigelegt	Anzahl	11	-	-	-
7	nicht beigelegt	Anzahl	213	24	4	20
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	55 040	5 426	2 829	2 597
Dauer des Verfahrens						
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig						
9	bis einschl. 3 Monate	%	26,5	25,7	22,7	29,0
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	34,6	37,3	37,4	37,2
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	28,0	28,6	30,6	26,5
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	7,1	5,4	5,4	5,5
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	2,2	1,4	1,7	1,2
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,2	0,9	1,2	0,5
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,2	0,3	0,5	0,1
16	mehr als 48 Monate	%	0,1	0,3	0,5	0,0
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,3	6,1	6,7	5,6
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig						
18	bis einschl. 3 Monate	%	11,6	15,1	6,1	30,0
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,5	24,5	27,3	20,0
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	36,1	43,4	48,5	35,0
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	14,7	13,2	15,2	10,0
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	5,8	3,8	3,0	5,0
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	2,6	-	-	-
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	1,2	-	-	-
25	mehr als 48 Monate	%	0,6	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,3	7,4	8,0	6,5

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
7 249	4 557	1 520	1 172	4 661	1 494	387	1 695	4 720	969	1
1 012	661	193	158	756	242	46	265	543	113	2
7	5	-	2	16	2	-	4	-	8	3
1 005	656	193	156	740	240	46	261	543	105	4
Verweisung vor den Güterichter										
8	6	-	2	25	2	-	6	-	9	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	6
7	5	-	2	74	6	-	2	-	42	7
7 234	4 546	1 520	1 168	4 562	1 486	387	1 687	4 720	909	8
Dauer des Verfahrens										
30,2	29,7	24,9	39,1	19,2	19,2	19,4	21,6	27,4	21,7	9
36,2	34,0	40,8	39,0	30,9	25,2	21,4	34,6	36,9	19,8	10
25,8	28,7	25,1	15,8	33,0	40,2	40,6	30,0	23,2	32,1	11
5,1	5,2	5,8	3,5	11,2	11,2	14,7	7,6	6,7	14,6	12
1,4	1,2	2,0	1,3	3,6	2,8	2,1	3,5	3,2	6,3	13
1,0	0,9	1,3	1,0	1,6	1,1	1,6	2,0	2,2	4,8	14
0,1	0,1	0,1	0,3	0,4	0,1	0,3	0,7	0,2	0,4	15
0,1	0,2	0,1	-	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,2	16
5,7	5,8	6,0	4,9	7,5	7,5	7,9	7,2	6,5	9,2	17
20,0	27,3	-	-	11,1	-	-	12,5	-	13,3	18
33,3	18,2	-	75,0	21,2	37,5	-	25,0	-	20,0	19
26,7	27,3	-	25,0	45,5	12,5	-	37,5	-	20,0	20
-	-	-	-	14,1	25,0	-	-	-	23,3	21
6,7	9,1	-	-	5,1	12,5	-	12,5	-	11,7	22
6,7	9,1	-	-	2,0	-	-	12,5	-	8,3	23
-	-	-	-	-	12,5	-	-	-	3,3	24
6,7	9,1	-	-	1,0	-	-	-	-	-	25
11,7	13,7	-	6,0	9,0	14,5	-	10,1	-	12,6	26

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 062	770	2 894	1 398	14 084	3 951
	darunter							
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	519	88	295	136	1 506	335
	davon							
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	17	1	15	1	14	1
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	502	87	280	135	1 492	334
Verweisung vor den Güterichter								
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter								
5	vollständig beigelegt	Anzahl	17	1	15	1	16	1
6	teilweise beigelegt	Anzahl	-	-	-	-	1	-
7	nicht beigelegt	Anzahl	11	1	10	-	33	7
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden ...	Anzahl	5 034	768	2 869	1 397	14 034	3 943
Dauer des Verfahrens								
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig								
9	bis einschl. 3 Monate	%	33,9	29,7	34,5	35,1	26,5	22,3
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	39,7	31,3	41,6	40,3	35,5	31,7
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	18,9	21,4	18,8	17,6	28,7	34,0
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	4,7	10,3	3,0	5,0	6,4	7,4
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	1,7	4,8	1,1	1,4	1,7	2,8
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,9	2,6	0,7	0,6	1,0	1,3
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,1	-	0,2	-	0,2	0,4
16	mehr als 48 Monate	%	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,3	6,9	4,9	5,0	6,1	6,9
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig								
18	bis einschl. 3 Monate	%	-	-	-	-	16,0	-
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	39,3	-	40,0	100,0	38,0	12,5
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	35,7	50,0	36,0	-	36,0	50,0
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	21,4	50,0	20,0	-	8,0	37,5
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	3,6	-	4,0	-	2,0	-
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 48 Monate	%	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	8,7	11,7	8,6	3,1	6,5	11,1

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

6.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					

Dauer des Verfahrens

5 807	4 326	2 687	1 701	986	630	2 295	1 247	1 474	1 253	1
696	475	167	103	64	73	279	131	166	174	2
13	-	2	2	-	-	2	3	-	1	3
683	475	165	101	64	73	277	128	166	173	4

Verweisung vor den Güterichter

14	1	2	2	-	-	2	3	-	3	5
1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6
18	8	-	-	-	-	2	3	8	1	7
5 774	4 317	2 685	1 699	986	630	2 291	1 241	1 465	1 249	8

Dauer des Verfahrens

29,3	26,5	31,6	33,8	27,9	27,6	21,9	30,6	24,1	17,6	9
36,9	37,1	36,2	33,8	40,4	28,4	32,5	44,1	21,1	24,7	10
25,1	28,5	24,6	23,5	26,5	27,6	34,3	20,6	32,1	42,9	11
6,2	5,8	5,5	6,5	4,0	7,8	7,2	2,7	18,2	10,1	12
1,4	1,2	1,5	1,8	0,9	5,9	2,3	1,0	3,2	3,5	13
1,0	0,7	0,4	0,4	0,3	2,1	1,4	0,8	0,8	1,0	14
0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,6	0,4	0,1	0,3	0,1	15
0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-	0,2	0,1	16
5,8	5,9	5,4	5,5	5,3	7,2	6,8	5,0	7,9	7,7	17
15,2	33,3	-	-	-	-	-	-	11,1	-	18
45,5	33,3	50,0	50,0	-	-	50,0	33,3	22,2	50,0	19
36,4	22,2	50,0	50,0	-	-	25,0	66,7	22,2	25,0	20
3,0	-	-	-	-	-	-	-	33,3	25,0	21
-	11,1	-	-	-	-	25,0	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	11,1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
5,5	5,9	5,2	5,2	-	-	10,1	6,7	13,4	8,5	26

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht ^{*)}

7.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland				
			2001	2002	2003	2004	2005
Geschäftsfall an Berufungssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	63 781	56 645	56 793	57 126	57 876
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 515	4 254	4 669	4 589	4 157
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	64 244	63 243	61 079	59 037	56 737
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	662	466	340	.	.
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,5	0,5	0,8	1,1	1,2
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	39,8	42,9	49,6	57,8	62,2
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	50,2	47,5	40,9	32,1	27,5
9	einer Kammer für Handelssachen	%	9,5	9,2	8,7	9,0	9,1
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	46 598	40 000	35 714	33 803	34 942
Sonstiger Geschäftsfall							
Geschäftsfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	367	403	381	340	297
12	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	169	144	149	225	155
13	Nachlassbeschwerde	Anzahl	.	.	.	.	.
14	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO (Altfälle) 2)	Anzahl	5 047	4 545	4 888	4 954	5 581
15	Beschwerden gegen Verfügungen von Verwaltungsbehörden, soweit der Kartellsenat zuständig ist 3)	Anzahl	.	.	.	.	.
16	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	Anzahl	.	.	.	.	.
17	Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG)	Anzahl	.	.	.	.	.
18	Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	Anzahl	.	.	.	.	.
19	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 11 bis 18)	Anzahl	31 484	27 148	27 891	28 968	29 711
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	125	80	101	89	95
Schiedsrichterliche Verfahren							
21	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO) ..	Anzahl	226	224	192	203	253
22	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	76	50	78	56	75
23	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	.	.	.	.	.
24	Verfahren nach § 6 Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz 4)	Anzahl	.	.	.	.	.
25	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO) 5)	Anzahl	.	.	.	.	.
26	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz (§§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG)	Anzahl	.	.	.	.	.
27	Entschädigungsklagen nach § 201 VG (überlange Gerichts-/Ermittlungsverfahren)	Anzahl	.	.	.	.	.

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Von 2010 bis 2012 einschl. der Beschwerden nach dem SpruchG.

Ab 2013 ausschl. der Beschwerden nach dem SpruchG.

Ab 2014 einschl. § 129 GNotKG.

3) Bis 2009 Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde (§ 63 GWB).

Von 2010 bis 2013 Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG.

4) Bis 2013 Verfahren nach § 4 KapMuG.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht ⁵⁾

7.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2014

Deutschland									Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Geschäftsanfall an Berufungssachen									
34 942	34 737	35 069	34 767	35 706	36 856	37 415	39 107	39 010	1
57 242	54 516	53 477	53 154	53 042	52 877	52 560	51 363	49 444	2
4 705	4 664	4 985	4 432	4 996	5 831	4 054	4 284	3 789	3
57 447	54 184	53 779	52 215	51 892	52 318	50 868	51 460	49 790	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
1,1	1,3	1,6	1,6	0,9	0,6	0,6	0,6	0,4	6
64,5	67,0	67,2	67,6	67,2	67,8	67,4	68,9	70,8	7
25,4	23,9	23,4	22,9	23,5	23,4	23,9	22,6	21,2	8
9,0	7,8	7,9	7,8	8,4	8,2	8,1	7,9	7,6	9
34 737	35 069	34 767	35 706	36 856	37 415	39 107	39 010	38 664	10
Sonstiger Geschäftsanfall									
252	271	201	182	188	177	218	213	187	11
158	179	144	145	138	187	169	168	182	12
.	.	.	.	1 358	1 909	2 010	2 270	2 306	13
5 586	5 735	5 323	4 756	4 589	4 229	3 810	3 594	3 536	14
.	.	204	539	167	571	430	233	307	15
.	.	.	.	73	55	51	40	46	16
.	.	.	.	.	.	5	42	5	17
.	.	.	.	.	.	.	38	36	18
29 740	28 629	29 237	28 143	27 306	25 049	26 428	24 024	23 891	19
80	98	65	127	95	86	59	19	22	20
216	229	232	254	279	248	275	224	214	21
64	47	71	48	58	88	296	329	81	22
.	.	.	.	229	248	196	189	151	23
.	.	.	.	56	8	18	89	124	24
.	.	.	.	3	1	18	8	18	25
.	.	.	.	.	16	15	16	8	26
.	.	.	.	.	.	.	217	119	27

5) Für 2010 Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel (1079 Nr. 1 ZPO).

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	Oberlandesgericht	
					Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Berufungssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	39 010	3 585	2 354	1 231
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	49 444	4 772	2 686	2 086
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	3 789	310	121	189
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	49 790	4 992	2 708	2 284
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil						
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,4	0,2	0,1	0,3
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	70,8	76,9	78,8	74,7
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	21,2	17,1	16,3	18,1
8	einer Kammer für Handelssachen	%	7,6	5,8	4,8	6,9
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	38 664	3 365	2 332	1 033
Sonstiger Geschäftsanfall						
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen						
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	187	11	6	5
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	182	33	16	17
12	Nachlassbeschwerden	Anzahl	2 306	198	90	108
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 129 GNotKG bzw. § 156 KostO (Altfälle)	Anzahl	3 536	231	120	111
14	Beschwerden gegen Verfügungen von Verwaltungsbehörden, soweit der Kartellsenat zuständig ist	Anzahl	307	12	-	12
15	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	Anzahl	46	2	-	2
16	Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG)	Anzahl	5	1	-	1
17	Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	Anzahl	36	8	4	4
18	Beschwerden gegen sonstige Entscheidungen der Landgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach §§ 87, 91 GWB und § 102, § 106 Abs. 1 EnWG	Anzahl	8	-	-	-
19	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 12 bis 18)	Anzahl	23 891	2 120	1 025	1 095
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	22	1	-	1
Anfall an sonstigen Verfahren und Anträgen						
21	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	214	19	5	14
22	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	81	7	-	7
23	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	151	11	11	-
24	Verfahren nach § 6 Kapitalanleger-Muster- verfahrensgesetz (KapMug)	Anzahl	124	-	-	-
25	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	Anzahl	18	-	-	-
26	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz (§§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG)	Anzahl	8	1	-	1
27	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG (überlange Gerichts-/Ermittlungsverfahren)	Anzahl	119	9	7	2
28	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	Anzahl	151	-	-	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht ^{*)}

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Geschäftsanfall an Berufungssachen										
4 619	2 784	1 247	588	3 958	1 078	187	2 171	5 217	1 062	1
8 087	5 171	1 826	1 090	3 194	1 215	281	2 026	4 767	720	2
274	188	38	48	331	73	5	153	237	126	3
7 831	5 061	1 687	1 083	3 592	1 161	282	1 936	4 851	670	4
0,3	0,3	0,4	0,1	-	0,7	0,4	0,1	0,2	1,3	5
74,2	73,8	70,2	82,5	90,0	81,7	56,7	67,6	81,8	87,5	6
17,3	17,9	20,8	8,7	6,5	11,4	28,7	21,3	9,5	7,5	7
8,2	7,9	8,6	8,8	3,5	6,2	14,2	11,1	8,5	3,7	8
4 875	2 894	1 386	595	3 560	1 132	186	2 261	5 133	1 112	9
Sonstiger Geschäftsanfall										
4	3	-	1	-	14	-	-	4	1	10
27	18	8	1	27	6	1	12	13	1	11
314	185	74	55	132	71	14	53	184	35	12
424	300	62	62	714	189	40	83	292	87	13
7	7	-	-	-	8	-	-	1	9	14
14	11	1	2	-	-	-	-	1	-	15
3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	16
3	3	-	-	1	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	18
3 776	2 654	668	454	1 905	583	160	1 215	2 058	419	19
4	4	-	-	-	-	-	-	2	-	20
50	50	-	-	9	-	4	22	24	5	21
20	20	-	-	11	1	1	3	15	-	22
17	17	-	-	12	7	1	-	10	5	23
-	-	-	-	122	-	-	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
6	4	1	1	1	-	-	-	-	-	26
23	12	8	3	8	1	-	8	7	5	27
6	-	6	-	59	26	-	-	-	2	28

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	2 449	677	1 074	698	8 356	3 104
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	4 386	586	2 498	1 302	11 733	3 701
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	386	123	112	151	1 194	774
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	4 452	626	2 466	1 360	11 470	3 668
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,8	0,5	0,6	1,2	0,3	-
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	71,9	75,1	66,3	80,5	48,6	49,7
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	20,1	20,0	23,8	13,5	42,1	38,0
8	einer Kammer für Handelssachen	%	7,2	4,5	9,2	4,8	8,9	12,3
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	2 383	637	1 106	640	8 619	3 137
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	61	2	39	20	37	-
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	18	5	11	2	26	8
12	Nachlassbeschwerden	Anzahl	235	30	129	76	670	147
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 129 GNotKG bzw. § 156 KostO (Altfälle)	Anzahl	368	41	227	100	472	279
14	Beschwerden gegen Verfügungen von Verwaltungsbehörden, soweit der Kartellsenat zuständig ist	Anzahl	12	-	12	-	243	243
15	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	Anzahl	12	1	6	5	12	9
16	Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG)	Anzahl	-	-	-	-	-	-
17	Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	Anzahl	1	-	1	-	22	22
18	Beschwerden gegen sonstige Entscheidungen der Landgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach §§ 87, 91 GWB und § 102, § 106 Abs. 1 EnWG	Anzahl	1	-	1	-	-	-
19	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 12 bis 18)	Anzahl	1 981	308	1 117	556	5 435	1 424
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	-	-	-	-	6	2
Anfall an sonstigen Verfahren und Anträgen								
21	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	12	8	2	2	47	11
22	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	9	7	1	1	6	-
23	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	13	-	13	-	40	40
24	Verfahren nach § 6 Kapitalanleger-Muster- verfahrensgesetz (KapMug)	Anzahl	-	-	-	-	-	-
25	Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	Anzahl	3	2	-	1	15	14
26	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz (§§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG)	Anzahl	-	-	-	-	-	-
27	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG (überlange Gerichts-/Ermittlungsverfahren)	Anzahl	6	6	-	-	19	5
28	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	Anzahl	1	-	1	-	52	52

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht ^{*)}

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Geschäftsfall an Berufungssachen										
3 010	2 242	2 077	1 077	1 000	499	1 223	548	1 054	927	1
4 572	3 460	2 461	1 542	919	479	1 947	1 003	1 487	886	2
69	351	194	85	109	22	299	13	116	56	3
4 372	3 430	2 489	1 569	920	531	2 159	998	1 470	906	4
0,4	0,6	0,4	0,3	0,5	0,4	0,6	2,4	0,7	3,0	5
62,7	29,6	68,9	76,7	55,5	90,0	84,7	68,9	84,6	73,6	6
28,2	64,1	23,6	15,4	37,6	6,2	7,5	22,8	7,6	14,6	7
8,7	5,7	7,2	7,7	6,3	3,4	7,1	5,8	7,2	8,8	8
3 210	2 272	2 049	1 050	999	447	1 011	553	1 071	907	9
Sonstiger Geschäftsfall										
20	17	10	1	9	1	12	16	15	1	10
10	8	5	3	2	8	-	4	1	-	11
302	221	112	5	107	14	74	73	67	60	12
18	175	120	8	112	8	227	94	99	88	13
-	-	-	-	-	-	1	-	7	7	14
3	-	-	-	-	-	2	2	-	1	15
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17
-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	18
2 426	1 585	1 159	784	375	217	1 199	458	749	457	19
1	3	-	-	-	7	-	-	2	-	20
5	31	7	7	-	1	-	9	3	2	21
4	2	2	1	1	-	-	1	4	1	22
-	-	12	12	-	1	7	5	5	5	23
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	24
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
9	5	-	-	-	-	10	3	15	5	27
-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	28

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	49 790	4 992	2 708	2 284
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	115	9	5	4
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	82	3	3	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	865	37	26	11
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	48 020	4 732	2 661	2 071
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	708	211	13	198
	Sachgebiet				
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	4 304	309	208	101
8	Verkehrsunfallsachen	3 260	347	204	143
9	Kaufsachen	3 868	274	132	142
10	Arzthaftungssachen	2 136	211	122	89
11	Reisevertragssachen	87	1	1	-
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	3 637	255	86	169
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 434	216	97	119
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	504	68	8	60
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	1 836	159	123	36
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	787	2	2	-
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	24	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	1 606	62	42	20
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	6	-	-	-
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	8	3	-	3
21	Kapitalanlagesachen	4 079	215	166	49
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	2 812	326	190	136
23	Technische Schutzrechte	216	11	9	2
24	Kartellsachen	129	10	8	2
25	Vergabesachen	27	1	-	1
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	19 030	2 522	1 310	1 212
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
27	streitiges Urteil	14 225	1 501	974	527
28	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	410	30	4	26
29	Vergleich	9 020	1 145	563	582
30	Versäumnisurteil	325	18	15	3
31	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	324	27	6	21
32	Beschluss nach § 91a ZPO	303	29	12	17
33	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	847	61	26	35
34	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	6 985	484	244	240
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	815	65	30	35
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	791	84	46	38
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	24	1	-	1
38	Rücknahme der Berufung	14 349	1 383	654	729
39	davon: vor Eingang der Begründung	4 217	380	213	167
40	nach Eingang der Begründung	10 132	1 003	441	562
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 248	155	110	45
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	18	-	-	-
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	96	8	8	-
44	sonstige Erledigungsart	420	31	20	11
	Prozesserverfolg				
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf				
45	Aufhebung und Zurückverweisung	950	48	30	18
46	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	6 690	732	464	268
47	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	5 908	678	462	216
48	Verwerfung der Berufung als unzulässig	103	9	7	2
49	Anderweitige Entscheidung	574	34	11	23
	Zulässigkeit der Revision				
50	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	652	178	145	33

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 831	5 061	1 687	1 083	3 592	1 161	282	1 936	4 851	670	1
Art des Verfahrens										
58	45	-	13	-	1	-	-	2	-	2
8	6	2	-	-	-	2	-	1	-	3
182	133	31	18	43	22	11	23	95	-	4
7 505	4 827	1 644	1 034	3 499	1 019	266	1 910	4 734	652	5
78	50	10	18	50	119	3	3	19	18	6
Sachgebiet										
673	421	150	102	372	138	16	69	353	76	7
561	329	136	96	221	72	16	150	311	33	8
626	393	135	98	1	63	40	89	352	67	9
286	177	59	50	128	34	8	64	160	20	10
10	8	-	2	-	-	1	-	29	3	11
678	439	138	101	1	138	26	142	423	86	12
270	187	47	36	-	7	9	63	144	17	13
106	94	3	9	24	33	10	19	39	15	14
323	235	58	30	92	21	12	196	149	8	15
109	73	27	9	-	47	8	1	61	-	16
-	-	-	-	-	12	-	-	1	-	17
91	56	19	16	98	44	2	128	94	14	18
2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	19
1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	20
1 415	904	377	134	210	12	11	197	701	1	21
475	289	118	68	137	81	21	94	251	17	22
39	36	2	1	1	-	-	22	3	-	23
21	18	3	-	3	3	-	5	14	-	24
2	2	-	-	-	-	-	-	3	-	25
2 143	1 398	415	330	2 304	456	102	697	1 762	313	26
Art der Erledigung										
1 595	987	375	233	1 005	371	113	515	1 642	139	27
123	76	23	24	22	73	-	3	9	2	28
1 595	975	349	271	528	211	51	348	1 043	97	29
30	14	9	7	95	6	2	17	31	3	30
38	26	9	3	20	7	1	7	17	-	31
60	39	10	11	25	7	-	9	24	4	32
111	70	32	9	55	27	6	41	70	20	33
1 429	1 034	215	180	611	147	16	336	518	138	34
123	84	16	23	47	19	3	18	55	18	35
159	116	29	14	49	8	4	108	52	4	36
3	2	1	-	5	-	-	-	-	-	37
2 392	1 482	599	311	1 009	303	79	477	1 274	204	38
536	363	98	75	253	83	29	400	411	56	39
1 856	1 119	501	236	756	220	50	77	863	148	40
209	168	34	7	90	40	4	25	98	32	41
-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	42
16	12	2	2	19	2	-	1	7	-	43
71	52	7	12	33	13	2	33	20	11	44
Prozessenerfolg										
182	110	55	17	18	36	7	13	106	12	45
711	478	142	91	560	170	43	192	695	60	46
565	302	150	113	406	152	59	265	784	51	47
14	9	4	1	10	4	-	6	7	4	48
123	88	24	11	11	9	4	39	50	12	49
Zulässigkeit der Revision										
59	37	9	13	22	16	5	64	44	3	50

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessergebnis, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessergebnis Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 452	626	2 466	1 360	11 470	3 668
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	25	-	23	2	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	6	2	4	-	4	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	49	11	23	15	190	108
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	4 308	601	2 383	1 324	11 271	3 558
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	64	12	33	19	5	2
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	435	53	228	154	1 068	301
8	Verkehrsunfallsachen	248	53	164	31	681	194
9	Kaufsachen	195	33	110	52	1 276	388
10	Arzthaftungssachen	247	34	143	70	615	157
11	Reisevertragssachen	11	-	11	-	28	10
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	245	43	181	21	907	226
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	140	14	110	16	317	111
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	35	1	29	5	59	10
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	63	23	40	-	587	239
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	30	-	28	2	297	60
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	154	47	107	-	500	92
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	-	-	-	-	3	2
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	-	-	-	-	3	-
21	Kapitalanlagensachen	200	16	112	72	598	319
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	246	29	170	47	657	39
23	Technische Schutzrechte	1	1	-	-	114	114
24	Kartellsachen	2	-	2	-	49	47
25	Vergabesachen	2	-	1	1	4	3
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 198	279	1 030	889	3 707	1 356
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
27	streitiges Urteil	1 177	208	587	382	3 494	1 471
28	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	17	11	4	2	61	16
29	Vergleich	609	71	371	167	1 932	420
30	Versäumnisurteil	20	4	15	1	61	27
31	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	33	3	28	2	71	16
32	Beschluss nach § 91a ZPO	29	8	11	10	43	16
33	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	75	16	44	15	212	96
34	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	932	114	533	285	1 300	353
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	97	16	65	16	176	27
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	46	1	33	12	181	81
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	3	-	3	-	7	1
38	Rücknahme der Berufung	1 337	164	736	437	3 601	1 051
39	davon: vor Eingang der Begründung	366	45	192	129	1 040	340
40	nach Eingang der Begründung	971	119	544	308	2 561	711
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	75	17	31	27	227	77
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1	1	-	-	9	1
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	6	-	6	-	23	5
44	sonstige Erledigungsart	12	3	3	6	133	26
	Prozessergebnis						
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
45	Aufhebung und Zurückverweisung	113	11	43	59	209	69
46	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	631	112	328	191	1 677	745
47	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	388	73	197	118	1 466	634
48	Verwerfung der Berufung als unzulässig	7	1	3	3	24	11
49	Anderweitige Entscheidung	38	11	16	11	118	12
	Zulässigkeit der Revision						
50	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	40	23	9	8	135	37

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
4 372	3 430	2 489	1 569	920	531	2 159	998	1 470	906	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	-	9	8	-	3	2
3	1	29	29	-	17	8	1	3	-	3
68	14	22	21	1	10	132	9	14	26	4
4 299	3 414	2 397	1 480	917	503	1 958	961	1 445	860	5
2	1	41	39	2	1	52	19	8	17	6
Sachgebiet										
414	353	251	181	70	50	199	89	128	78	7
268	219	158	100	58	48	177	74	90	73	8
603	285	242	160	82	58	248	71	207	59	9
303	155	129	90	39	36	52	46	73	27	10
4	14	1	1	-	-	3	-	-	-	11
292	389	247	162	85	42	188	58	118	83	12
140	66	56	31	25	13	63	36	49	34	13
45	4	17	8	9	5	66	7	1	-	14
181	167	49	26	23	13	84	20	38	22	15
141	96	63	49	14	21	83	28	4	33	16
-	-	-	-	-	-	8	1	-	2	17
256	152	279	45	234	16	14	26	43	41	18
-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	19
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	20
219	60	69	57	12	17	222	37	140	34	21
266	352	163	112	51	47	110	54	90	43	22
-	-	4	2	2	7	13	-	-	1	23
1	1	4	4	-	-	9	5	2	2	24
-	1	1	-	1	1	3	9	-	1	25
1 237	1 114	755	540	215	157	617	437	487	373	26
Art der Erledigung										
1 113	910	574	413	161	288	573	496	410	332	27
10	35	20	20	-	5	39	1	3	2	28
943	569	341	205	136	45	521	119	258	177	29
22	12	9	4	5	-	18	3	4	8	30
30	25	84	8	76	-	9	8	2	-	31
9	18	13	6	7	6	35	2	8	9	32
66	50	53	33	20	6	61	16	19	14	33
448	499	444	330	114	18	224	76	240	72	34
90	59	60	36	24	-	52	20	26	36	35
55	45	26	15	11	1	41	12	9	7	36
5	1	2	2	-	-	1	1	-	1	37
1 409	1 141	727	484	243	155	535	211	452	210	38
413	287	236	139	97	44	119	78	127	59	39
996	854	491	345	146	111	416	133	325	151	40
93	57	135	22	113	10	70	22	26	30	41
4	4	1	1	-	-	3	1	-	-	42
14	4	3	3	-	-	6	1	1	3	43
71	36	17	7	10	2	10	10	15	7	44
Prozesserverfolg										
92	48	59	49	10	21	36	46	30	14	45
520	412	302	241	61	76	273	214	202	152	46
461	371	182	115	67	185	188	227	156	156	47
4	9	2	-	2	1	5	6	2	2	48
36	70	29	8	21	5	71	3	20	8	49
Zulässigkeit der Revision										
13	85	31	26	5	2	10	6	24	13	50

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,2	0,2	0,2	0,2
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,2	0,1	0,1	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,7	0,7	1,0	0,5
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	96,4	94,8	98,3	90,7
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,4	4,2	0,5	8,7
	Sachgebiet				
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,6	6,2	7,7	4,4
8	Verkehrsunfallsachen	6,5	7,0	7,5	6,3
9	Kaufsachen	7,8	5,5	4,9	6,2
10	Arzthaftungssachen	4,3	4,2	4,5	3,9
11	Reisevertragssachen	0,2	0,0	0,0	-
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	7,3	5,1	3,2	7,4
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,9	4,3	3,6	5,2
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	1,0	1,4	0,3	2,6
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	3,7	3,2	4,5	1,6
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,6	0,0	0,1	-
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,0	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	3,2	1,2	1,6	0,9
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	0,0	-	-	-
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,0	0,1	-	0,1
21	Kapitalanlagesachen	8,2	4,3	6,1	2,1
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	5,6	6,5	7,0	6,0
23	Technische Schutzrechte	0,4	0,2	0,3	0,1
24	Kartellsachen	0,3	0,2	0,3	0,1
25	Vergabesachen	0,1	0,0	-	0,0
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	38,2	50,5	48,4	53,1
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
27	streitiges Urteil	28,6	30,1	36,0	23,1
28	dar. (Anteil von lfd. Nr. 27) Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	2,9	2,0	0,4	4,9
29	Vergleich	18,1	22,9	20,8	25,5
30	Versäumnisurteil	0,7	0,4	0,6	0,1
31	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,7	0,5	0,2	0,9
32	Beschluss nach § 91a ZPO	0,6	0,6	0,4	0,7
33	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,7	1,2	1,0	1,5
34	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	14,0	9,7	9,0	10,5
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	1,6	1,3	1,1	1,5
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	1,6	1,7	1,7	1,7
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,0	0,0	-	0,0
38	Rücknahme der Berufung	28,8	27,7	24,2	31,9
	davon (Anteil von lfd. Nr. 38)				
39	vor Eingang der Begründung	29,4	27,5	32,6	22,9
40	nach Eingang der Begründung	70,6	72,5	67,4	77,1
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2,5	3,1	4,1	2,0
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,0	-	-	-
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,2	0,3	-
44	sonstige Erledigungsart	0,8	0,6	0,7	0,5
	Prozesserverfolg				
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf				
45	Aufhebung und Zurückverweisung	6,7	3,2	3,1	3,4
46	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	47,0	48,8	47,6	50,9
47	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	41,5	45,2	47,4	41,0
48	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,7	0,6	0,7	0,4
49	Anderweitige Entscheidung	4,0	2,3	1,1	4,4
	Zulässigkeit der Revision				
50	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	4,6	11,9	14,9	6,3

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,7	0,9	-	1,2	-	0,1	-	-	0,0	-	2
0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,7	-	0,0	-	3
2,3	2,6	1,8	1,7	1,2	1,9	3,9	1,2	2,0	-	4
95,8	95,4	97,5	95,5	97,4	87,8	94,3	98,7	97,6	97,3	5
1,0	1,0	0,6	1,7	1,4	10,2	1,1	0,2	0,4	2,7	6
Sachgebiet										
8,6	8,3	8,9	9,4	10,4	11,9	5,7	3,6	7,3	11,3	7
7,2	6,5	8,1	8,9	6,2	6,2	5,7	7,7	6,4	4,9	8
8,0	7,8	8,0	9,0	0,0	5,4	14,2	4,6	7,3	10,0	9
3,7	3,5	3,5	4,6	3,6	2,9	2,8	3,3	3,3	3,0	10
0,1	0,2	-	0,2	-	-	0,4	-	0,6	0,4	11
8,7	8,7	8,2	9,3	0,0	11,9	9,2	7,3	8,7	12,8	12
3,4	3,7	2,8	3,3	-	0,6	3,2	3,3	3,0	2,5	13
1,4	1,9	0,2	0,8	0,7	2,8	3,5	1,0	0,8	2,2	14
4,1	4,6	3,4	2,8	2,6	1,8	4,3	10,1	3,1	1,2	15
1,4	1,4	1,6	0,8	-	4,0	2,8	0,1	1,3	-	16
-	-	-	-	-	1,0	-	-	0,0	-	17
1,2	1,1	1,1	1,5	2,7	3,8	0,7	6,6	1,9	2,1	18
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	19
0,0	-	-	0,1	-	-	-	-	0,0	-	20
18,1	17,9	22,3	12,4	5,8	1,0	3,9	10,2	14,5	0,1	21
6,1	5,7	7,0	6,3	3,8	7,0	7,4	4,9	5,2	2,5	22
0,5	0,7	0,1	0,1	0,0	-	-	1,1	0,1	-	23
0,3	0,4	0,2	-	0,1	0,3	-	0,3	0,3	-	24
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,1	-	25
27,4	27,6	24,6	30,5	64,1	39,3	36,2	36,0	36,3	46,7	26
Art der Erledigung										
20,4	19,5	22,2	21,5	28,0	32,0	40,1	26,6	33,8	20,7	27
7,7	7,7	6,1	10,3	2,2	19,7	-	0,6	0,5	1,4	28
20,4	19,3	20,7	25,0	14,7	18,2	18,1	18,0	21,5	14,5	29
0,4	0,3	0,5	0,6	2,6	0,5	0,7	0,9	0,6	0,4	30
0,5	0,5	0,5	0,3	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4	-	31
0,8	0,8	0,6	1,0	0,7	0,6	-	0,5	0,5	0,6	32
1,4	1,4	1,9	0,8	1,5	2,3	2,1	2,1	1,4	3,0	33
18,2	20,4	12,7	16,6	17,0	12,7	5,7	17,4	10,7	20,6	34
1,6	1,7	0,9	2,1	1,3	1,6	1,1	0,9	1,1	2,7	35
2,0	2,3	1,7	1,3	1,4	0,7	1,4	5,6	1,1	0,6	36
0,0	0,0	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	37
30,5	29,3	35,5	28,7	28,1	26,1	28,0	24,6	26,3	30,4	38
22,4	24,5	16,4	24,1	25,1	27,4	36,7	83,9	32,3	27,5	39
77,6	75,5	83,6	75,9	74,9	72,6	63,3	16,1	67,7	72,5	40
2,7	3,3	2,0	0,6	2,5	3,4	1,4	1,3	2,0	4,8	41
-	-	-	-	0,0	-	0,4	0,1	-	-	42
0,2	0,2	0,1	0,2	0,5	0,2	-	0,1	0,1	-	43
0,9	1,0	0,4	1,1	0,9	1,1	0,7	1,7	0,4	1,6	44
Prozessenerfolg										
11,4	11,1	14,7	7,3	1,8	9,7	6,2	2,5	6,5	8,6	45
44,6	48,4	37,9	39,1	55,7	45,8	38,1	37,3	42,3	43,2	46
35,4	30,6	40,0	48,5	40,4	41,0	52,2	51,5	47,7	36,7	47
0,9	0,9	1,1	0,4	1,0	1,1	-	1,2	0,4	2,9	48
7,7	8,9	6,4	4,7	1,1	2,4	3,5	7,6	3,0	8,6	49
Zulässigkeit der Revision										
3,7	3,7	2,4	5,6	2,2	4,3	4,4	12,4	2,7	2,2	50

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessenerfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,6	-	0,9	0,1	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,1	0,3	0,2	-	0,0	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,1	1,8	0,9	1,1	1,7	2,9
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	96,8	96,0	96,6	97,4	98,3	97,0
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,4	1,9	1,3	1,4	0,0	0,1
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	9,8	8,5	9,2	11,3	9,3	8,2
8	Verkehrsunfallsachen	5,6	8,5	6,7	2,3	5,9	5,3
9	Kaufsachen	4,4	5,3	4,5	3,8	11,1	10,6
10	Arzthaftungssachen	5,5	5,4	5,8	5,1	5,4	4,3
11	Reisevertragssachen	0,2	-	0,4	-	0,2	0,3
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	5,5	6,9	7,3	1,5	7,9	6,2
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,1	2,2	4,5	1,2	2,8	3,0
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	0,8	0,2	1,2	0,4	0,5	0,3
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	1,4	3,7	1,6	-	5,1	6,5
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	0,7	-	1,1	0,1	2,6	1,6
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	3,5	7,5	4,3	-	4,4	2,5
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	-	-	-	-	0,0	0,1
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	-	-	-	-	0,0	-
21	Kapitalanlagesachen	4,5	2,6	4,5	5,3	5,2	8,7
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	5,5	4,6	6,9	3,5	5,7	1,1
23	Technische Schutzrechte	0,0	0,2	-	-	1,0	3,1
24	Kartellsachen	0,0	-	0,1	-	0,4	1,3
25	Vergabesachen	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	49,4	44,6	41,8	65,4	32,3	37,0
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
27	streitiges Urteil	26,4	33,2	23,8	28,1	30,5	40,1
28	dar. (Anteil von lfd. Nr. 27) Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	1,4	5,3	0,7	0,5	1,7	1,1
29	Vergleich	13,7	11,3	15,0	12,3	16,8	11,5
30	Versäumnisurteil	0,4	0,6	0,6	0,1	0,5	0,7
31	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,7	0,5	1,1	0,1	0,6	0,4
32	Beschluss nach § 91a ZPO	0,7	1,3	0,4	0,7	0,4	0,4
33	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,7	2,6	1,8	1,1	1,8	2,6
34	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	20,9	18,2	21,6	21,0	11,3	9,6
35	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	2,2	2,6	2,6	1,2	1,5	0,7
36	Rücknahme der Klage oder des Antrags	1,0	0,2	1,3	0,9	1,6	2,2
37	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	-	0,1	-	0,1	0,0
38	Rücknahme der Berufung	30,0	26,2	29,8	32,1	31,4	28,7
	davon (Anteil von lfd. Nr. 38)						
39	vor Eingang der Begründung	27,4	27,4	26,1	29,5	28,9	32,4
40	nach Eingang der Begründung	72,6	72,6	73,9	70,5	71,1	67,6
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,7	2,7	1,3	2,0	2,0	2,1
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,0	0,2	-	-	0,1	0,0
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	-	0,2	-	0,2	0,1
44	sonstige Erledigungsart	0,3	0,5	0,1	0,4	1,2	0,7
	Prozessenerfolg						
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
45	Aufhebung und Zurückverweisung	9,6	5,3	7,3	15,4	6,0	4,7
46	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	53,6	53,8	55,9	50,0	48,0	50,6
47	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	33,0	35,1	33,6	30,9	42,0	43,1
48	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,6	0,5	0,5	0,8	0,7	0,7
49	Anderweitige Entscheidung	3,2	5,3	2,7	2,9	3,4	0,8
	Zulässigkeit der Revision						
50	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	3,4	11,1	1,5	2,1	3,9	2,5

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	-	0,4	0,8	-	0,3	2
0,1	0,0	1,2	1,8	-	3,2	0,4	0,1	0,2	-	3
1,6	0,4	0,9	1,3	0,1	1,9	6,1	0,9	1,0	2,9	4
98,3	99,5	96,3	94,3	99,7	94,7	90,7	96,3	98,3	94,9	5
0,0	0,0	1,6	2,5	0,2	0,2	2,4	1,9	0,5	1,9	6
Sachgebiet										
9,5	10,3	10,1	11,5	7,6	9,4	9,2	8,9	8,7	8,6	7
6,1	6,4	6,3	6,4	6,3	9,0	8,2	7,4	6,1	8,1	8
13,8	8,3	9,7	10,2	8,9	10,9	11,5	7,1	14,1	6,5	9
6,9	4,5	5,2	5,7	4,2	6,8	2,4	4,6	5,0	3,0	10
0,1	0,4	0,0	0,1	-	-	0,1	-	-	-	11
6,7	11,3	9,9	10,3	9,2	7,9	8,7	5,8	8,0	9,2	12
3,2	1,9	2,2	2,0	2,7	2,4	2,9	3,6	3,3	3,8	13
1,0	0,1	0,7	0,5	1,0	0,9	3,1	0,7	0,1	-	14
4,1	4,9	2,0	1,7	2,5	2,4	3,9	2,0	2,6	2,4	15
3,2	2,8	2,5	3,1	1,5	4,0	3,8	2,8	0,3	3,6	16
-	-	-	-	-	-	0,4	0,1	-	0,2	17
5,9	4,4	11,2	2,9	25,4	3,0	0,6	2,6	2,9	4,5	18
-	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	19
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	20
5,0	1,7	2,8	3,6	1,3	3,2	10,3	3,7	9,5	3,8	21
6,1	10,3	6,5	7,1	5,5	8,9	5,1	5,4	6,1	4,7	22
-	-	0,2	0,1	0,2	1,3	0,6	-	-	0,1	23
0,0	0,0	0,2	0,3	-	-	0,4	0,5	0,1	0,2	24
-	0,0	0,0	-	0,1	0,2	0,1	0,9	-	0,1	25
28,3	32,5	30,3	34,4	23,4	29,6	28,6	43,8	33,1	41,2	26
Art der Erledigung										
25,5	26,5	23,1	26,3	17,5	54,2	26,5	49,7	27,9	36,6	27
0,9	3,8	3,5	4,8	-	1,7	6,8	0,2	0,7	0,6	28
21,6	16,6	13,7	13,1	14,8	8,5	24,1	11,9	17,6	19,5	29
0,5	0,3	0,4	0,3	0,5	-	0,8	0,3	0,3	0,9	30
0,7	0,7	3,4	0,5	8,3	-	0,4	0,8	0,1	-	31
0,2	0,5	0,5	0,4	0,8	1,1	1,6	0,2	0,5	1,0	32
1,5	1,5	2,1	2,1	2,2	1,1	2,8	1,6	1,3	1,5	33
10,2	14,5	17,8	21,0	12,4	3,4	10,4	7,6	16,3	7,9	34
2,1	1,7	2,4	2,3	2,6	-	2,4	2,0	1,8	4,0	35
1,3	1,3	1,0	1,0	1,2	0,2	1,9	1,2	0,6	0,8	36
0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,1	-	0,1	37
32,2	33,3	29,2	30,8	26,4	29,2	24,8	21,1	30,7	23,2	38
29,3	25,2	32,5	28,7	39,9	28,4	22,2	37,0	28,1	28,1	39
70,7	74,8	67,5	71,3	60,1	71,6	77,8	63,0	71,9	71,9	40
2,1	1,7	5,4	1,4	12,3	1,9	3,2	2,2	1,8	3,3	41
0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-	42
0,3	0,1	0,1	0,2	-	-	0,3	0,1	0,1	0,3	43
1,6	1,0	0,7	0,4	1,1	0,4	0,5	1,0	1,0	0,8	44
Prozessenerfolg										
8,3	5,3	10,3	11,9	6,2	7,3	6,3	9,3	7,3	4,2	45
46,7	45,3	52,6	58,4	37,9	26,4	47,6	43,1	49,3	45,8	46
41,4	40,8	31,7	27,8	41,6	64,2	32,8	45,8	38,0	47,0	47
0,4	1,0	0,3	-	1,2	0,3	0,9	1,2	0,5	0,6	48
3,2	7,7	5,1	1,9	13,0	1,7	12,4	0,6	4,9	2,4	49
Zulässigkeit der Revision										
1,2	9,3	5,4	6,3	3,1	0,7	1,7	1,2	5,9	3,9	50

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	Oberlandesgericht	
					Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	49 790	4 992	2 708	2 284
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	14 225	1 501	974	527
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz						
3	bis einschl. 1 Jahr	%	16,1	19,8	13,1	27,8
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	39,7	40,2	37,1	44,0
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	23,3	22,8	27,7	17,0
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	10,3	9,3	12,4	5,5
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	5,0	4,0	5,0	2,9
8	mehr als 5 Jahre	%	5,6	3,9	4,7	2,9
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	26,9	24,8	27,8	21,2
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	31,2	29,2	30,7	26,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz						
11	bis einschl. 3 Monate	%	17,1	16,7	14,1	19,9
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,8	29,9	19,1	42,7
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	32,7	32,6	34,5	30,4
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	18,6	17,7	27,6	5,9
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	3,4	2,5	4,0	0,7
16	mehr als 36 Monate	%	1,4	0,5	0,6	0,4
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,0	8,4	10,3	6,1
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	12,0	10,9	12,3	8,4
Streitwert						
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	49 784	4 992	2 708	2 284
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
20	bis 600 EUR	%	0,8	0,4	0,4	0,4
21	600 bis 1 000 EUR	%	0,9	0,6	0,5	0,7
22	1 000 bis 1 500 EUR	%	0,8	0,5	0,4	0,7
23	1 500 bis 2 500 EUR	%	1,7	1,6	1,3	1,8
24	2 500 bis 3 000 EUR	%	1,0	1,0	1,0	1,0
25	3 000 bis 4 000 EUR	%	1,7	1,9	2,0	1,9
26	4 000 bis 5 000 EUR	%	2,1	2,2	2,0	2,3
27	5 000 bis 7 500 EUR	%	12,1	11,8	12,0	11,6
28	7 500 bis 10 000 EUR	%	9,8	8,5	8,6	8,5
29	10 000 bis 12 500 EUR	%	5,7	5,2	5,4	4,9
30	12 500 bis 15 000 EUR	%	5,6	5,0	4,8	5,3
31	15 000 bis 25 000 EUR	%	14,6	14,5	14,2	14,9
32	25 000 bis 50 000 EUR	%	15,6	15,8	15,8	15,8
33	50 000 bis 100 000 EUR	%	11,4	12,3	12,1	12,5
34	100 000 bis 500 000 EUR	%	13,0	14,7	15,3	14,1
35	mehr als 500 000 EUR	%	3,3	3,9	4,2	3,5
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	16 413	16 866	17 072	16 627
Prozesskostenhilfe						
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	3 416	337	201	136
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
38	nur dem Berufungskläger	Anzahl	751	79	47	32
39	darunter mit Ratenzahlung	%	13,2	13,9	8,5	21,9
40	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	1 127	91	54	37
41	darunter mit Ratenzahlung	%	11,1	11,0	11,1	10,8
42	beiden Parteien	Anzahl	95	8	5	3
43	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	15	1	1	-
44	davon: nur für den Berufungskläger	%	26,7	100,0	100,0	-
45	nur für den Berufungsbeklagten	%	53,3	-	-	-
46	für beide Parteien	%	20,0	-	-	-
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt						
47	nur dem Berufungskläger	Anzahl	1 200	134	80	54
48	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	122	17	10	7
49	beiden Parteien	Anzahl	13	-	-	-
50	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	2 068	186	111	75
51	ohne Ratenzahlung	Anzahl	1 826	164	100	64
52	mit Ratenzahlung	Anzahl	242	22	11	11
53	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 348	151	90	61

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
7 831	5 061	1 687	1 083	3 592	1 161	282	1 936	4 851	670	1
1 595	987	375	233	1 005	371	113	515	1 642	139	2
18,0	18,1	16,5	19,4	22,7	6,8	7,8	13,3	11,0	8,8	3
45,2	44,5	49,6	41,8	32,0	36,1	38,3	36,4	34,3	20,0	4
19,9	20,9	18,0	18,2	27,2	30,1	24,8	24,9	28,2	30,7	5
8,4	8,0	7,9	10,9	10,1	13,2	12,8	13,5	12,2	16,0	6
4,1	3,9	4,6	4,1	4,2	7,1	6,7	5,7	5,6	10,9	7
4,4	4,5	3,4	5,6	3,8	6,7	9,6	6,1	8,7	13,6	8
24,7	24,7	24,1	25,6	24,7	30,9	31,6	28,8	30,9	37,7	9
28,6	28,9	26,8	29,9	28,9	34,7	32,5	33,3	33,9	44,0	10
19,8	21,5	14,6	19,9	9,4	10,2	17,7	15,0	13,4	11,9	11
37,8	41,4	25,8	39,2	13,6	17,7	34,8	20,2	15,7	10,4	12
31,3	28,3	41,0	30,6	31,8	37,0	33,7	27,7	29,6	13,3	13
8,9	7,4	13,3	8,9	36,5	29,5	9,6	23,4	30,3	40,6	14
1,4	1,2	2,2	1,0	6,5	3,8	2,5	9,0	8,1	16,9	15
0,9	0,2	3,0	0,5	2,2	1,8	1,8	4,6	2,8	6,9	16
6,9	6,2	9,1	6,5	12,7	10,9	7,7	12,5	12,5	17,1	17
9,8	9,3	11,5	8,9	15,5	14,1	10,3	16,5	15,1	22,6	18
Streitwert										
7 829	5 059	1 687	1 083	3 592	1 161	282	1 936	4 851	670	19
1,3	1,0	1,6	2,3	0,8	0,8	-	1,3	0,2	1,6	20
0,9	0,8	1,0	1,3	1,1	0,9	1,1	1,1	0,5	1,6	21
0,7	0,8	0,4	0,7	1,8	0,9	0,4	0,5	0,5	0,4	22
1,5	1,4	1,9	1,7	3,6	1,8	1,4	1,3	1,0	1,8	23
1,1	1,0	1,5	0,6	1,7	1,0	0,7	0,7	0,6	1,2	24
1,6	1,5	1,8	1,6	2,3	1,5	2,1	1,2	1,1	1,3	25
2,4	2,0	3,3	2,9	2,1	2,2	0,7	1,5	1,2	2,4	26
11,2	10,7	11,3	13,1	10,4	13,3	13,1	9,7	10,9	14,6	27
9,2	8,6	10,8	9,8	9,4	12,7	9,9	9,1	8,2	12,2	28
6,0	5,6	6,9	6,5	4,0	6,4	5,3	5,2	6,0	6,6	29
5,2	5,1	5,4	5,7	4,9	6,7	4,3	5,6	5,4	5,2	30
13,6	13,3	14,6	13,8	14,0	14,8	16,3	13,1	15,0	13,3	31
16,1	16,6	15,1	15,1	14,9	14,6	17,7	16,1	17,0	14,0	32
11,9	12,1	11,5	11,8	10,8	10,9	9,6	12,1	13,8	9,1	33
13,9	15,2	11,3	11,4	14,4	9,4	15,6	16,6	15,1	12,2	34
3,3	4,2	1,7	1,7	3,8	2,2	1,8	4,9	3,5	2,2	35
16 555	17 145	15 708	15 364	15 833	15 623	17 930	17 348	17 852	14 748	36
Prozesskostenhilfe										
427	250	109	68	298	111	28	50	235	23	37
94	52	27	15	34	23	9	16	66	11	38
17,0	13,5	22,2	20,0	17,6	13,0	22,2	12,5	9,1	9,1	39
122	76	22	24	179	34	9	18	61	2	40
18,0	15,8	13,6	29,2	12,8	5,9	-	11,1	3,3	-	41
15	7	7	1	3	5	1	2	6	-	42
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	43
100,0	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
164	98	40	26	60	42	4	10	89	10	47
17	10	6	1	19	-	4	2	7	-	48
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	49
246	142	63	41	219	67	20	38	139	13	50
207	123	53	31	190	62	18	34	130	12	51
39	19	10	10	29	5	2	4	9	1	52
181	108	46	27	79	44	8	12	96	10	53

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 452	626	2 466	1 360	11 470	3 668
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	1 177	208	587	382	3 494	1 471
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	24,7	9,9	26,0	29,1	14,1	9,4
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	42,5	35,5	45,7	40,0	40,9	34,1
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	18,6	28,8	17,1	16,8	22,7	27,0
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	7,8	13,6	6,2	7,9	11,3	13,8
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	2,8	3,7	2,7	2,5	5,0	7,1
8	mehr als 5 Jahre	%	3,6	8,6	2,3	3,7	5,9	8,7
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	22,7	31,0	21,1	21,9	27,5	31,9
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	28,8	39,1	25,5	28,4	32,1	36,0
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
11	bis einschl. 3 Monate	%	28,5	16,1	28,6	34,0	15,2	13,6
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	40,2	19,8	45,9	39,3	24,5	17,9
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	20,9	27,8	21,2	17,1	39,4	40,9
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	8,9	31,2	3,6	8,2	17,4	22,8
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,1	4,5	0,4	0,9	2,3	2,9
16	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,6	0,1	0,4	1,2	1,9
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,0	10,7	5,0	5,5	8,9	10,2
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	9,0	14,2	7,3	8,6	12,0	13,1
Streitwert								
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	4 452	626	2 466	1 360	11 467	3 666
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
20	bis 600 EUR	%	0,6	0,3	0,7	0,4	0,3	0,4
21	600 bis 1 000 EUR	%	0,7	0,2	0,8	0,7	0,9	0,8
22	1 000 bis 1 500 EUR	%	0,7	0,5	0,8	0,4	0,6	0,6
23	1 500 bis 2 500 EUR	%	1,4	1,4	1,7	1,0	1,4	1,3
24	2 500 bis 3 000 EUR	%	1,1	0,6	1,0	1,5	0,9	0,6
25	3 000 bis 4 000 EUR	%	1,6	1,6	1,7	1,5	1,5	1,4
26	4 000 bis 5 000 EUR	%	2,0	3,0	1,7	1,9	2,1	2,1
27	5 000 bis 7 500 EUR	%	13,7	12,6	13,4	14,8	11,9	10,7
28	7 500 bis 10 000 EUR	%	11,1	10,7	11,6	10,3	10,4	9,8
29	10 000 bis 12 500 EUR	%	5,2	5,1	5,5	4,9	5,8	5,8
30	12 500 bis 15 000 EUR	%	6,2	6,4	6,0	6,5	5,9	5,5
31	15 000 bis 25 000 EUR	%	15,8	14,2	15,7	16,8	14,8	14,5
32	25 000 bis 50 000 EUR	%	16,1	16,0	15,9	16,5	15,7	15,5
33	50 000 bis 100 000 EUR	%	10,4	12,3	9,9	10,3	11,2	12,3
34	100 000 bis 500 000 EUR	%	11,1	12,3	11,4	10,2	12,7	14,2
35	mehr als 500 000 EUR	%	2,4	2,7	2,4	2,4	3,8	4,6
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	16 409	16 587	16 142	16 810	16 707	17 227
Prozesskostenhilfe								
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	307	74	162	71	865	235
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
38	nur dem Berufungskläger	Anzahl	53	8	31	14	187	40
39	darunter mit Ratenzahlung	%	7,5	25,0	3,2	7,1	10,2	10,0
40	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	85	22	40	23	278	93
41	darunter mit Ratenzahlung	%	14,1	18,2	15,0	8,7	11,2	6,5
42	beiden Parteien	Anzahl	5	3	1	1	34	6
43	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	1	-	1	-	6	1
44	davon: nur für den Berufungskläger	%	-	-	-	-	33,3	100,0
45	nur für den Berufungsbeklagten	%	100,0	-	100,0	-	33,3	-
46	für beide Parteien	%	-	-	-	-	33,3	-
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
47	nur dem Berufungskläger	Anzahl	139	32	75	32	301	79
48	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	18	4	14	-	17	5
49	beiden Parteien	Anzahl	1	1	-	-	7	3
50	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	148	36	73	39	533	145
51	ohne Ratenzahlung	Anzahl	131	30	65	36	475	134
52	mit Ratenzahlung	Anzahl	17	6	8	3	58	11
53	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	159	38	89	32	332	90

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
Dauer des Verfahrens										
4 372	3 430	2 489	1 569	920	531	2 159	998	1 470	906	1
1 113	910	574	413	161	288	573	496	410	332	2
15,1	18,0	11,9	13,2	9,6	7,2	16,4	20,5	11,6	7,7	3
43,5	45,1	37,8	44,7	26,0	33,7	42,7	45,5	41,4	35,2	4
21,3	19,9	24,0	23,6	24,6	29,6	20,6	18,7	25,6	29,9	5
10,9	9,1	10,0	9,2	11,5	14,7	8,7	7,5	11,5	12,9	6
4,7	3,3	10,7	4,0	22,3	7,2	5,0	3,5	5,2	6,0	7
4,6	4,6	5,6	5,3	6,1	7,7	6,6	4,2	4,7	8,3	8
26,1	24,7	29,7	26,6	34,9	32,1	26,1	24,0	27,6	31,3	9
30,6	27,7	33,1	30,6	39,5	35,2	28,0	26,2	32,2	35,5	10
16,7	15,1	20,8	15,6	29,7	11,1	18,6	26,2	15,0	12,9	11
24,7	31,4	19,3	25,8	8,2	8,7	37,4	36,0	29,7	17,1	12
38,0	39,5	35,2	39,3	28,3	39,4	34,6	30,0	38,6	34,2	13
17,8	11,0	21,9	17,7	29,1	36,0	7,8	6,2	12,9	31,1	14
2,0	1,9	2,5	1,5	4,2	3,8	1,3	1,1	3,1	3,2	15
0,8	1,1	0,3	0,2	0,5	1,1	0,3	0,6	0,7	1,4	16
8,6	7,8	8,7	8,0	9,8	11,3	6,5	6,1	8,3	10,4	17
12,2	10,1	12,3	10,7	16,3	13,2	9,0	7,1	11,1	13,0	18
Streitwert										
4 372	3 429	2 488	1 568	920	531	2 159	998	1 470	906	19
0,4	0,1	3,5	5,0	1,0	0,2	0,7	0,3	0,3	3,1	20
1,2	0,8	0,8	1,0	0,4	0,9	1,0	0,9	1,5	1,7	21
0,6	0,8	0,7	0,7	0,7	1,1	1,9	0,7	0,5	0,9	22
1,4	1,5	1,5	1,8	0,9	2,6	2,9	1,5	1,8	1,5	23
0,9	1,2	1,0	0,4	1,8	1,1	1,4	1,1	0,9	1,4	24
1,2	1,9	1,4	1,3	1,6	2,1	2,5	2,4	1,4	2,5	25
2,1	2,0	2,2	2,2	2,3	3,0	2,7	2,3	1,7	2,5	26
12,8	12,0	16,4	12,4	23,3	12,6	12,7	12,9	12,2	14,5	27
11,3	9,7	9,3	9,8	8,4	13,7	11,2	10,8	10,9	8,8	28
6,2	5,4	7,4	5,0	11,5	6,4	6,5	5,2	6,1	5,1	29
6,6	5,4	5,9	6,1	5,5	5,6	5,8	6,5	5,3	7,7	30
15,8	14,0	13,8	14,3	12,9	13,6	14,8	16,8	17,4	13,1	31
15,5	16,3	14,2	15,2	12,5	11,9	12,6	15,1	15,7	16,1	32
10,1	11,5	9,2	10,4	7,3	10,9	10,2	10,1	10,4	10,6	33
11,0	13,4	10,2	11,5	8,0	11,9	11,0	10,4	10,7	8,1	34
2,8	4,0	2,5	2,8	1,8	2,3	2,0	2,8	3,0	2,3	35
16 231	16 820	14 876	15 354	14 136	14 502	14 700	15 739	16 299	15 362	36
Prozesskostenhilfe										
394	236	152	104	48	45	256	72	151	59	37
98	49	31	19	12	10	60	17	29	32	38
9,2	12,2	22,6	15,8	33,3	50,0	8,3	17,6	13,8	15,6	39
121	64	61	36	25	24	93	18	46	6	40
14,0	12,5	9,8	8,3	12,0	8,3	6,5	5,6	8,7	33,3	41
21	7	4	4	-	-	5	3	4	-	42
5	-	3	3	-	-	1	-	1	-	43
20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
40,0	-	66,7	66,7	-	-	100,0	-	100,0	-	45
40,0	-	33,3	33,3	-	-	-	-	-	-	46
128	94	51	41	10	11	79	24	61	21	47
3	9	1	-	1	-	8	5	7	-	48
1	3	-	-	-	-	3	1	-	-	49
261	127	100	63	37	34	163	41	83	38	50
228	113	83	53	30	27	151	37	74	31	51
33	14	17	10	7	7	12	4	9	7	52
133	109	52	41	11	11	93	31	68	21	53

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat), Prozesserfolg

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat) Prozesserfolg	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	Oberlandesgericht	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	49 790	4 992	2 708	2 284
Angefochtene Entscheidung						
Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 1) haben sich gerichtet gegen ein Urteil						
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,4	0,2	0,1	0,3
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	70,8	76,9	78,8	74,7
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	21,2	17,1	16,3	18,1
5	einer Kammer für Handelssachen	%	7,6	5,8	4,8	6,9
Sitz der Partei(en)						
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	50 010	5 000	2 716	2 284
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
7	Inland	%	97,3	98,4	97,9	98,9
8	EU-Ausland	%	1,6	0,9	1,3	0,4
9	sonstigen Ausland	%	1,1	0,7	0,8	0,6
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	50 099	5 011	2 720	2 291
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
11	Inland	%	97,1	98,0	97,6	98,5
12	EU-Ausland	%	1,8	1,2	1,5	0,8
13	sonstigen Ausland	%	1,2	0,8	0,9	0,7
Termine ²⁾						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren						
14	ohne Termin	%	50,1	44,8	43,9	45,9
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	42,3	42,2	43,4	40,8
16	mit Beweistermin	%	7,6	13,0	12,7	13,3
Durchschnittliche Zahl der Termine						
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,1	1,1	1,1
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,5	1,3	1,3	1,3
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	29 064	3 037	1 676	1 361
20	ohne Beweisaufnahme	%	85,2	76,6	77,0	76,0
21	mit Beweisaufnahme	%	14,8	23,4	23,0	24,0
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen						
22	bei dem Einzelrichter	Anzahl	4 569	412	410	2
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§527 Abs. 3,4 ZPO)	%	4,5	4,4	4,1	50,0
24	zur Entscheidung übertragen gewesen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	%	95,5	95,6	95,9	50,0
25	bei dem Senat	Anzahl	45 221	4 580	2 298	2 282
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	0,9	0,1	-	0,3
27	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	%	0,6	2,2	1,3	3,2
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	%	98,5	97,6	98,7	96,5
Prozesserfolg						
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet						
29	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	44 626	4 354	2 585	1 769
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
30	der Berufungskläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	30 139	2 938	1 607	1 331
31	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	4 232	544	390	154
32	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	2 659	347	298	49
33	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	2 371	197	124	73
34	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	3 277	296	152	144
35	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	1 948	32	14	18

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat), Prozesserfolg

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 831	5 061	1 687	1 083	3 592	1 161	282	1 936	4 851	670	1
Angefochtene Entscheidung										
0,3	0,3	0,4	0,1	-	0,7	0,4	0,1	0,2	1,3	2
74,2	73,8	70,2	82,5	90,0	81,7	56,7	67,6	81,8	87,5	3
17,3	17,9	20,8	8,7	6,5	11,4	28,7	21,3	9,5	7,5	4
8,2	7,9	8,6	8,8	3,5	6,2	14,2	11,1	8,5	3,7	5
Sitz der Partei(en)										
7 884	5 081	1 719	1 084	3 604	1 163	283	1 947	4 857	671	6
96,1	95,6	96,5	98,0	98,1	98,5	96,8	95,3	98,5	98,5	7
2,5	2,8	2,7	1,2	0,9	0,9	2,8	2,5	0,9	0,9	8
1,3	1,6	0,8	0,8	1,0	0,6	0,4	2,2	0,5	0,6	9
7 919	5 091	1 739	1 089	3 613	1 162	284	1 944	4 854	670	10
95,5	95,6	94,7	96,4	97,8	99,1	96,8	96,0	98,1	100,0	11
3,1	2,8	4,2	2,8	1,0	0,5	1,4	2,5	0,9	-	12
1,4	1,6	1,2	0,7	1,2	0,3	1,8	1,5	1,0	-	13
Termine ²⁾										
58,8	61,7	56,4	48,8	52,4	43,2	28,7	51,7	42,8	64,3	14
35,5	33,2	36,6	44,9	41,4	50,2	63,1	48,3	49,5	32,8	15
5,7	5,2	6,9	6,4	6,2	6,5	8,2	-	7,8	2,8	16
1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	17
1,6	1,6	1,9	1,6	1,8	2,2	2,4	-	1,6	1,2	18
3 844	2 321	895	628	2 006	853	269	1 140	3 234	261	19
86,1	87,4	82,2	86,9	85,8	89,2	88,5	100,0	86,7	92,7	20
13,9	12,6	17,8	13,1	14,2	10,8	11,5	-	13,3	7,3	21
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)										
128	68	27	33	507	208	22	575	2 029	48	22
5,5	5,9	7,4	3,0	0,2	11,1	13,6	7,0	2,4	22,9	23
94,5	94,1	92,6	97,0	99,8	88,9	86,4	93,0	97,6	77,1	24
7 703	4 993	1 660	1 050	3 085	953	260	1 361	2 822	622	25
0,0	-	0,2	-	-	1,6	1,2	0,1	5,1	-	26
0,1	0,1	-	0,3	-	1,3	1,2	1,7	0,2	-	27
99,8	99,9	99,8	99,7	100,0	97,2	97,7	98,2	94,7	100,0	28
Prozesserfolg										
6 402	4 190	1 416	796	3 032	1 090	264	1 846	4 477	621	29
4 693	3 029	1 045	619	2 080	688	167	1 228	2 836	457	30
463	297	103	63	196	128	30	162	553	37	31
257	185	62	10	120	71	27	119	299	56	32
246	178	36	32	141	62	9	78	347	29	33
411	268	89	54	425	89	19	115	314	37	34
332	233	81	18	70	52	12	144	128	5	35

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat), Prozesserfolg

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat) Prozesserfolg	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 452	626	2 466	1 360	11 470	3 668
Angefochtene Entscheidung								
Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 1) haben sich gerichtet gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,8	0,5	0,6	1,2	0,3	-
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	71,9	75,1	66,3	80,5	48,6	49,7
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	20,1	20,0	23,8	13,5	42,1	38,0
5	einer Kammer für Handelssachen	%	7,2	4,5	9,2	4,8	8,9	12,3
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	4 453	626	2 466	1 361	11 583	3 703
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
7	Inland	%	98,8	98,6	99,0	98,5	95,9	95,1
8	EU-Ausland	%	0,9	1,0	0,6	1,3	2,1	2,8
9	sonstigen Ausland	%	0,3	0,5	0,4	0,1	2,0	2,2
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	4 457	627	2 470	1 360	11 617	3 701
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
11	Inland	%	99,0	99,2	98,9	99,0	95,6	94,8
12	EU-Ausland	%	0,7	0,6	0,7	0,7	2,4	3,3
13	sonstigen Ausland	%	0,3	0,2	0,4	0,2	2,0	1,9
Termine ²⁾								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin	%	61,2	51,4	64,0	60,7	46,4	43,1
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	28,9	33,1	29,9	25,1	45,6	52,8
16	mit Beweistermin	%	9,9	15,5	6,1	14,2	8,0	4,1
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,4	1,5	1,4	1,4	1,5	2,3
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	1 970	370	982	618	7 234	2 492
20	ohne Beweisaufnahme	%	73,9	66,2	83,6	63,1	86,1	93,0
21	mit Beweisaufnahme	%	26,1	33,8	16,4	36,9	13,9	7,0
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen								
22	bei dem Einzelrichter	Anzahl	104	39	65	-	63	44
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§527 Abs. 3,4 ZPO)	%	-	-	-	-	52,4	59,1
24	zur Entscheidung übertragen gewesen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	%	100,0	100,0	100,0	-	47,6	40,9
25	bei dem Senat	Anzahl	4 348	587	2 401	1 360	11 407	3 624
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	0,0	0,3	-	-	1,9	6,1
27	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	%	0,5	2,9	-	0,2	0,1	0,1
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	%	99,5	96,8	100,0	99,8	97,9	93,9
Prozesserfolg								
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) haben geendet								
29	mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	4 300	606	2 380	1 314	10 854	3 443
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen								
30	der Berufungskläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	3 053	420	1 633	1 000	6 973	2 321
31	der Berufungskläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	429	59	281	89	1 031	285
32	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	236	40	114	82	675	143
33	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	234	27	156	51	615	202
34	der Berufungsbeklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	261	48	132	81	678	281
35	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	87	12	64	11	882	211

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2014

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat), Prozesserfolg

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
4 372	3 430	2 489	1 569	920	531	2 159	998	1 470	906	1
Angefochtene Entscheidung										
0,4	0,6	0,4	0,3	0,5	0,4	0,6	2,4	0,7	3,0	2
62,7	29,6	68,9	76,7	55,5	90,0	84,7	68,9	84,6	73,6	3
28,2	64,1	23,6	15,4	37,6	6,2	7,5	22,8	7,6	14,6	4
8,7	5,7	7,2	7,7	6,3	3,4	7,1	5,8	7,2	8,8	5
Sitz der Partei(en)										
4 435	3 445	2 493	1 572	921	532	2 165	998	1 471	906	6
96,4	96,1	97,3	96,6	98,6	97,2	97,6	99,1	98,5	98,2	7
1,5	2,2	1,5	2,0	0,8	2,4	1,7	0,6	0,7	1,2	8
2,1	1,8	1,2	1,5	0,7	0,4	0,7	0,3	0,7	0,6	9
4 459	3 457	2 498	1 575	923	532	2 162	998	1 472	906	10
95,9	96,0	96,8	96,0	98,0	97,7	97,3	98,9	98,4	99,4	11
1,8	2,3	2,1	2,6	1,2	1,3	2,2	0,7	1,0	0,2	12
2,4	1,8	1,2	1,4	0,8	0,9	0,5	0,4	0,7	0,3	13
Termine ²⁾										
47,0	49,2	62,3	62,5	61,8	27,9	43,5	33,4	54,1	36,9	14
38,2	47,3	34,7	34,1	35,8	61,6	51,2	60,1	28,1	60,4	15
14,7	3,6	3,0	3,4	2,4	10,5	5,2	6,5	17,8	2,8	16
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	17
1,2	2,2	1,6	1,5	1,9	2,0	2,0	1,6	1,3	1,7	18
2 628	2 114	1 100	687	413	452	1 470	726	799	669	19
73,7	93,3	92,6	91,7	94,2	85,2	90,8	89,4	61,8	96,0	20
26,3	6,7	7,4	8,3	5,8	14,8	9,2	10,6	38,2	4,0	21
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)										
8	11	16	15	1	-	225	43	99	90	22
37,5	36,4	6,3	6,7	-	-	5,3	2,3	4,0	3,3	23
62,5	63,6	93,8	93,3	100,0	-	94,7	97,7	96,0	96,7	24
4 364	3 419	2 473	1 554	919	531	1 934	955	1 371	816	25
-	0,0	-	-	-	-	-	0,8	-	0,4	26
0,3	0,1	0,0	0,1	-	-	0,5	3,4	1,3	0,2	27
99,7	99,9	100,0	99,9	100,0	100,0	99,5	95,8	98,7	99,4	28
Prozesserfolg										
4 145	3 266	2 200	1 456	744	492	1 578	927	1 425	764	29
2 564	2 088	1 507	1 039	468	375	1 116	583	949	496	30
471	275	173	109	64	31	97	101	172	85	31
319	213	134	87	47	19	71	63	114	51	32
271	142	111	74	37	18	90	49	96	49	33
250	147	229	108	121	33	151	79	82	58	34
270	401	46	39	7	16	53	52	12	25	35

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

8.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	49 790	4 992	2 708	2 284
	darunter					
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	9 020	1 145	563	582
	davon					
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	155	-	-	-
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	8 865	1 145	563	582
Verweisung vor den Güterichter						
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter						
5	vollständig beigelegt	Anzahl	253	1	-	1
6	teilweise beigelegt	Anzahl	9	-	-	-
7	nicht beigelegt	Anzahl	206	5	5	-
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	Anzahl	49 322	4 986	2 703	2 283
Dauer des Verfahrens						
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig						
9	bis einschl. 3 Monate	%	17,2	16,8	14,1	19,9
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,9	29,9	19,1	42,7
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	32,6	32,6	34,6	30,4
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	12,7	10,7	16,2	4,2
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	5,8	7,0	11,4	1,8
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	3,4	2,5	4,0	0,7
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,9	0,4	0,4	0,3
16	mehr als 48 Monate	%	0,5	0,2	0,2	0,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	9,0	8,4	10,3	6,1
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig						
18	bis einschl. 3 Monate	%	7,3	-	-	-
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	18,6	16,7	20,0	-
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	37,4	33,3	20,0	100,0
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	18,8	50,0	60,0	-
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	9,8	-	-	-
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	5,1	-	-	-
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	1,5	-	-	-
25	mehr als 48 Monate	%	1,5	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	11,9	10,1	10,7	7,0

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

8.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
7 831	5 061	1 687	1 083	3 592	1 161	282	1 936	4 851	670	1
1 595	975	349	271	528	211	51	348	1 043	97	2
10	3	3	4	46	3	-	18	4	-	3
1 585	972	346	267	482	208	51	330	1 039	97	4
Verweisung vor den Güterichter										
14	6	3	5	124	4	-	20	5	3	5
-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	6
15	2	2	11	110	5	-	2	2	1	7
7 802	5 053	1 682	1 067	3 354	1 150	282	1 914	4 844	666	8
Dauer des Verfahrens										
19,8	21,5	14,6	20,1	9,6	10,3	17,7	14,9	13,4	12,0	9
37,7	41,4	25,9	39,0	14,0	17,7	34,8	20,0	15,8	10,4	10
31,3	28,3	41,0	30,4	31,7	37,0	33,7	27,7	29,7	13,4	11
6,3	5,6	8,8	6,0	23,1	23,2	6,7	14,6	19,9	22,7	12
2,6	1,8	4,5	3,0	13,2	6,3	2,8	9,0	10,4	17,9	13
1,4	1,1	2,2	1,0	6,4	3,7	2,5	9,1	8,1	16,8	14
0,8	0,1	2,9	0,5	1,2	0,8	1,1	3,1	1,6	5,9	15
0,1	0,1	0,1	-	0,8	1,0	0,7	1,6	1,2	1,1	16
6,8	6,2	9,1	6,5	12,5	10,9	7,7	12,6	12,5	17,1	17
3,4	12,5	-	-	5,9	-	-	22,7	-	-	18
44,8	50,0	-	56,3	8,0	18,2	-	45,5	-	25,0	19
37,9	25,0	40,0	43,8	34,0	36,4	-	31,8	14,3	-	20
6,9	-	40,0	-	23,9	9,1	-	-	42,9	50,0	21
-	-	-	-	15,5	9,1	-	-	42,9	-	22
3,4	12,5	-	-	7,6	18,2	-	-	-	25,0	23
-	-	-	-	2,5	9,1	-	-	-	-	24
3,4	-	20,0	-	2,5	-	-	-	-	-	25
9,4	8,4	19,6	6,6	15,0	15,1	-	5,1	16,8	14,9	26

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

8.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

Lfd. Nr.	Verweisung vor den Güterichter Dauer des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 452	626	2 466	1 360	11 470	3 668
	darunter							
2	Erledigte Verfahren durch Vergleich	Anzahl	609	71	371	167	1 932	420
	davon							
3	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	26	-	25	1	22	5
4	ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	Anzahl	583	71	346	166	1 910	415
Verweisung vor den Güterichter								
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter								
5	vollständig beigelegt	Anzahl	27	-	26	1	29	6
6	teilweise beigelegt	Anzahl	1	-	1	-	-	-
7	nicht beigelegt	Anzahl	28	2	26	-	20	6
8	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden ...	Anzahl	4 396	624	2 413	1 359	11 421	3 656
Dauer des Verfahrens								
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 8) stattgefunden hat waren anhängig								
9	bis einschl. 3 Monate	%	28,9	16,2	29,2	34,1	15,2	13,6
10	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	40,4	19,9	46,2	39,4	24,5	17,9
11	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	20,5	27,9	20,4	17,1	39,3	40,9
12	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	6,1	20,0	2,8	5,4	13,0	17,3
13	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	2,8	11,1	0,7	2,7	4,3	5,5
14	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,1	4,3	0,5	0,9	2,3	2,9
15	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	0,2	0,3	0,1	0,3	0,7	1,3
16	mehr als 48 Monate	%	0,1	0,3	0,0	0,1	0,5	0,7
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,9	10,7	5,0	5,5	8,9	10,2
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 5 bis 7) stattgefunden hat waren anhängig								
18	bis einschl. 3 Monate	%	1,8	-	1,9	-	10,2	8,3
19	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	28,6	-	30,2	-	20,4	8,3
20	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	57,1	-	60,4	-	46,9	50,0
21	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	%	10,7	50,0	7,5	100,0	14,3	16,7
22	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	%	-	-	-	-	8,2	16,7
23	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,8	50,0	-	-	-	-
24	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	%	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 48 Monate	%	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	7,8	19,9	7,2	14,6	8,6	9,8

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2014

8.4 Verweisung vor den Güterichter, Dauer des Verfahrens

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					

Dauer des Verfahrens

4 372	3 430	2 489	1 569	920	531	2 159	998	1 470	906	1
943	569	341	205	136	45	521	119	258	177	2
16	1	3	3	-	-	1	4	18	-	3
927	568	338	202	136	45	520	115	240	177	4

Verweisung vor den Güterichter

19	4	3	3	-	-	1	4	18	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	6
8	6	2	2	-	-	1	-	13	2	7
4 345	3 420	2 484	1 564	920	531	2 157	994	1 437	904	8

Dauer des Verfahrens

16,8	15,1	20,8	15,5	29,7	11,1	18,6	26,2	15,0	12,9	9
24,7	31,4	19,2	25,7	8,2	8,7	37,4	36,0	29,6	17,1	10
37,9	39,5	35,3	39,4	28,3	39,4	34,5	29,9	38,8	34,2	11
13,2	8,2	14,9	14,2	16,0	30,5	6,1	4,2	8,6	24,4	12
4,6	2,8	7,0	3,5	13,2	5,5	1,7	2,0	4,1	6,6	13
2,0	1,9	2,5	1,5	4,2	3,8	1,3	1,1	3,1	3,2	14
0,4	0,5	0,2	0,1	0,4	0,8	0,3	0,4	0,5	1,1	15
0,4	0,6	0,1	0,1	0,1	0,4	0,0	0,2	0,3	0,3	16
8,6	7,8	8,7	8,0	9,8	11,3	6,5	6,1	8,3	10,4	17
3,7	30,0	20,0	20,0	-	-	-	25,0	18,2	-	18
29,6	10,0	60,0	60,0	-	-	50,0	25,0	30,3	-	19
44,4	50,0	-	-	-	-	50,0	50,0	30,3	50,0	20
14,8	10,0	20,0	20,0	-	-	-	-	15,2	50,0	21
7,4	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
8,9	6,2	6,1	6,1	-	-	5,0	4,9	8,2	11,6	26

Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof

- Geschäftsentwicklung der Revisionen
- Geschäftsentwicklung nach Senaten

An dieser Stelle möchten wir auf die **Statistik der Zivilsenate** des Bundesgerichtshofes verweisen, welche mit detaillierten Informationsgehalt kostenfrei im Internet unter http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Service/Statistik/statistik_node.html

auch für das Berichtsjahr 2014

http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Service/Statistik/StatistikZivil/StatistikZivil2014/statistikZivil2014_node.html

erhältlich ist.

Katalog der Sachgebietsschlüssel

Stand: 01.01.2014

Amtsgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Kredit-/Leasingsachen
16	Nachbarschaftssachen
17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
18	Wohnungsmietsachen
19	Sonstige Mietsachen
20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
25	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)
26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634a Absatz 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 fortfolgende BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (§ 23 Nummer 2 Buchstabe a) GVG) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 25/ 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz

Landgerichte - 1. Instanz -**Zivilkammer**

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen
- 16 Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 17 Auseinandersetzungen von Gesellschaften
- 18 Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Technische Schutzrechte SG 29)
- 19 Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
- 20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
- 21 Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne Sachgebiet 17)
- 26 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
- 27 Kapitalanlagesachen
- 28 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
- 29 Technische Schutzrechte
- 30 Kartellsachen
- 39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Markensachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 45 Kartellsachen
- 46 Verfahren nach dem Spruchverfahrensgesetz (SpruchG)
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Sonstige Kammer

- 60 Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)
- 61 Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammer)
- 62 Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammer)
- 70 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend (z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30/45: Hierunter sind Verfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§ 102 EnWG) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§ 87 GWB) zu erfassen
- Zu 46: Hierunter sind Verfahren nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG) zu erfassen
- Zu 60: BauGB = Baugesetzbuch
- Zu 61: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 62: BWKAusl = Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsofferversorgung für Berechtigte im Ausland

Landgerichte - Berufungen -**Zivilkammer**

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Kredit-/Leasingsachen
- 16 Nachbarschaftssachen
- 17 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
- 18 Wohnungsmietsachen
- 19 Sonstige Mietsachen
- 20 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
- 21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 23 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
- 24 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 25 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)
- 26 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
- 39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Markensachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 ff. BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (§ 23 GVG Nummer 2 Buchstabe a) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 25/ 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz

Oberlandesgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Miet-/Kredit-/Leasingsachen
16	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
17	Auseinandersetzungen von Gesellschaften
18	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Technische Schutzrechte SG 29)
19	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
20	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
21	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne Sachgebiet 17)
23	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)
26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
27	Kapitalanlagesachen
28	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
29	Technische Schutzrechte
30	Kartellsachen
31	Vergabesachen
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 19: Berufungsverfahren in Baulandsachen sind nicht hier, sondern bei Sachgebiet 39 zu erfassen.
- Zu 23: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30: Hierunter sind Berufungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§§ 102, 106 Abs. 1 EnWG) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§§ 87, 91 GWB) zu erfassen.
- Zu 31: Hierunter sind Streitigkeiten in Vergabesachen zu erfassen, bei denen es sich nicht um Entscheidungen zur Erteilung des Zuschlags bei Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern (§ 115 Abs. 2 Sätze 2 und 3 GWB) und über sofortige Beschwerden gegen Entscheidungen der Vergabekammern (§ 116 GWB) (Verg-Sachen) handelt.
- Zu 39: Hierunter sind auch Berufungsverfahren in Baulandsachen zu erfassen.

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. ³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 278 Gültliche Streitbeilegung, Güteverhandlung, Vergleich

...

(5) ¹ Das Gericht kann die Parteien für die Güteverhandlung sowie für weitere Güteversuche vor einen hierfür bestimmten und nicht entscheidungsbefugten Richter (Güterichter) verweisen. ² Der Güterichter kann alle Methoden der Konfliktbeilegung einschließlich der Mediation einsetzen.

...

§ 313a. Abs. 2 Weglassen von Tatbestand und Entscheidungsgründen.

(2) ¹ Wird das Urteil in dem Termin, in dem die mündliche Verhandlung geschlossen worden ist, verkündet, so bedarf es des Tatbestands und der Entscheidungsgründe nicht, wenn beide Parteien auf Rechtsmittel gegen das Urteil verzichten. ² Ist das Urteil nur für eine Partei anfechtbar, so genügt es, wenn diese verzichtet.

§ 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) ¹ Auf die Rüge der durch die Entscheidung beschwerten Partei ist das Verfahren fortzuführen, wenn

1. ein Rechtsmittel oder ein anderer Rechtsbehelf gegen die Entscheidung nicht gegeben ist und
2. das Gericht den Anspruch dieser Partei auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.

² Gegen eine der Endentscheidung vorausgehende Entscheidung findet die Rüge nicht statt.

(2) ¹ Die Rüge ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen nach Kenntnis von der Verletzung des rechtlichen Gehörs zu erheben; der Zeitpunkt der Kenntniserlangung ist glaubhaft zu machen. ² Nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntgabe der angegriffenen Entscheidung kann die Rüge nicht mehr er-

hoben werden. ³ Formlos mitgeteilte Entscheidungen gelten mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben. ⁴ Die Rüge ist schriftlich bei dem Gericht zu erheben, dessen Entscheidung angegriffen wird. ⁵ Die Rüge muss die angegriffene Entscheidung bezeichnen und das Vorliegen der in Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 genannten Voraussetzungen darlegen.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) ¹ Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. ³ Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. ⁴ Die Entscheidung ergeht durch anfechtbaren Beschluss. ⁵ Der Beschluss soll kurz begründet werden.

(5) ¹ Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es das Verfahren fortführt, soweit dies auf Grund der Rüge geboten ist. ² Das Verfahren wird in die Lage zurückversetzt, in der es sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. ³ § 343 gilt entsprechend. ⁴ In schriftlichen Verfahren tritt an die Stelle des Schlusses der mündlichen Verhandlung der Zeitpunkt, bis zu dem Schriftsätze eingereicht werden können.

§ 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
 - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
 - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
 - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
 - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
 - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
 - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
 - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
 - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;

- i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
- j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
- k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

- 1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
- 2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
- 3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

²Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber durch Beschluss. ⁴Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

- 1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
- 2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
- 3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

- 1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
- 2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

²Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. ⁴Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen.

¹Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. ²Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) ¹Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ²Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. ³Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. ⁴Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) ¹Das Berufungsgericht soll die Berufung durch Beschluss unverzüglich zurückweisen, wenn es einstimmig davon überzeugt ist, dass

- 1. die Berufung offensichtlich keine Aussicht auf Erfolg hat,
- 2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat
- 3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert und
- 4. eine mündliche Verhandlung nicht geboten ist.

²Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. ³Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind. ⁴Ein anfechtbarer Beschluss hat darüber hinaus eine Bezugnahme auf tatsächliche Feststellungen im angefochtenen Urteil mit Darstellung etwaiger Änderungen oder Ergänzungen zu enthalten.

(3) Gegen den Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 steht dem Berufungsführer das Rechtsmittel zu, das bei einer Entscheidung durch Urteil zulässig wäre.

§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) ¹Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). ²Die Beschwerde ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen. ³Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2) ¹Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen. ²§ 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend. ³In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4) ¹ Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss. ² Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird. ³ Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5) ¹ Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. ² § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. ³ Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6) ¹ Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. ² In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision. ³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(7) Hat das Berufungsgericht den Anspruch des Beschwerdeführers auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt, so kann das Revisionsgericht abweichend von Absatz 6 in dem der Beschwerde stattgebenden Beschluss das angefochtene Urteil aufheben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht zurückverweisen.

§ 552a. Zurückweisungsbeschluss.

¹ Das Revisionsgericht weist die von dem Berufungsgericht zugelassene Revision durch einstimmigen Beschluss zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nicht vorliegen und die Revision keine Aussicht auf Erfolg hat. ² § 522 Abs. 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.

(1) ¹ Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. ² Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) ¹ Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. ² Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

(4) ¹ Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. ² Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

(6) ¹ Das Bundesministerium der Justiz wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Formulare für den Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung nach Absatz 1 einzuführen. ² Soweit nach Satz 1 Formulare eingeführt sind, muss sich der Antragsteller ihrer bedienen. ³ Für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren elektronisch bearbeiten, und für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren nicht elektronisch bearbeiten, können unterschiedliche Formulare eingeführt werden.

§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

(2) Besteht in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 erste Alternative, Nr. 3 oder Nr. 4 kein deutscher Schiedsort, so ist für die Entscheidungen das Oberlandesgericht zuständig, in dessen Bezirk der Antragsgegner seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat oder sich Vermögen des Antragsgegners oder der mit der Schiedsklage in Anspruch genommene oder von der Maßnahme betroffene Gegenstand befindet, hilfsweise das Kammergericht.

(3) In den Fällen des § 1025 Abs. 3 ist für die Entscheidung das Oberlandesgericht zuständig, in dessen Bezirk der Kläger oder der Beklagte seinen Sitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(4) Für die Unterstützung bei der Beweisaufnahme und sonstige richterliche Handlungen (§ 1050) ist das Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die richterliche Handlung vorzunehmen ist.

§ 1079 Zuständigkeit

Für die Ausstellung der Bestätigungen nach

1. Artikel 9 Abs. 1, Artikel 24 Abs. 1, Artikel 25 Abs. 1 und
2. Artikel 6 Abs. 2 und 3

der Verordnung (EG) Nr. 805/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Einführung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen (ABl. EU Nr. L 143 S. 15) sind die Gerichte, Behörden oder Notare zuständig, denen die Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des Titels obliegt.

Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung - KostO)

§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) ¹Gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich der Verzinsungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel kann die Entscheidung des Landgerichts, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, beantragt werden. ²Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. ³Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen.

(2) ¹Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Anträge nach Absatz 1 nicht mehr gestellt werden. ²Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(3) Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet ohne Rücksicht auf den Wert des Beschwerdegegenstands die Beschwerde statt.

(4) Gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts findet die Rechtsbeschwerde statt. § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit findet auf den Notar keine Anwendung.

(5) ¹Der Antrag auf Entscheidung des Landgerichts, die Beschwerde und die Rechtsbeschwerde haben keine aufschiebende Wirkung. ²Der Vorsitzende des für die Entscheidung zuständigen Gerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise an-

ordnen. ³Im Übrigen sind die Vorschriften des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(6) ¹Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei. Die Kosten für die Beschwerde und die Rechtsbeschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. ²Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(7) ¹Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen, Beschwerde oder Rechtsbeschwerde zu erheben. ²Die hierauf ergehenden gerichtlichen Entscheidungen können auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. ³Gebühren und Auslagen werden in diesen Verfahren von dem Notar nicht erhoben. Außergerichtliche Kosten anderer Beteiligter, die der Notar in diesen Verfahren zu tragen hätte, sind der Landeskasse aufzuerlegen.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ²Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung (EGZPO)

§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) ¹Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk be gangen worden sind,
4. in Streitigkeiten über Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

²Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. ³Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) ¹Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,
2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

²Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) ¹Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. ²Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimm-

men, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) ¹Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. ²Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

§ 39

Für das Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2258) gelten folgende Übergangsvorschriften:

(1) Für Vollstreckungsaufträge, die vor dem 1. Januar 2013 beim Gerichtsvollzieher eingegangen sind, sind anstelle der §§ 754, 755, 758a Abs. 2, von § 788 Abs. 4, der §§ 802a bis 802l, 807, 836 Abs. 3, der §§ 851b, 882b bis 882h, 883 Abs. 2 und von § 933 Satz 1 der Zivilprozessordnung die §§ 754, 806b, 807, 813a, 813b, 836 Abs. 3, der § 845 Abs. 1 Satz 3, die §§ 851b, 883 Abs. 2 und 4, der § 888 Abs. 1 Satz 3, die §§ 899 bis 915h und § 933 Satz 1 der Zivilprozessordnung in der bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Fassung weiter anzuwenden.

(2) Für Vollstreckungsaufträge, die vor dem 1. Januar 2013 beim Vollziehungsbeamten eingegangen sind, sind die §§ 6 und 7 der Justizbeitreibungsordnung und die darin genannten Bestimmungen der Zivilprozessordnung in der bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Fassung weiter anzuwenden.

(3) § 16 Abs. 3 des Verwaltungs-Vollstreckungsgesetzes, § 15 Satz 1 des Ausführungsgesetzes zum deutsch-österreichischen Konkursvertrag, § 98 Abs. 3 der Insolvenzordnung, § 463b Abs. 3 der Strafprozessordnung, § 35 Abs. 3, § 89 Abs. 3, § 91 Abs. 2 und § 94 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, § 90 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten, §§ 284, 326 Abs. 3, § 334 Abs. 3 der Abgabenordnung und § 25 Abs. 4 des Straßenverkehrsgesetzes sowie die darin genannten Bestimmungen der Zivilprozessordnung sind in der bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Fassung weiter anzuwenden, wenn die Auskunftserteilung oder die Haft vor dem 1. Januar 2013 angeordnet worden ist.

(4) ¹Im Rahmen des § 802d Abs. 1 Satz 1 der Zivilprozessordnung und des § 284 Abs. 4 Satz 1 der Abgabenordnung steht die Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung oder nach § 284 der Abgabenordnung in der bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Fassung der Abgabe einer Vermögensauskunft nach § 802c der Zivilprozessordnung oder nach § 284 der Abgabenordnung in der ab dem 1. Januar 2013 geltenden Fassung gleich. ²Kann ein Gläubiger aus diesem Grund keine Vermögensauskunft verlangen, ist er nach Maßgabe des § 299 Abs. 1 der

Zivilprozessordnung dazu befugt, das beim Vollstreckungsgericht verwahrte Vermögensverzeichnis einzusehen, das der eidesstattlichen Versicherung zu Grunde liegt, und sich aus ihm Abschriften erteilen zu lassen.³ Insoweit sind die bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Vorschriften des Gerichtskostengesetzes über die Erteilung einer Ablichtung oder eines Ausdrucks des mit eidesstattlicher Versicherung abgegebenen Vermögensverzeichnisses oder den Antrag auf Gewährung der Einsicht in dieses Vermögensverzeichnis weiter anzuwenden.

(5)¹ Das Schuldnerverzeichnis nach § 915 der Zivilprozessordnung in der bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Fassung wird hinsichtlich der Eintragungen fortgeführt, die vor dem 1. Januar 2013 vorzunehmen waren oder die nach den Nummern 1 bis 3 nach dem 31. Dezember 2012 vorzunehmen sind.² Die §§ 915 bis 915h der Zivilprozessordnung in der bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Fassung sind insoweit weiter anzuwenden.³ Unbeschadet des § 915a Abs. 2 der Zivilprozessordnung sowie § 26 Absatz 2 der Insolvenzordnung jeweils in der bis zum 31. Dezember 2012 geltenden Fassung ist eine Eintragung in dem nach Satz 1 fortgeführten Schuldnerverzeichnis vorzeitig zu löschen, wenn der Schuldner in das Schuldnerverzeichnis nach § 882b der Zivilprozessordnung in der ab dem 1. Januar 2013 geltenden Fassung eingetragen wird.

(6) Soweit eine gesetzliche Bestimmung die Eintragung in das Schuldnerverzeichnis nach § 882b der Zivilprozessordnung in der ab dem 1. Januar 2013 geltenden Fassung voraussetzt, steht dem die Eintragung in das nach Nummer 5 fortgeführte Schuldnerverzeichnis gleich.

Fassung aufgrund des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften über Verkündung und Bekanntmachungen sowie der Zivilprozessordnung, des Gesetzes betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung und der Abgabenordnung vom 22.12.2011 (BGBl. I S. 3044) m.W.v. 01.01.2013.

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 57 Ermittlungen, Beweiserhebung

(1) Die Kartellbehörde kann alle Ermittlungen führen und alle Beweise erheben, die erforderlich sind.

(2)¹ Für den Beweis durch Augenschein, Zeugen und Sachverständige sind § 372 Abs. 1, §§ 376, 377, 378, 380 bis 387, 390, 395 bis 397, 398 Abs. 1, §§ 401, 402, 404, 404a, 406 bis 409, 411 bis 414 der Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden; Haft darf nicht verhängt werden.² Für die Entscheidung über die Beschwerde ist das Oberlandesgericht zuständig.

§ 63. Zulässigkeit, Zuständigkeit.

(1)¹ Gegen Verfügungen der Kartellbehörde ist die Beschwerde zulässig.² Sie kann auch auf neue Tatsachen und Beweismittel gestützt werden.

(2) Die Beschwerde steht den am Verfahren vor der Kartellbehörde Beteiligten (§ 54 Abs. 2 und 3) zu.

(3)¹ Die Beschwerde ist auch gegen die Unterlassung einer beantragten Verfügung der Kartellbehörde zulässig, auf deren Vornahme der Antragsteller ein Recht zu haben behauptet.² Als Unterlassung gilt es auch, wenn die Kartellbehörde den Antrag auf Vornahme der Verfügung ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht beschieden hat.³ Die Unterlassung ist dann einer Ablehnung gleichzuachten.

(4)¹ Über die Beschwerde entscheidet ausschließlich das für den Sitz der Kartellbehörde zuständige Oberlandesgericht, in den Fällen der §§ 35 bis 42 ausschließlich das für den Sitz des Bundeskartellamts zuständige Oberlandesgericht, und zwar auch dann, wenn sich die Beschwerde gegen eine Verfügung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie richtet.² § 36 der Zivilprozessordnung gilt entsprechend.

§ 87 Ausschließliche Zuständigkeit der Landgerichte

¹ Für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, die die Anwendung dieses Gesetzes, des Artikels 101 oder 102 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union oder des Artikels 53 oder 54 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum betreffen, sind ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstands die Landgerichte ausschließlich zuständig.² Satz 1 gilt auch, wenn die Entscheidung eines Rechtsstreits ganz oder teilweise von einer Entscheidung, die nach diesem Gesetz zu treffen ist, oder von der Anwendbarkeit des Artikels 101 oder 102 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union oder des Artikels 53 oder 54 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum abhängt.

§ 91 Kartellsenat beim OLG

¹ Bei den Oberlandesgerichten wird ein Kartellsenat gebildet.² Er entscheidet über die ihm gemäß § 57 Absatz 2 Satz 2, § 63 Absatz 4, §§ 83, 85 und 86 zugewiesenen Rechtssachen sowie über die Berufung gegen Endurteile und die Beschwerde gegen sonstige Entscheidungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach § 87 Absatz 1.

Insolvenzordnung (InsO)

§§ 217 Grundsatz

¹ Die Befriedigung der absonderungsberechtigten Gläubiger und der Insolvenzgläubiger, die Verwertung der Insolvenzmasse und deren Verteilung an die Beteiligten sowie die Verfahrensabwicklung und die Haftung des Schuldners nach der Beendigung des Insolvenzverfahrens können in einem Insolvenzplan abweichend von den Vorschriften dieses Gesetzes geregelt werden.² Ist der Schuldner keine

natürliche Person, so können auch die Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte der am Schuldner beteiligten Personen in den Plan einbezogen werden.

§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Befriedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,
5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunft- oder Mitwirkungspflichtigen nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder
6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) ¹ Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. ² Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. ³ Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 304. Grundsatz.

(1) ¹ Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist. ² Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

§ 354. Voraussetzungen des Partikularverfahrens.

(1) Ist die Zuständigkeit eines deutschen Gerichts zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das gesamte Vermögen des Schuldners nicht gegeben, hat der Schuldner jedoch im Inland eine Niederlassung oder sonstiges Vermögen, so ist auf Antrag eines Gläubigers ein besonderes Insolvenzverfahren über das inländische Vermögen des Schuldners (Partikularverfahren) zulässig.

(2) ¹ Hat der Schuldner im Inland keine Niederlassung, so ist der Antrag eines Gläubigers auf Eröffnung eines Partikularverfahrens nur zulässig, wenn dieser ein besonderes Interesse an der Eröffnung des Verfahrens hat, insbesondere, wenn er in einem ausländischen Verfahren voraussichtlich erheblich schlechter stehen wird als in einem inländischen Verfahren. ² Das besondere Interesse ist vom Antragsteller glaubhaft zu machen.

(3) ¹ Für das Verfahren ist ausschließlich das Insolvenzgericht zuständig, in dessen Bezirk die Niederlassung oder, wenn eine Niederlassung fehlt, Vermögen des Schuldners belegen ist. ² § 3 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 355. Restschuldbefreiung. Insolvenzplan.

(1) Im Partikularverfahren sind die Vorschriften über die Restschuldbefreiung nicht anzuwenden.

(2) Ein Insolvenzplan, in dem eine Stundung, ein Erlass oder sonstige Einschränkungen der Rechte der Gläubiger vorgesehen sind, kann in diesem Verfahren nur bestätigt werden, wenn alle betroffenen Gläubiger dem Plan zugestimmt haben.

§ 356. Sekundärinsolvenzverfahren.

(1) ¹ Die Anerkennung eines ausländischen Hauptinsolvenzverfahrens schließt ein Sekundärinsolvenzverfahren über das inländische Vermögen nicht aus. ² Für das Sekundärinsolvenzverfahren gelten ergänzend die §§ 357 und 358.

(2) Zum Antrag auf Eröffnung des Sekundärinsolvenzverfahrens ist auch der ausländische Insolvenzverwalter berechtigt.

(3) Das Verfahren wird eröffnet, ohne dass ein Eröffnungsgrund festgestellt werden muss.

Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht (Wohnungseigentumsgesetz - WEG)

§ 43. Zuständigkeit.

Das Gericht, in dessen Bezirk das Grundstück liegt, ist ausschließlich zuständig für

1. Streitigkeiten über die sich aus der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer und aus der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums ergebenden Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer untereinander;
2. Streitigkeiten über die Rechte und Pflichten zwischen der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer und Wohnungseigentümern;
3. Streitigkeiten über die Rechte und Pflichten des Verwalters bei der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums;
4. Streitigkeiten über die Gültigkeit von Beschlüssen der Wohnungseigentümer;
5. Klagen Dritter, die sich gegen die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer oder gegen Wohnungseigentümer richten und sich auf das gemeinschaftliche Eigentum, seine Verwaltung oder das Sondereigentum beziehen;
6. ¹ Mahnverfahren, wenn die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer Antragstellerin ist. ² Insoweit ist § 689 Abs. 2 der Zivilprozessordnung nicht anzuwenden.

Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen und Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen (AVAG)

§ 1 Abs. 2 Anwendungsbereich

(2) Die Regelungen der in Absatz 1 Nummer 2 genannten Verordnungen und Abkommen werden als unmittelbar geltendes Recht der Europäischen Gemeinschaft durch die Durchführungsbestimmungen dieses Gesetzes nicht berührt. Unberührt bleiben auch die Regelungen der zwischenstaatlichen Verträge; dies gilt insbesondere für die Regelungen über

1. den sachlichen Anwendungsbereich,

2. die Art der Entscheidungen und sonstigen Titel, die im Inland anerkannt oder zur Zwangsvollstreckung zugelassen werden können,
3. das Erfordernis der Rechtskraft der Entscheidungen,
4. die Art der Urkunden, die im Verfahren vorzulegen sind, und
5. die Gründe, die zur Versagung der Anerkennung oder Zulassung der Zwangsvollstreckung führen.

EnWG Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung

§ 75 Zulässigkeit, Zuständigkeit

(1) ¹ Gegen Entscheidungen der Regulierungsbehörde ist die Beschwerde zulässig. ² Sie kann auch auf neue Tatsachen und Beweismittel gestützt werden.

(2) Die Beschwerde steht den am Verfahren vor der Regulierungsbehörde Beteiligten zu.

(3) ¹ Die Beschwerde ist auch gegen die Unterlassung einer beantragten Entscheidung der Regulierungsbehörde zulässig, auf deren Erlass der Antragsteller einen Rechtsanspruch geltend macht. ² Als Unterlassung gilt es auch, wenn die Regulierungsbehörde den Antrag auf Erlass der Entscheidung ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht beschieden hat. ³ Die Unterlassung ist dann einer Ablehnung gleich zu achten.

(4) ¹ Über die Beschwerde entscheidet ausschließlich das für den Sitz der Regulierungsbehörde zuständige Oberlandesgericht, in den Fällen des § 51 ausschließlich das für den Sitz der Bundesnetzagentur zuständige Oberlandesgericht, und zwar auch dann, wenn sich die Beschwerde gegen eine Verfügung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie richtet. ² § 36 der Zivilprozessordnung gilt entsprechend.

§ 102 Ausschließliche Zuständigkeit der Landgerichte

(1) ¹ Für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus diesem Gesetz ergeben, sind ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes die Landgerichte ausschließlich zuständig. ² Satz 1 gilt auch, wenn die Entscheidung eines Rechtsstreits ganz oder teilweise von einer Entscheidung abhängt, die nach diesem Gesetz zu treffen ist.

(2) Die Rechtsstreitigkeiten sind Handelssachen im Sinne der §§ 93 bis 114 des Gerichtsverfassungsgesetzes.

§ 106 Zuständiger Senat beim Oberlandesgericht

(1) Die nach § 91 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen bei den Oberlandesgerichten gebildeten Kartellsenate entscheiden über die nach diesem Gesetz den Oberlandesgerichten zugewiesenen Rechtssachen sowie in den Fällen des § 102 über die Berufung gegen Endurteile und die Beschwerde gegen sonstige Entscheidungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

§ 6 Vorlage an das Oberlandesgericht; Verordnungsmächtigung

(1) ¹ Durch Vorlagebeschluss ist eine Entscheidung des im Rechtszug übergeordneten Oberlandesgerichts über die Feststellungsziele gleichgerichteter Musterverfahrensansprüche herbeizuführen, wenn innerhalb von sechs Monaten nach der ersten Bekanntmachung eines Musterverfahrensanspruchs mindestens neun weitere gleichgerichtete Musterverfahrensansprüche bekannt gemacht wurden. ² Der Vorlagebeschluss ist unanfechtbar und für das Oberlandesgericht bindend.

(2) Zuständig für den Vorlagebeschluss ist das Prozessgericht, bei dem der erste bekannt gemachte Musterverfahrensanspruch gestellt wurde.

(3) Der Vorlagebeschluss enthält:

1. die Feststellungsziele und
2. eine knappe Darstellung des den Musterverfahrensansprüchen zugrunde liegenden gleichen Lebenssachverhalts.

(4) Das Prozessgericht macht den Inhalt des Vorlagebeschlusses im Klageregister öffentlich bekannt.

(5) ¹ Sind seit Bekanntmachung des jeweiligen Musterverfahrensanspruchs innerhalb von sechs Monaten nicht neun weitere gleichgerichtete Anträge bekannt gemacht worden, weist das Prozessgericht den Antrag durch Beschluss zurück und setzt das Verfahren fort. ² Der Beschluss ist unanfechtbar.

(6) ¹ Sind in einem Land mehrere Oberlandesgerichte errichtet, so kann die Zuständigkeit für das Musterverfahren von der Landesregierung durch Rechtsverordnung einem der Oberlandesgerichte oder dem Obersten Landesgericht zugewiesen werden. ² Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen. ³ Durch Staatsverträge zwischen Ländern kann die Zuständigkeit eines Oberlandesgerichts für einzelne Bezirke oder für das gesamte Gebiet mehrerer Länder begründet werden.

§ 15

(2) ¹ Gegen die Verweigerung der Urkunds- oder sonstigen Tätigkeit des Notars findet die Beschwerde statt. Beschwerdegerecht ist eine Zivilkammer des Landgerichts, in dessen Bezirk der Notar seinen Amtssitz hat. ² Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

§ 246a Freigabeverfahren

(1) ¹ Wird gegen einen Hauptversammlungsbeschluss über eine Maßnahme der Kapitalbeschaffung, der Kapitalherabsetzung (§§ 182 bis 240) oder einen Unternehmensvertrag (§§ 291 bis 307) Klage erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Gesellschaft durch Beschluss feststellen, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht und Mängel des Hauptversammlungsbeschlusses die Wirkung der Eintragung unberührt lassen. ² Auf das Verfahren sind § 247, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. ³ Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat.

(2) Ein Beschluss nach Absatz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist,
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden des Hauptversammlungsbeschlusses vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die Gesellschaft und ihre Aktionäre nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

(3) ¹ Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. ² In dringenden Fällen kann auf eine mündliche Verhandlung verzichtet werden. ³ Die vorgebrachten Tatsachen, auf Grund deren der Beschluss ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. ⁴ Der Beschluss ist unanfechtbar. ⁵ Er ist für das Registergericht bindend; die Feststellung der Bestandskraft der Eintragung wirkt für und gegen jedermann. ⁶ Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen.

(4) ¹ Erweist sich die Klage als begründet, so ist die Gesellschaft, die den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung des Hauptversammlungsbeschlusses entstanden ist. ² Nach der Eintragung lassen Mängel des Beschlusses seine Durchführung unberührt; die Beseitigung dieser Wirkung der Eintragung kann auch nicht als Schadensersatz verlangt werden.

§ 319 Eingliederung

(1) ¹ Die Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft kann die Eingliederung der Gesellschaft in eine andere Aktiengesellschaft mit Sitz im Inland (Hauptgesellschaft) beschließen, wenn sich alle Aktien der Gesellschaft in der Hand der zukünftigen Hauptgesellschaft befinden. ² Auf den Beschluss sind die Bestimmungen des Gesetzes und der Satzung über Satzungsänderungen nicht anzuwenden.

(2) ¹ Der Beschluss über die Eingliederung wird nur wirksam, wenn die Hauptversammlung der zukünftigen Hauptgesellschaft zustimmt. ² Der Beschluss über die Zustimmung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. ³ Die Satzung kann eine größere Kapitalmehrheit und weitere Erfordernisse bestimmen. ⁴ Absatz 1 Satz 2 ist anzuwenden.

(3) ¹ Von der Einberufung der Hauptversammlung der zukünftigen Hauptgesellschaft an, die über die Zustimmung zur Eingliederung beschließen soll, sind in dem Geschäftsraum dieser Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auszu-

1. der Entwurf des Eingliederungsbeschlusses;
2. die Jahresabschlüsse und die Lageberichte der beteiligten Gesellschaften für die letzten drei Geschäftsjahre;
3. ein ausführlicher schriftlicher Bericht des Vorstands der zukünftigen Hauptgesellschaft, in dem die Eingliederung rechtlich und wirtschaftlich erläutert und begründet wird (Eingliederungsbericht).

² Auf Verlangen ist jedem Aktionär der zukünftigen Hauptgesellschaft unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der in Satz 1 bezeichneten Unterlagen zu erteilen. ³ Die Verpflichtungen nach den Sätzen 1 und 2 entfallen, wenn die in Satz 1 bezeichneten Unterlagen für denselben Zeitraum über die Internetseite der zukünftigen Hauptgesellschaft zugänglich sind. ⁴ In der Hauptversammlung sind diese Unterlagen zugänglich zu machen. ⁵ Jedem Aktionär ist in der Hauptversammlung auf Verlangen Auskunft auch über alle im Zusammenhang mit der Eingliederung wesentlichen Angelegenheiten der einzugliedernden Gesellschaft zu geben.

(4) ¹ Der Vorstand der einzugliedernden Gesellschaft hat die Eingliederung und die Firma der Hauptgesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. ² Der Anmeldung sind die Niederschriften der Hauptversammlungsbeschlüsse und ihre Anlagen in Ausfertigung oder öffentlich beglaubigter Abschrift beizufügen.

(5) ¹ Bei der Anmeldung nach Absatz 4 hat der Vorstand zu erklären, dass eine Klage gegen die Wirksamkeit eines Hauptversammlungsbeschlusses nicht oder nicht fristgemäß erhoben oder eine solche Klage rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden ist; hierüber hat der Vorstand dem Registergericht auch nach der Anmeldung Mitteilung zu machen. ² Liegt die Erklärung nicht vor, so darf die Eingliederung nicht eingetragen werden, es sei denn, dass die klageberechtigten Aktionäre durch notariell beurkundete Verzichtserklärung auf die Klage gegen die Wirksamkeit des Hauptversammlungsbeschlusses verzichten.

(6) ¹ Der Erklärung nach Absatz 5 Satz 1 steht es gleich, wenn nach Erhebung einer Klage gegen die Wirksamkeit eines Hauptversammlungsbeschlusses das Gericht auf Antrag der Gesellschaft, gegen deren Hauptversammlungsbeschluss sich die Klage richtet, durch Beschluss festgestellt hat, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht. ² Auf das Verfahren sind § 247, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. ³

Ein Beschluss nach Satz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist,
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden des Hauptversammlungsbeschlusses vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die Gesellschaft und ihre Aktionäre nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

⁴ Der Beschluss kann in dringenden Fällen ohne mündliche Verhandlung ergehen. ⁵ Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen. ⁶ Die vorgebrachten Tatsachen, aufgrund derer der Beschluss nach Satz 3 ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. ⁷ Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat. ⁸ Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. ⁹ Der Beschluss ist unanfechtbar. ¹⁰ Erweist sich die Klage als begründet, so ist die Gesellschaft, die den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung der Eingliederung entstanden ist. ¹¹ Nach der Eintragung lassen Mängel des Beschlusses seine Durchführung unberührt; die Beseitigung dieser Wirkung der Eintragung kann auch nicht als Schadenersatz verlangt werden.

(7) Mit der Eintragung der Eingliederung in das Handelsregister des Sitzes der Gesellschaft wird die Gesellschaft in die Hauptgesellschaft eingegliedert.

§ 16 Anmeldung der Verschmelzung

(1) ¹ Die Vertretungsorgane jedes der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger haben die Verschmelzung zur Eintragung in das Register (Handelsregister, Partnerschaftsregister, Genossenschaftsregister oder Vereinsregister) des Sitzes ihres Rechtsträgers anzumelden. ² Das Vertretungsorgan des übernehmenden Rechtsträgers ist berechtigt, die Verschmelzung auch zur Eintragung in das Register des Sitzes jedes der übertragenden Rechtsträger anzumelden.

(2) ¹ Bei der Anmeldung haben die Vertretungsorgane zu erklären, dass eine Klage gegen die Wirksamkeit eines Verschmelzungsbeschlusses nicht oder nicht fristgemäß erhoben oder eine solche Klage rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden ist; hierüber haben die Vertretungsorgane dem Registergericht auch nach der Anmeldung Mitteilung zu machen. ² Liegt die Erklärung nicht vor, so darf die Verschmelzung nicht eingetragen werden, es sei denn, dass die klageberechtigten Anteilsinhaber durch notariell beurkundete Verzichtserklärung auf die Klage gegen die Wirksamkeit des Verschmelzungsbeschlusses verzichten.

(3) ¹ Der Erklärung nach Absatz 2 Satz 1 steht es gleich, wenn nach Erhebung einer Klage gegen die Wirksamkeit eines Verschmelzungsbeschlusses das Gericht auf Antrag des Rechtsträgers, gegen dessen Verschmelzungsbeschluss sich die Klage richtet, durch Beschluss festgestellt hat, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht. ² Auf das Verfahren sind § 247 des Aktiengesetzes, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. ³ Ein Beschluss nach Satz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist oder
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden der Verschmelzung vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger und ihre Anteilsinhaber nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

⁴ Der Beschluss kann in dringenden Fällen ohne mündliche Verhandlung ergehen. ⁵ Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen. ⁶ Die vorgebrachten Tatsachen, auf Grund derer der Beschluss nach Satz 3 ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. ⁷ Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz

hat. ⁸ Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. ⁹ Der Beschluss ist unanfechtbar. ¹⁰ Erweist sich die Klage als begründet, so ist der Rechtsträger, der den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung der Verschmelzung entstanden ist; als Ersatz des Schadens kann nicht die Beseitigung der Wirkungen der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers verlangt werden.

Gesetz zur Therapie und Unterbringung psychisch gestörter Gewalttäter (Therapieunterbringungsgesetz - ThUG)

§ 5 Einleitung des gerichtlichen Verfahrens *)

(1) ¹ Das gerichtliche Verfahren wird eingeleitet, wenn Gründe für die Annahme bestehen, dass die Voraussetzungen für eine Therapieunterbringung nach § 1 gegeben sind. ² Den Antrag stellt die untere Verwaltungsbehörde, in deren Zuständigkeitsbereich das Bedürfnis für die Therapieunterbringung entsteht. ³ Befindet sich der Betroffene in der Sicherungsverwahrung, so ist auch der Leiter der Einrichtung antragsberechtigt, in der diese vollstreckt wird. ⁴ Der Betroffene ist über die Antragstellung zu unterrichten.

(2) ¹ Der Antrag ist bereits vor der Entlassung des Betroffenen aus der Sicherungsverwahrung zulässig. ² Er gilt als zurückgenommen, wenn nicht innerhalb von zwölf Monaten seit Antragstellung die in § 1 Absatz 1 vorausgesetzte Entscheidung rechtskräftig geworden ist.

(3) ¹ Die für die Sicherungsverwahrung des Betroffenen zuständige Vollstreckungsbehörde, der in Absatz 1 Satz 3 genannte Antragsberechtigte sowie die Führungsaufsichtsstelle des Betroffenen teilen der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde die für die Einleitung des gerichtlichen Verfahrens notwendigen Daten mit, wenn Gründe für die Annahme bestehen, dass die Voraussetzungen für eine Therapieunterbringung nach § 1 gegeben sind. ² Die Übermittlung personenbezogener Daten zu dem in Satz 1 genannten Zweck ist zulässig, wenn dem keine schutzwürdigen Interessen des Betroffenen entgegenstehen. ³ Der Inhalt der Mitteilung, die Art und Weise ihrer Übermittlung und der Empfänger sind aktenkundig zu machen. ⁴ Der Betroffene ist über die Mitteilung und den Inhalt der Mitteilung zu unterrichten.

§ 12 Dauer und Verlängerung der Therapieunterbringung

(1) Die Unterbringung endet spätestens mit Ablauf von 18 Monaten, wenn sie nicht vorher verlängert wird.

(2) ¹ Für die Verlängerung der Therapieunterbringung gelten die Vorschriften über die erstmalige Anordnung entsprechend. ² Abweichend von § 9 Absatz 1 Satz 1 kann die Beweisaufnahme auf die Einholung eines Gutachtens beschränkt werden. ³ Als Sachverständiger ist nicht zu bestel-

len, wer den Betroffenen bisher behandelt hat oder im Rahmen eines ständigen Dienstverhältnisses in der Einrichtung tätig ist, in der der Betroffene untergebracht ist oder zuletzt untergebracht war. ⁴ Als Sachverständiger soll nicht bestellt werden, wer den Betroffenen bereits mehr als ein Mal im Rahmen eines Unterbringungsverfahrens nach diesem Gesetz begutachtet hat.

§ 16 Beschwerde; Beschwerdefrist

(1) Das Recht der Beschwerde steht dem Betroffenen, dem ihm beigeordneten Rechtsanwalt, der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde sowie dem Leiter der Einrichtung nach § 5 Absatz 1 Satz 3 zu, sofern er einen Antrag nach dieser Vorschrift gestellt hat. *)

(2) Die Beschwerde ist binnen einer Frist von zwei Wochen einzulegen.

(3) Eine Übertragung der Entscheidung über die Beschwerde auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

*) abweichendes Landesrecht Sachsen, siehe B. v. 10. Juni 2013 (BGBl. I S. 1479)

Abgabe Ordnung (AO)

§ 287 Befugnisse des Vollziehungsbeamten

(4) ¹ Die Wohn- und Geschäftsräume des Vollstreckungsschuldners dürfen ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer richterlichen Anordnung durchsucht werden. ² Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde. ³ Für die richterliche Anordnung einer Durchsuchung ist das Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die Durchsuchung vorgenommen werden soll.

Gesetz über Kosten der freiwilligen Gerichtsbarkeit für Gerichte und Notare (Gerichts- und Notarkostengesetz-GNotKG)

§ 129 Beschwerde und Rechtsbeschwerde

(1) Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet ohne Rücksicht auf den Wert des Beschwerdegegenstands die Beschwerde statt.

(2) Gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts findet die Rechtsbeschwerde statt.

Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren GVG

§ 201

(1) ¹ Zuständig für die Klage auf Entschädigung gegen ein Land ist das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk das streitgegenständliche Verfahren durchgeführt wurde. ² Zuständig für die Klage auf Entschädigung gegen den Bund ist der Bundesgerichtshof. ³ Diese Zuständigkeiten sind ausschließliche.

(2) ¹ Die Vorschriften der Zivilprozessordnung über das Verfahren vor den Landgerichten im ersten Rechtszug sind entsprechend anzuwenden. ² Eine Entscheidung durch den Einzelrichter ist ausgeschlossen. ³ Gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts findet die Revision nach Maßgabe des § 543 der Zivilprozessordnung statt; § 544 der Zivilprozessordnung ist entsprechend anzuwenden.

(3) ¹ Das Entschädigungsgericht kann das Verfahren aussetzen, wenn das Gerichtsverfahren, von dessen Dauer ein Anspruch nach § 198 abhängt, noch andauert. ² In Strafverfahren, einschließlich des Verfahrens auf Vorbereitung der öffentlichen Klage, hat das Entschädigungsgericht das Verfahren auszusetzen, solange das Strafverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

(4) Besteht ein Entschädigungsanspruch nicht oder nicht in der geltend gemachten Höhe, wird aber eine unangemessene Verfahrensdauer festgestellt, entscheidet das Gericht über die Kosten nach billigem Ermessen.